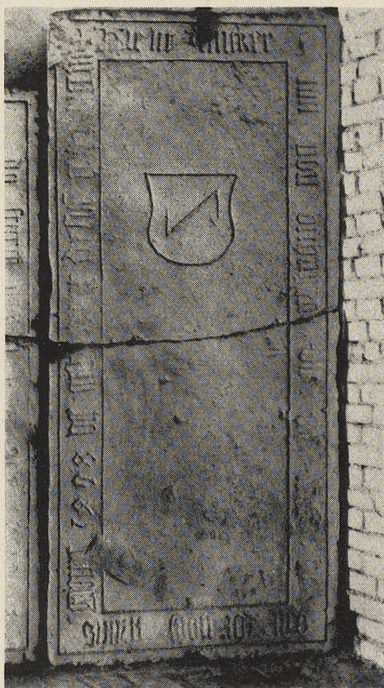


Burg Bübingen. Hofansicht.



Grabstein des Kuno von Bübingen († 1498)
im Flohurm-Museum zu Diedenhofen.



Inventar des Archivs Schloß Bübingen (Kr. Saarburg)

bearbeitet von

Carl Wilkes.

In dem 1939 erschienenen Inventarband der Kunstdenkmäler des Kreises Saarburg¹ konnte Heinrich Neu als Nachtrag² die Auffindung des Archivs von Schloß Bübingen nur noch vermerken, ohne daß er die Bestände für die Veröffentlichung noch hätte benutzen können. Die Entdeckung des Archivs hängt mit dem gegenwärtigen Kriege aufs engste zusammen. Seine Rettung ist das große Verdienst des Stabsarztes Dr. Harmsen, der in dieser Zone des geräumten Kreises Saarburg einquartiert war. Er entdeckte die in völliger Verwahrlosung befindlichen Archivalien auf dem Dachboden von Schloß Bübingen und übermittelte die gesamten Bestände dem Direktor des Landesmuseums Trier, Prof. Dr. von Massow, zur Aufbewahrung und weiteren Veranlassung. Prof. von Massow ließ dem am 22. 2. 1940 in Trier eingelieferten Archiv in den Räumen des Landesmuseums die erste dringend notwendige Säuberung durch Entfernung des Schmutzes sowie durch Trocknen und Lüften widerfahren und benachrichtigte sofort den Leiter der Archivberatungsstelle der Rheinprovinz, Reichsoberarchivrat Dr. W. Kisky, der dann den Unterzeichneten mit der Ordnung und Verzeichnung des Archivs

¹ Die Kunstdenkmäler des Kreises Saarburg, bearbeitet von E. Wackenroder, H. Neu und H. Eiden, Düsseldorf, 1939.

² A. a. O. S. 304.

betrachte, die trotz der kriegsbedingten anderweitigen starken Inanspruchnahme unserer Dienststelle in Düsseldorf selbst durchgeführt wurde.

Der Zustand der Archivalien war alles andere als erfreulich und so die Arbeit an den über und über beschmutzten Pergamenten und Papieren alles andere als angenehm. Wie üblich begann nach einer zweiten Säuberung und Glättung der Archivalien die Trennung der Urkunden von den Akten. Die Schrift der Urkunden war durch äußere Einwirkungen, die hier nicht näher gekennzeichnet werden können, stark verblaßt und z. T. sogar nahezu gelöscht, so daß in vielen Fällen der Inhalt nur nach Anwendung von Chemikalien festgestellt werden konnte. Von den Siegeln der Pergamenturkunden hatten sich sozusagen gar keine Reste mehr erhalten. Die Akten waren in völligem Durcheinander. Von der Ordnung, die im Jahre 1754 von dem Bübinger Schloßgeistlichen Johann Michael Thorn besorgt worden war — siehe das Repertorium Akten 3 —, war fast keine Spur mehr vorhanden. Das besagte Findbuch, ein summarisches Verzeichnis, bietet keine Möglichkeit, etwaige Verluste festzustellen.

Wenn in dem folgenden Inventar der Begriff der Urkunde weiter als üblich gezogen ist, d. h., wenn viele Auszüge aus Gerichtsprotokollen in Urkundenform zu dem Urkundenbestand selbst gezogen worden sind, so ist dies besonders deshalb geschehen, um durch die Regestierung der Urkunden die an und für sich geringe historische Überlieferung des Kreises Saarburg etwas zu erweitern.

Die Quellen zur Geschichte von Bübingen sowie der oft mit dessen Geschichte verbundenen Häuser Berg und Thorn stellt H. Neu a. a. O. S. 63ff., 37ff. und 262ff. zusammen. Einige Urkunden des Archivs sind veröffentlicht in Band 33³ und Band 55⁴ der Publikationen der Historischen Sektion des Großherzogtums Luxemburg.

Die Art der Wiedergabe des Textes in den Regesten entspricht den Ausführungen, die ich im ersten Bande der Inventare nichtstaatlicher Archive der Rheinprovinz (Inventar des Archivs der Evangelischen Gemeinde Duisburg)⁵ S. XXIVf. gegeben habe. Die Schwierigkeiten bei der Bearbeitung des Registers, bei dessen Herstellung mich meine Frau Gerti Wilkes in erprobter Weise unterstützte, konnten hinsichtlich der Festlegung der Ortschaften nicht alle überwunden werden. Für manche wichtige Angabe bin ich Herrn Prof. Steffen, Luxemburg, zu besonderem Danke verpflichtet.

Eine Anzahl der in den Urkunden erwähnten Siegel ist von dem Düsseldorfer Maler und Heraldiker Wolfgang Pagenstecher gezeichnet und wie folgt beschrieben worden. Soweit nichts anderes vermerkt ist, sind die Wappen nach den Vorlagen bei J. B. Rietstap, *Planches de l'armorial général*, La Haye (Martinus Nijhoff), 1938, wiedergegeben.

³ Chartes de la famille de Reinach, déposées aux archives du Grand-Duché de Luxembourg, Publications de la section historique de l'Institut Grand-Ducal de Luxembourg, Bd. 33, Luxemburg (1879), S. 1ff.

⁴ N. van Werveke, Archives de Betzdorf et de Schuttbouurg, Publications Band 55, Luxemburg (1908), S. 1ff.

⁵ Duisburg 1941.



Wappenbeschreibung

(von Wolfgang Pagenstecher).

1. v. Arnould: Von Silber und Gold geviert. In 1 und 4 ein rotes Kleeblattkreuz, in 2 und 3 ein schwarzer Löwe, rot bewehrt und bezungt. Abb. S. 155.
2. v. Bellenhausen: In Silber 7 (3:3:1) blaue Eisenhüte. Abb. S. 107.
3. v. Blanchard: Geviert. In 1 und 4 in Gold ein schwarzer Adler, 2 und 3 geteilt und 6 mal von Gold und Schwarz wechselweise gespalten. Abb. S. 155.
4. v. Blochausen: Halb gespalten von Gold und Blau und geteilt von Silber. In 1 schwarzer Löwe, in 2 eine goldene Krone, in 3 ein grüner Baum (auch Tanne), auf grünem Boden schwebend, begleitet auf jeder Seite von einer schwarzen Lilie. Abb. S. 176.
5. v. Bouylle: Von Schwarz und Gold geteilt, oben zwei goldene Gürtelschnallen, unten ein schwarzer Adler. Rietstap bringt im oberen Felde 2 nach rechts gekehrte goldene B⁶. Abb. S. 146.
6. von Brandenburg: In Rot ein silberner Herzschild. Abb. S. 107.
7. v. Bübingen: In Silber ein senkrecht stehender schwarzer Forsthaken. Abb. 105.
8. von Hoengen gen. Wassenberg: In Blau ein goldener Schragen, in seinen Winkeln je ein goldenes Wiederkreuz. Abb. S. 108.
9. v. Kesselstatt: In Silber ein roter Drache, blaues Feuer speiend⁷. Abb. S. 107.

⁶ Nach einer Vorlage im Archiv der „Historischen Sektion des Großherzogtums Luxemburg“.

⁷ Beruht auf einem Siegelfund W. Pagenstechers im Staatsarchiv Düsseldorf (Kurköln, Mann-gelder 12 Linz, Zoll U a-i, von 1452 März 13). Es siegelt „Frederich van Kesselstat, Frederichs son“. Die Abbildung hier hält sich genau an das leider ziemlich beschädigte Siegel. Das dargestellte Tier mit runden Ohren, ohne Hahnenkamm und ohne Fledermausflügel, zwar mit einem Papageienschnabel, aber kuhfüßig, ist eine Abart des Drachen, wie ihn das Mittelalter kennt, also kein Basilisk, den das Geschlecht Kesselstatt heute führt. Eine Wappenhandschrift im Staatsarchiv Düsseldorf (M V 1) bringt Seite 66 in Silber einen richtigen, ganz roten Drachen mit langer Schnauze, langen spitzen Ohren und Löwenklauen, blaues Feuer speiend. J. M. Humbracht bringt in seinem Werke „Höchste Zierde Teutschlandes“, Frankfurt 1707, Seite 199, einen wie hier geschnabelten Drachen mit Löwenfüßen, aber bereits Fledermausflügeln.

10. v. Maringh: In Silber ein blauer Sparren, oben rechts und links begleitet von je einer goldenen Ähre, unten von einer an grünem Stengel mit Blättern herabhängenden roten Rose. Abb. S. 176.
11. v. Murray: In Blau 3 (2:1) fünfzackige silberne Sterne. Abb. S. 146.
12. v. Musiel: In Blau über 3 goldenen Spitzen 3 (1:1:1) goldene fünfzackige Sterne. Abb. S. 146.
13. du Prel: In Rot ein angehackter silberner Sparren, umstellt von 3 (2:1) goldenen sechsstrahligen Sternen. Abb. S. 155.
14. v. Rapedius: In Blau ein silberner Schrägbalken, oben und unten je ein goldener sechsstrahliger Stern. Abb. S. 108.
15. v. d. Fels: In Silber ein rotes Ankerkreuz⁸. Abb. S. 108.
16. v. Zorn: Von Rot und Gold geteilt, oben ein silberner achtstrahliger Stern. Abb. S. 176.



Inventar.

A. Urkunden.

1337 Oktober 2 (des anderen dahes na s. Remeigis dahe)

1

Johann van Swartenberch genannt Walthase erlaubt dem Gobel van Remiche und dessen Frau Yde, der Tochter des Ritters Gilsis van Bracken und dessen Frau Else, und deren Erben, das Lehen des Zehnten und Patronatsrechtes (kirchgaven) von Emmilde, welches die Eheleute Gilsis und Else von seinen Eltern innehatten, auf Bitten der Gebrüder Lüdewich und Johannes, der Söhne der Eheleute Gilsis und Else, in männlicher Erbfolge (als ein son billiche van rechte erven sal) zu erben, und zwar so, daß sie im Falle von Ludwigs und Johannes' Tod die Hälfte des Lehens und im Falle des Todes derselben ohne Nachkommenschaft (ane geburde) das ganze Lehen erhalten sollen. Auch einer etwaigen Teilung des Lehens zwischen den Eheleuten Gobel und Yde und den Gebrüdern zu Lebzeiten stimmt Johann zu. Siegler: Johann. Or.Perg., Siegel ab.

⁸ Beruht auf einem Siegeldfund W. Pagenstechers im Archiv der Freiherren von dem Bongard zu Paffendorf, das zur Zeit von der Archivberatungsstelle der Rheinprovinz bearbeitet wird.

1347 Juni 25**2**

Johannes, der Famulus des trierischen Klosters Oeren (Äbtissin Hadewigis), hält in dem Dorfe Lovirsch im abteilichen Hofhause das Jahrgeding ab. Anwesend waren: der Meier Petrus, sein Sohn Henkinus, Petrus an der Kirche, Henkinus der Wirt, Sohn von Stefan, Reinerus gen. Meylandt und Henkinus der Küster als Schöffen des Hofes Lovirsch. Zeugen: Iskinus, der Bruder des Meiers Peter, Theodericus von Veldenz, Nikolaus von Egele u. a. — Das Original war ein Notariatsinstrument des Notars Hartlefus, des Sohnes Wilhelms von Neuß, Klerikers der Diözese Köln.

Beglaubigte Abschrift (17. Jh.), Pap.

1352 Januar 5 (Bruxellis)**3**

König Johann von Böhmen, Graf von Luxemburg und Chiny, belehnt den Geubel von Bubbingen, Herrn von Illecq, mit Schloß und Herrschaft Bubbingen, der zugehörigen Hohen und Niederen Gerichtsbarkeit und sämtlichem Zubehör als einem Erbkammerlehen (fief de chamberlain hereditaire) und nimmt ihn als Vasall an. Gegeben in der Kanzlei zu Brüssel.

Französische Übersetzung, auf Papier, aus dem in Pergament gebundenen Lehenbuch des Herrn Wiry de Bergh, Ritters und Herrn zu Bergh, Blatt 24, besorgt 1647 von dem Notar D. Knepper.

1354 Februar 6 (des andern dages na s. Aghaten dage)**4**

Gobil, Herr zu Holvels, Ritter, und seine Frau Jhennete, Diederich von Putlingen, Herr zu Büdelingen, Ritter, und seine Frau Agnes, Ritter Johann von Hadamar iun. und seine Frau Ide sowie die Eheleute Nycholais und Jutte von Putlingen, sämtlich Erben des † Ritters und Küchenmeisters des Erzbischofs von Trier Thielmannus von Rodemachern, übertragen dem Gobelin von Remiche, Propst (proiste) zu Lutzillimbürg, und seiner Frau Ide wegen dessen Dienste ihre „olke unde wingart“ mit Zubehör, zu Trier „über brucke bij der Müselin gelegen“, die sie von Thielemannus geerbt haben. Der Besitz grenzt an die Olke der Herren vom Deutschen Hause (Dutschenhûs), das Tor (porte), das zur Mosel führt, und oben an die „uffener strazen“. Die Olke ist belastet mit einem Zins von 1 Ohm (ame) und 8 Sestern (shester) Wein Trierischen Maßes, und zwar sind 8 Sester an die Herren vom Deutschen Hause und die Ohm an nicht näher bezeichnete Personen zu liefern. Siegler: die 4 Aussteller der Urkunde und die Stadt Trier (Johann Wolins, Schöffenmeister, Jacob Tristand und Johann von dem Cruce, Schöffen).

Or.Perg., 5 Siegel ab.

1357 März 15 (uf die neste myttewoche nach s. Gregorius dage d. h. pabeses)**5**

Graf (grebe) Walrabe zu Zweynbrucken bekundet, von Graf Arnolt von Hoymburg in das Drittel der Burg und Feste Homburg, das Walrabes † Vetter Friederich Herrn zu Homburg gehörte, eingesetzt worden zu sein gemäß einer von den Erben des † Friedrich und von Arnold besiegelten Urkunde. Er solle dieses Drittel 10 Jahre lang pfandweise behalten bis zur Löse der Pfandschaft

durch Arnold oder seine Nichten (niestelen), die Töchter des † Friedrich. Siegler: Walrabe.

Or.Perg., Siegel ab.

1374 Februar 25

6

Vor Henrich Schuffler und Henrich Bütschart, Schöffen zu Lucembürch, bekundet Geylman der Leiendecker, Bürger zu Luxemburg, dem Junker Johann up Düvenvelt, dem Sohne Cones van Heyffingen, und dessen Frau Gerdruyt einen Grundzins von 3 Pfund Luxemburger Währung (genge und geve zu wijne und ze brode) zu schulden. Die Rente ist auf Stefanstag fällig und zu zahlen aus dem unterhalb (niedent) des Hauses „Zu der Heillen“ im Breidenweighe gelegenen Hause, das vordem dem vorgenannten Cone gehörte. Siegler: die Schöffen.

Or.Perg., 2 Siegel ab.

1375 März 17 (s. Gertruden dach . . .)

7

Ritter Henrich von der Vels verkauft seinem Bruder Johann von der Vels die von seinem Vater ererbten Gülden und Güter im Dorfe Edinsheym für 106 Goldgulden. Siegler: Henrich, der „Edelmann“ Peter van der Leigen, Ritter, . . . Wolkeringen und Gobil von Bûbingen, Edelknechte.

Or.Perg., sehr stark verdorben; 4 Siegel ab.

1383 September 8 (U. Frouwen dach alz sy geboren wart)

8

Henrich Behemer von Wyenen bekundet, dem Junker Gerhard von Vels-perch, Edelknecht, 28 alte Goldgulden für ein dem Gerhard abgekauftes Pferd zu schulden, und verspricht, die Summe bis Weihnachten zu bezahlen. Als Sicherheitsbürgen stellt Henrich seinen Herrn Ritter Jacob von Monkeler und Junker Ysenbarde von Castul. Siegler: die Bürgen.

Or.Perg., 2 Siegel ab.

1385 Februar 13

9

Kopiar; s. unten S. 146.

1385 März 20 (le vintvetime jour de March)

10

Vor Jehans de Lunnons und Henris de Fenal, Geschworenen von Namur, bekennt Frau Katherina, Frau des Herrn Godefroy Barbesallere, Ritters, daß sie den Willems de Bossierres, escuwers, der so viel für sie getan hat, wie auch seine Erben und Nachfolger von der Lieferung der 11 Malter (muis) Spelt befreit, zu denen er ihr gegenüber verpflichtet ist, und verzichtet auf alle Ansprüche, die sie gegenüber W. hat, ausgenommen ihre Forderung an Henri de Perres, Kanoniker von Fosses.

Or.Perg., Siegel ab.

1386 September 1

11

Vor . . . enstorff und Barthelmes van Straessen, Schöffen zu Luccemburg, bekundet Gwydo Passûte van Lucke, dem Münzmeister Nicolae zu Luxemburg

150 Mainzer Gulden zu schulden, und verpfändet ihm mit Zustimmung von Peter, dem Sohne von Guidos Bruder, und dessen Frau Margrete . . ., Bürger zu Luxemburg, sein . . . genanntes Haus bei der St. Michaelskirche, zwischen dem Hause des Pastors von St. Michael und dem des Johann von Heffgingen, das nunmehr in Nicolaes Besitz übergegangen sei.

Or.Perg., Teilstück verloren, 2 Siegel der Schöffen ab.

1387 (86) März 5 (Trier. Stils 1386)

12

Ritter Anthonius van Monfort schließt mit den Herren zu der Veeltz einen Burgfrieden und verspricht, die betreffende Urkunde bis 8 Tage nach Ostern zu besiegeln, entsprechend der Notel (noitel), die ihm Arnolt, Herr zu Pittingen und Dagestül, übergeben hat. Weiter erklärt er, der Graf Arnolt von Hoemberch, Herr zu der Veeltz, sitze „seinetwegen“ auf der Burg Veeltz als sein Schwiegervater usw. Siegler: Anthonius.

Or.Perg., Siegel ab.

1390 März 3

13

Johan van Ghirs und seine Frau Geneta bekunden, ihrem Neffen Heyntz van me Stayne 50 alte Goldgulden zu schulden, wofür sie ihm das ihnen jährlich aus der Mühle zu Oyldingen zu liefernde Mühlenschwein oder dafür jährlich 5 Goldfranken verschreiben. Der Zins ist um Stefanstag nach Heistoirff in Heintzens Haus zu liefern und ablösbar. Siegler: Die Eheleute und Johann van Ourley, Propst zu Luxemburg (mit dem Propsteisiegel).

Or.Perg., 3 Siegel ab.

1401 August 11

14

Kopiar; siehe unten Seite 147.

Abschrift des 17. Jahrhunderts.

1403 September 14 (uff d. heil. Cruce dage . . . Exaltat.)

15

Johann van Holvelt bekundet bezüglich der 29 rheinischen Gulden, die ihm sein Bruder Cles'chin van Holvelt wegen des Erbteils ihres † Vaters Gobel van Holvelt schuldete, daß er binnen 8 Jahren dieses Geld nicht verpfänden wolle, „bis das wir van erste durchdeilich worden“. Siegler: Johann, Huwart, Herr zu Elter und Stupenich, Giltz van Elter, Herr zu Korrich, und Wilhelm van Milberch iun. zu Ham, Oheime und Stiefvater Johanns.

Or.Perg., 4 Siegel ab.

1412 Februar 1 (vigilia Purif. b. Marie virg.)

16

Ritter Johann, Herr zu Brandenburch, und seine Frau Gerdrüt bekunden, dem „erbahren Manne“ Fulker von Ellentz 74 Mainzer Gulden zu schulden, wofür sie diesem eine Rente von 4 Maltern Weizen Trierischen Maßes aus ihren Gülden (gulde) zu Kuntz, Gosteraut und Kelde, lieferbar nach Trier oder Saarburg, verpfändet hätten. Löse vorbehalten. Bürge: Johanns Sohn Godefryt von Brandenburch. Siegler: die Aussteller und Godefryt.

Or.Perg., 3 Siegel ab.

1416 April 10**17**

Vor den Luxemburger Schöffen Johann Francke van Echternach und Johann van Bettingen überlassen Katherine van Sulverre, die Frau Philipps (Phipelen) von Ewingen, und ihre Kinder Johann und Gele dem Luxemburger Bürger Heintz Snyderstein, Schmied, und dessen Frau Ide ihr Haus in der St. Ulrichsgasse zu Luxemburg, angrenzend an Johann Rasseler und Henrich den Drisseler, für einen Zins von $1\frac{1}{4}$ (1+1 ort) rheinischen Gulden und 2 Kapaunen. Das Haus ist belastet mit jährlich 40 Schillingen an U. Frau zu Luxemburg. Siegler: die Schöffen.

Or.Perg., Siegel ab.

1421 Februar 23 (s. Mathijs abent d. h. ap.)**18**

Arnolt von Sirck, Herr zu Meynsberg, überläßt dem Peter von der Leyen und dessen Frau Margrete von Helffensteyn wegen Peters Dienste auf Lebenszeit den Hof uff Huwenrech gegen einen im Heumonat zu leistenden Zins von 2 Fudern Heu (houwes) aus dem Sirck-Brûle, den Peter gleichfalls von Arnolt zu Lehen hat. Siegler: Arnolt und sein gleichnamiger Sohn.

Or.Perg., 2 Siegel ab.

1427 Mai 1**19**

Kopiar; siehe unten Seite 147.

1431 Dezember 25 (uff dem helgen Cristage)**20**

Die Gebrüder Johann und Clais von Hassel quittieren dem Junker Clas von Holfels über den Empfang von 150 Gulden, die dieser ihnen „nach ynhalt eyner rachtunge“ schuldete und die ihnen durch dessen „armelute“ in Jacob Schribers Haus zu Granrebach (?) gezahlt worden sind. Siegler (für die Gebrüder, die kein Siegel haben): Junker Rudolf von Hoenthann und Junker Walrabe von Coppenstein.

Or.Perg., 2 Siegel ab.

1434 April 16**21**

Johannes de Wesalia, Abt des Benediktinerklosters b. Mariae in Luxemburg, vidimiert und transsumiert folgende Urkunde gleichen Datums:

Loedwich von Czele, Herr zu Heirseez, bekundet, dem Clais von Holveiltz 337 $\frac{1}{2}$ rh. Goldgulden zu schulden „von“ dem Turme (thorn) zu Bossers und dem zugehörigen Pflugland (plugewynnonge), die Clais von seinen Eltern ererbt und die Loedwich von ihm angekauft hatte. Er verspricht, die Summe bis zum 1. Oktober (Remigius), spätestens 4 Wochen später, „zu der welscher Veiltz“ zu bezahlen, und stellt als Bürgen Wilhem, Herrn zu Rolley, und Heynrich von Garffe (Gaeffe?) sen., die im Falle der Nichtzahlung mit einem Knechte und 2 Pferden (im Werte von 25 rh. Gulden) in der Stadt Bastenachern in einem offenen Wirtshause Einlager geloben. Siegler: Ludwig und die Bürgen.

Or.Perg., Siegel ab.

1438 Juni 23 (s. Johans avent bapt.)**22**

Die Eheleute Reyner von Balderingen und Else von Dailhem verkaufen an Oyßwalde van Bellenhuyßen, Amtmann zu Saarburg, und dessen Frau Agnes von Ellentz für 58 rh. Goldgulden einen Wingert gegenüber (gaint . . over) Kanssem in dem Berge, angrenzend an Herrn Johans von Britte und Herrn Luytgens Wingerte, sowie ihr unterhalb (nydent) des Wingerts gelegenes Haus. Siegler: Reyner und die Verwandten des Ehepaares Johann von Bubingen und Peter von der Leygen.

Or.Perg., 3 Siegel ab.

1440 April 1**23**

Theis von Redelingen und seine Frau Schenet von Mailstat, die kinderlos und altersschwach sind, verkaufen an Oyßwalde von Bellenhuyßen, Amtmann zu Saarburg, und dessen Frau Angnes von Ellentz, „diewyle der hoff von der . junffrauwe Angnesen alderen zu lehen rurt“, das Patronatsrecht (kyrchgabe) über die Kirche zu Lieddorff, die ihr Eigentum ist, sowie den Hof zu Redelingen mit Zubehör, es sei Lehen Fulkers von Ellentz, Vogts zu Wyncheren, oder „fodie- und zynßgut“ des Domstiftes Trier (zum Bultzingerhof gehörig) oder des Stiftes St. Simeon zu Trier. Der Kaufpreis beträgt 200 rh. Gulden, von denen die Ankäufer ihnen 60 „an der Kirche zu Saarburg bezahlt“ haben, wofür die Verkäufer der Kirche zu Saarburg eine Rente von 3 Maltern Korn verkauft hatten. An den Meyer von Eysche hatten die Ankäufer 37 rh. Gulden bezahlt, wofür die Verkäufer ihm eine Rente von 3 Maltern Weizen verschrieben hatten. Auf zwei bezügliche Urkunden ist Bezug genommen, wonach Theis und Schenet den Ankäufern diese Renten schuldeten. Der Rest von 103 Gulden ist in bar bezahlt. Siegler: die Aussteller, Peter von Kemmeren gen. von Geimunde und die Stadt Saarburg (Schöffen: Fulker und Medart, des alten Zenders Söhne).

Or.Perg., 4 Siegel ab.

1447 September 14**24**

Die Gebrüder Wigant und Godehart von Bylstein über Rhin verkaufen ihre Renten, Zinsen, Rechte und Herrlichkeit in dem Dorfe Lusch auf dem Berg bei Igel, freieigenes Gut, an Abt und Konvent von St. Marien in Trier, Benediktinerordens, für 200 oberländische rheinische Goldgulden. Siegler: die Gebrüder, Katharina Rheingräfin von Stein, Äbtissin des Klosters U. L. Frau zu Oeren als Grundherrin des Dorfes Lusch, ferner Engelbrecht Rugraff, Herr zu Alten- und Neuen-Weinberch, Graf zu Salm.

Beglaubigte Abschrift des Notars Denis von 1749.

1453 (52) Januar 11 (Trier. Stils 1452)**25**

Vor Lievyn van Yppre, Generalrentmeister des Herzogtums Luxemburg und der Grafschaft Chiny, schließen Claiß Sadeler ain der Aichtporten, Bürger zu Luxemburg, und die Eheleute Heinrich Barnaige und Odilie van Lair, Bürger ebenda, einen Tauschvertrag ab über 2 Krämerstuhle (cremerstülen),

die einander gegenüber ganz oben (alreoberst) an der „Fleischschierren“ stehen, was Lievyn erlaubt. Jeder Stuhl ist mit einem Jahreszins von 1 Pfund Wachs an den herzoglichen Kellner zu Luxemburg belastet. Claiß überläßt dem Ehepaar seinen vor deren Haus neben Else, der Witwe des Steinmetzen (metzeler) Johann Wyscheütz, stehenden Stuhl und erhält deren Stuhl, der vor dem alten Rathause steht und den die † Frau Wathrins innehatte. Bricht das Ehepaar den Stuhl ab, so ist der Zins aus deren Hause zu zahlen.

Or.Perg., Siegel des Lievyn ab.

1456 Juni 15

26

Kopiar; siehe unten Seite 147.

1459 November 15 (fer. 5. post b. Briccii ep.)

27

Aleit Mule und Katherine Mule von der Nuwenburg, Geschwister und Nonnen zu Deynbach, verkaufen mit Zustimmung von Priorin und Konvent des Klosters Deynbach einen ihnen durch den Tod ihrer Schwester Czijgen Mule v. d. Nuwenburg zugefallenen Garten von 3 Vierteln vor dem Simeonstor (s. Symeonß porte) im Gericht von St. Paulin zu Trier, angrenzend an Besitz des Goldschmiedes Johann von dem Wolffe und zur Stadt hin an Erbe des Faßbinders Hermann Hans, an die Eheleute Jacob und Else von Trittenham, Bürger zu Trier, für 38 rh. Goldgulden. Zeugen: Michel Kampsleger und Peter Boor, Dienstleute des Stiftes St. Paulin. Siegler: Philips von Ysenburch, Graf zu Budingen, Propst zu St. Paulin, mit dem Propsteisiegel.

Or.Perg., Siegel ab.

1462 (61) Januar 6 (Trier. Stils 1461; uff d. h. Dryer konning dach)

28

Diederich Gude genannt van Wijger bekundet, dem Diederich van Clermont, Bürger zu Feltzs, und dessen Frau Lijfgen 24 Gulden zu schulden. Er verspricht, davon je 6 Gulden auf Lichtmeß der nächsten Jahre zu bezahlen, und verpfändet als Sicherheit seinen Garten vor der Vorburg zur Feltzs bei der Elisabeth-Kapelle. Siegler: Diederich und sein Herr Junker Arnolt, Herr zur Feltzs.

Or.Perg., 2 Siegel ab.

1462 November 25 (s. Katherine v. et. m.)

29

Sibertus, Magister der Theologie und Kustos der Trierischen Kustodie der Minoriten, macht die Eheleute Oswaldus de Bellenhusen und Agnes de Erlentz (!) und ihre Kinder aller Segnungen usw. des Ordens teilhaftig.

Or.Perg., Siegel der Kustodie ab.

1466 (65) März 6 (donrestach vur s. Gregorius dag)

30

Vor Thielman Thielmannes Entelin und Thielmann van der Veiltz, Schöffen zu Luxemburg, schließen Peter der Langer von Garnich, Steinmetz, und seine Frau Ide, die Eheleute Clais und Grete van Boufferding[en], Johann Metzeler von Luxemburg und seine Tochter Gretgin, Bruder und Nichte der genannten Ide, mit Zustimmung des Leiendeckers Thielmans Sohnes und dessen Frau

Tryne sowie von Zychgen und Margrette, Eidams bzw. Töchter der Ide, endlich Johann Nycolaus Sohn und seine Frau Eynchen einerseits mit den Eheleuten Arnolt und Engel van Belvois, Bürgern zu Luxemburg, andererseits einen Tauschvertrag ab. Erstere überlassen dem Ehepaar van Belvois ein Haus mit Zubehör uff der Aichten zwischen Haus und Erbe des Herrn Clais Buwemeister und Haus und Garten des Thielman Bertelgins, belastet mit jährlich $\frac{1}{2}$ Gulden „Erbgrundzins“ an die Michaelskirche zu Luxemburg, 4 Schillingen an die „Mönche“ im Deutschen Haus und 1 Gulden „Erbzins“ an Clais Kairchgin, und erhalten ein Stück Land „zu Santwyler vur Herdel“ und die Summe von 36 rh. Gulden. Siegler: die Schöffen.

Or.Perg., 2 Siegel ab.

1472 (o. T.)

31

Marschilius von der Arcken bekundet, von Arnolt van Bubbyngen, Herrn zu Berge, als Burglehen von Berge zu Lehen empfangen zu haben einen „burchseß“ im Burgfrieden zu Berge, einen gegenüber neben dem Hause des Nyclaß van Zolveren liegenden Stall, einen Garten am Wege neben dem Bungert des Johann Branttscheit und die Jahrgülten und Renten des Dorfes Wer und des Hofes Kuren[ynge?]. Das Lehen hatte sein † Verwandter Franck von der Leyhen von der † Frau Else wegen der Herrschaft Berge innegehabt. Siegler: der Aussteller.

Or.Perg., Siegel ab.

1473 (72) Februar 14 (Trier. Stils 1472; s. Valentins d. h. m.)

32

Katherina, Wildgräfin von Dune und Kirburg, Rheingräfin zu Steyne, Frau des Klosters Oeren in Trier, Priorin, Nonnen und Priesterschaft dieses Klosters, die von den Eheleuten Franck von der Leyen und Else von Sirk eine Rente von 4 Gulden zu je 32 „strebengroissen“ aus deren Gefällen „in der Olefigen by Trier“ für 100 Gulden gekauft hatten, erlauben den Rückkauf der Rente. Siegler: Katherina und der Konvent.

Or.Perg., 2 Siegel ab.

1475 August (?) 25

33

Johann von Swartzemberg, Herr zu Hamme, verkauft an Johann von Kesselstat, Herrn zu Mechtzig, und dessen Frau Katherine van dem Steyne aus seinen Gefällen in Dorf und Meierei Rimich in der „richteriegen“ von Kuntzig für 100 oberl. rh. Gulden eine Rente. Siegler: der Aussteller und Heyn von des Hertzoegenbusche, Richter zu Kuntzig.

Or.Perg., ein Teil ist abgerissen; Schrift sehr verblaßt, Siegel ab.

1478 April 15

34

Raugraf Reynnher, Herr zu Alten- und Nuwenbeumberch und zu Hamme, und seine Frau Raugräfin Margrete von Bettemburch, bekunden, den Eheleuten Johann von Kesselstat, Herrn zu Mechtzig, und Katherine von dem Steyne 100 oberl. rh. Goldgulden zu 26 Stübern zu schulden, die sie bis nächsten Mai zurückzahlen wollten. Sonst würden sie die Summe mit 5% verzinsen usw.

Siegler: die Aussteller und Wilhem Moriset, Unterpropst zu Luxemburg (mit dem Propsteisiegel).

Abschrift (oder beschnittenes Or.), Perg.

1482 Juni 24

35

Vor den Luxemburger Schöffen Conrait Thilmanne und Peter Wolff van Vilcheringen bekundet Peter Boilman, Priester des Altars der hll. Petrus und Paulus im Liebfrauenmünster zu Luxemburg, die Eheleute Johann van Yschem, Schöffe, und Grete hätten eine Rente von 3 „ort guldens“ (= 24 Luxemburger Groschen), die diese ihm aus ihrem Hause vor dem Stadtturm (stede thorne), zwischen Clais Wijßhoufft und der zu dem Turm führenden Straße gelegen, das vordem dem Watrin van Anseler gehörte, schuldeten, mit 20 Gulden zu je 32 Groschen abgelöst. Diese Summe habe er wieder angelegt in einer Rente von 1 Gulden aus dem Hause und Garten Arnolds des Weißgerbers, das bei „Judenporte“ zwischen Arnolds Eidam Johann und dem Sohne des Marcks Peltzer liegt. Bernhard van Orley, Abt des Benediktinermünsters U. L. Frau zu Luxemburg, habe als Kollator des Altars seine Zustimmung gegeben.

Or.Perg., 2 Siegel der Schöffen ab.

1484 Januar 2 (an dem fridage nach dem Jarges dage)

36

Johann, Herr zu Scharfeneck, oberster Truchseß (drosseße) der Rheinpfalz (pallinczin by Rine), „setzt“ seinem Sohne Hermann seinen großen, goldenen Gürtel und einen „mittel gurtel mit einen zwevach rinkin“, seiner Tochter Irmegart von Homberg sein „zeldinc phert, daz mysel“ (uryssel?), den langen goldenen Gürtel, den grünen Gürtel „und den mir der kunig gab, und iren vingerlin in minen tassen“, dem Hensel . . . „kamerer“ sein graues „zeldinc“ Pferd und 50 rh. Gulden für dessen Dienste, dem Holzap . . . den großen „blasechen hengest“, der in seinem Wagen geht, und 20 Gulden für dessen Dienste. Für 50 Gulden, die er aus demselben Grunde dem Ritter Hans schuldet, vermacht er diesem das braune „zeldinc“ Pferd, das seinem Sohne, dem Propst, gehörte, und 20 Gulden. Die Geldbeträge sind zu nehmen von den 200 Gulden, die ihm Schürstab während der jetzigen (dirre) Frankfurter Messe in der Nürnberger Herberge geben soll. Stürbe er, bevor er und sein Bruder „eremiten ordens, etwaz gestiftet hetten by dem huse zu Scharfeneck oder zu Rode in irrem hoffe“, so wolle er auf dem Kirchhofe zu Rode beerdigt sein, bis seine Kinder oder Brüder anordneten (gebueten), ihn „uz [zu] graben und hinder sy legin, da unser stiftunge werden sol“.

Or.Perg., teilweise ausgerissen; Siegel Johanns ab.

1486 Dezember 27

37

Der „noble homme et seigneur, messire“ Philippe de Sircques, Dompropst (domprevost) von Trier (Trieves), überträgt seinem Sohne (fils norry?) Arnoult de Sircques seine Rechte (droit, raison et action), die er gemäß Urkunde von 1486 Dezember 10, besiegelt vom Herzog von Lothringen, auf 400 Florin Rente an den Herzog hatte, und zwar als Erbe seines † Bruders Jacques.

Or.Perg., Siegel ab.

1489 Oktober 12**38**

Vor den Luxemburger Schöffen Peter Wolff von Vilcheringen und Claiß Schuesse von Scheidelingen verkaufen Claiß Schrimmenmecher, Bürger zu Luxemburg, und seine Frau Posset an Junker Johann von Kesselstat, Herrn zu Mechtzich, und dessen Frau Katherine von dem Steyne ihren Garten „uff deß Heilligen Geistes Berge“ binnen der Stadt, angrenzend „zu Orvoiß zu“ an die Gärten des Herrn von Clirve und des Peter von Schonneberg bzw. auf den Judenkirchhof, wie sie den Garten teils von dem † Kunyette (?) Leineweber ererbt, teils angekauft hatten. Der Kaufpreis beträgt 20 rh. Goldgulden. Belastet ist der Garten jährlich mit 2 „scheppelinck“ Grundzins an das Kloster zum Hl. Geist. Siegler: die Schöffen.

Or.Perg., 2 Siegel ab.

1490 (89) Februar 9 (Trier. Stils 1489; s. Apelonien dag . . .)**39**

Arnolt von Bubbingen, Herr zu Berge, und seine Frau Margret von Schoenenburg, die ihren Verwandten Oswald von Bellenhusen und dessen Geschwistern eine Rente aus ihren Schaffgütern zu Nennich und Wieß verschrieben hatten, bestätigen diese Verschreibung erneut und weisen ihren Meier zu Nennich oder Wieß an, jährlich zu Martini 9 alte Malter Korn an die von Bellenhausen zu liefern. Die Überbringer des Getreides (arme lude) sollen dann „eyne mogeliche soppe“ erhalten. Für den Fall der Nichtlieferung verpfänden die Aussteller ihre „arme lude“ Niclais Peter, Heyntz von Wieß, Guadert (?) von Nennich, Heyn von Wieß, des Bäckers Eidam, Drescher Johann zu Wieß, Beckers Johann von Wieß, Rychart von Nennich und Battmans Tryne. Zeugen: die Schöffen von Haus, Schloß und Gericht Berge: Niclais Peter, Heyntz von Wieß, Battmans Heinrich und Michels Hans von Wieß, bzw. die Schöffen des Hochgerichts Saarburg: Ruten Peter, Peter Becker und Gromartz Hans. Siegler: die Aussteller und die Stadt Saarburg.

Or.Perg., 3 Siegel ab.

1494 (93) Februar 15 (Trier. Stils 1493)**40**

Arnolt von Bubbyngen, Herr zu Berge, und seine Frau Margreit Hombrecht verkaufen an Johann von Kesselstat, Herrn zu Mechtzich, ihren Schwager, ihr Sechstel des Schlosses Bübingen für 200 schlechte Gulden zu je 8 „dobelstuber“ oder 24 Weißpfennigen. Siegler: die Aussteller und Claiß Francz (?) van Zolveren.

Or.Perg., 3 Siegel ab.

1496 September 19 (mandach post festum Lamberti)**41**

Oeßwalt von Bellenhusen vergleicht sich mit Arnold von Syreck wegen einiger Erbgüter zu Freudenburg und Umgebung, die er ihm für 50 schlechte trierische Gulden verpfändet. Siegler: Oswald.

Or.Perg., Siegel ab.

1500 Oktober 28 (s. Philipps und Jacobs tag)**42**

Henrich Schloeder van Lachem, Herr zu Schinde-Viltze und zeitlicher Meier zu Remich, sowie die dortigen Schöffen Claiß Frantz von Zolveren und Jacob von Besche urkunden über die Beilegung eines Streites zwischen Symondt von Ellenbach, Herrn zu Bubingen, und Arnoldt van der Vyltze, Herrn zu Heffingen, wegen eines Pfandbriefes betr. Düttlingen, den Simon von seinen Eltern erhalten und dem Arnold übergeben hatte zwecks Ablösung der Rente bei Arnold von Sirck. Dem Arnold von der Vyltze sei durch den erzbischöflichen Kellner zu Saarburg Wilhelm von Homberg in diesem Zusammenhang wegen eines Malters Weizen jährlich aus dem Hofe zu Muntzingen ungerechtfertigterweise „intrag und gebott“ geschehen usw. Es wird abgemacht, daß Arnold v. d. Vyltze dem Arnold von Sirck sein Geld zurückgeben solle. Dafür solle Simon dem Amtmann die Weizenrente wiederbeschaffen usw. Siegler: Simon und die Scheidsleute.

Abschrift des Remicher Gerichtsschreibers Johann Lörßbach
(um 1675).

1505 Mai 30 (fritag nach s. Maximus tag ep.)**43**

Unter Bezugnahme auf einen früher abgeschlossenen Vertrag (gutzeit) zwischen Dietrich Hoembrecht von Schonenberg, ältestem Sohn, Ottgen, jüngstem Sohn, und beider Schwester Margarethe (bzw. deren Mann Wirich von Puttlingen), Kindern des † Wilhelm Hoembrecht von Schonenberg, einerseits und Oswald von Bellenhusen andererseits wegen eines „feltgezenck und handel“, in dessen Verlauf Oswald den Wilhelm „geschlagen und gehawen“ hatte, so daß er starb, treffen die Mittelsleute Paul von Waldecken, Ritter, und Balthasar von Waltkirchen, Dr. iur. can. und Dechant von St. Simeon in Trier, als Vertreter der Partei Hoembrecht, Jörg von Langen, Landkomtur der Ballei Lothringen, und Henrich von Schwarzenburg, Ritter, als Vertreter der Gegenpartei folgende Sühnebestimmungen:

Oswald muß für das Seelenheil des Erschlagenen mit 60 oder 70 Priestern in der Kirche zu Saarburg, wo dieser begraben ist, ein „begengenis“ halten lassen, wobei er an die dabei anwesenden Armen je 1 Pint Wein, ein Brot im Werte von 3 Hellern und 3 Heller in bar austeilen lassen soll. Ferner soll Oswald eine Erbwochenmesse für Wilhelms Seelenheil stiften und drei Bittgänge (bedegege) tun, und zwar zu U. L. Frau zu den Einsedelen, nach Aachen und nach St. Niclais.

Zeuge: Clais Frantzen, Schöffe zu Remych. Siegler: die Mittelsleute.

Or.Perg., 4 Siegel ab.

(um 1508)**44**

Kopiar; s. Seite 148.

1516 Dezember 1**45**

Kopiar; s. Seite 148.

1517 (16) Januar 27

46

Kopiar; s. Seite 148.

1517 (16) März 10 (Trier. Stils 1516; dinstag nach Reminiscere)

47

Gorgeß Hannß, Zender zu Sarburch, sowie Carpen Hanß, beide Kirchmeister zu Saarburg, bekunden, auf Befehl des Saarburger Amtmannes Graf Wilhelm von Isenburg-Grenzau und des Kellners Siffart Dechen sowie mit Zustimmung von Schultheiß, Schöffen und Rat von dem Junker Philipp von Sirek Auftrag erhalten zu haben, dienstags eine Singmesse zu Ehre der Mutter Anna und der hl. Maria für Philipp und seine Frau lesen zu lassen, und zwar gegen eine Rente von 5 rh. Gulden, zu erheben aus 2 Wiesen im Hof zu St. Erasmus unterhalb der Roedder-Mühle. Die Rente sei mit 100 Gulden zu lösen. Zeugen: die Schöffen Pauelß Johann, Follenhauß Thiß, Grommertz Peter und Jakob Scherrer. Siegler: die Stadt Saarburg.

Or.Perg., Siegel ab.

1523 Juli 23 (dinstag nest nach s. Maria Magdalenen dag)

48

Vergleich zwischen den Zehntpächtern (bestenderen) der Abteien St. Maximin und St. Matthias einerseits und Junker Oswald von Bellenhausen wegen der Zehntpflicht bzw. Zehntfreiheit folgender „Plätze“: Wiese im Slussel, uff Wolffs Merter, umb Bübinger Acht, uff Buechel, uff Bruchenfeldt. Der Vergleich wird abgeschlossen auf Befehl des Statthalters und der Räte von Luxemburg vor Meier und Gericht zu Remich, wobei vertreten sind St. Maximin durch den Schultheiß Henrich von Dutlingen, St. Matthias durch Steffen ime Hoffe zu Nenych, endlich Junker Oswald durch Steffen Losen zu Remich. Eingehende Bestimmungen, aus denen hervorgeht, daß die Zehntbezirke durch Marken gekennzeichnet waren. Siegler: Johann Holicher und Melchior Worm, Schöffen zu Remich.

Or.Pap. mit Siegeln und 3 Abschriften des 17. Jahrhunderts. Beiliegend bezügliche Akten.

1533 (32) Februar 8 (Trier. Stils 1532)

49

Vor den Luxemburger Schöffen Friederich Lombarder und Arnolt van Nochern verkauft Elsse van Beßlink, Witwe des Thielmann Barnage, geschworenen Schreibers von Stadt und Propstei Luxemburg, an Pastor, Altaristen und Kapläne der Pfarrkirche zu St. Nikolaus auf dem Neuen Markt zu Luxemburg eine Erbrente von $3\frac{1}{2}$ Goldgulden zu je 28 brabantischen Stübern, fällig Stefanstag, aus ihrem Wohnhause gegenüber den Fleischbänken (fleischschiernen), angrenzend an das Haus des Stefan Grobsmyt, die Straße zum St. Nikolaus-Kirchhof sowie die Ställe des genannten Schöffen Arnolt und des Werner Hantzen. Der Kaufpreis beträgt 70 Goldgulden und ist gewonnen aus dem Vermächtnis des † Dechanten Matthias Yechtzych, der eine Mittwochwochmesse auf dem neuen Altar in der gen. Kirche gestiftet hatte. Erwähnt werden weiter Meister Nicolaus de Naves, Präsident . . ., sowie Richter und Schöffen zu Gravenmachern. Siegler: die Schöffen.

Or.Perg., stellenweise verdorben, Siegel ab.

1533 April 11 (uff Karrefreitag)**50**

Abt Johannes von St. Maximin belehnt den Oswald von Bellenhausen, Herrn zu Bübingen, mit dem Wulffgis-Zehnten an Wein und Frucht in der Pfarrei Remich zu Bübingen, Beche und Wellenstein sowie mit den Gütern und Renten, womit bisher Margareth von Mechtziche, die Witwe des Clais von dem Stein, belehnt gewesen war, nämlich mit 3 Maltern Hafer (even) und 6 Sestern Weizen zu Heistorff, ferner mit der Hälfte des Zehnten zu Helmesingen (?), den vordem Johann von Kesselstatt, Oswalds † Schwiegervater, von St. Maximin zu Lehen trug.

Or.Perg., Siegel ab.

1534 (33) Februar 28**51**

Niclas von Naves, Präsident des Rates von Luxemburg usw., transsumiert den Lehenstrevers des Christoffel von Kesselstatt, Herrn zu Mechtzig, wegen der Hälfte der Burg Mechtzig, der Hälfte des Fünftels der Gülden und Renten im Dorfe Mechtzig, eines Waldes beim Reißhofferbusch, der Hälfte eines Hauses zu Mechtzig und einer Rente von 5—6 Maltern Frucht zu Over-Dioffart.

Or.Perg. mit Unterschrift.

1534 August 12**52**

Anthoine, marquis de Berges, comte de Walhem, Gouverneur des Herzogtums Luxemburg, belehnt im Auftrage des Kaisers als Herrn von Luxemburg und der Grafschaft Chiny den Oswald von Bellenhausen, Herrn zu Bübingen, zu Erbkammerlehen mit Schloß und Herrschaft Bübingen als dem Eckhause (maison frontière = oirthuß) des Herzogtums Luxemburg gegen das Land Lothringen und das Bistum Trier. Dazu gehört die Hälfte des Dorfes Wieß bei Bübingen mit der Gerichtshoheit (justice). Siegler: der Aussteller.

Abschrift von 1647 wie 1352 Jan. 5.

1536 April 1**53**

Oswald von Bellenhausen, Herr zu Bübingen, und seine Frau Engel von Kesselstatt überlassen dem Dr. Johann Keck, kaiserlichem Rat, als Entgelt für dessen Mühen und Kosten, die dieser in ihren Angelegenheiten aufgewandt hat, und zwar „sonderlich in unsren undt unsers sohns Oßwalden des jungen Oßwalden von Bellenhausen engsten undt noethen, darinnen er dan durch unfall deß geschlechß mit Nicolaßen Abentheurer jemerlichen gefallen undt kommen“, den Zehnten aus Feldern, Gärten usw. des Keck gehörenden Hauses Thorn, den sie bisher dorthen bezogen. Siegler: die Aussteller.

Beglaubigte Abschrift des 17. Jahrhunderts. Regest: Publications 33, Nr. 2724.

1540 November 18**54**

Wynant von Bubbingen, Herr zu Anderne, bekundet, von Oswald von Bellenhausen, Herrn zu Bübingen und Berge, seinem Neffen, als Erblehen mit dem Zehnten zu Kesselingen gemäß der alten Lehnurkunde belehnt worden zu sein.

Or.Perg., Siegel des Wynant ab.

1545 April 14 (dinstag nach . . Quasi modo)**55**

Oswald von Bellenhausen, Herr zu Bübingen, und seine Frau Engel von Kesselstatt bekunden, von Matthiä Lemen, Bürger zu Trier, und dessen Frau Helena als Erben der † Eheleute Herrn Michels von Salmerore und Margarethe zur Ablösung eines Teiles einer Rente von 10 „firtzelen“ Korn, deren Kapitalsumme 25 rhein. Goldgulden beträgt, die Summe von 8 Goldgulden erhalten zu haben. Die Rente ist zu liefern aus dem Dorfe Tafern in der Vogtei zu Wincheren.

Or.Perg., Siegel Oswalds ab.

1547 September 10**56**

Dieselben Eheleute verkaufen an Dr. Johann Keck, kaiserlichen Rat und Herrn zu Thorn, sowie dessen Frau Katharina von Uffingen ihre beiden Anteile an dem Wolfgis-Zehnt genannten Weinzehnten zu Remich, Bech, Wellenstein und Schwebsyngen, der zum Hof der Herren von Bübingen in Remich gehört, ferner den Frucht- und Heuzehten daselbst für 700 Gulden. Siegler: Oswald und Frau sowie ihre Söhne Oswald von B., Jungherr zu Redlingen, und Kaspar von B., Gebrüder, welch letztere auch unterschreiben.

Or.Perg., 4 Siegel ab.

1548 August 10**57**

Johann Schairpfenstein, z. Z. Burggraf zu Grimburg (Geremburgh), bekundet, von Oswald von Bellenhausen, Herrn zu Bubbingen und zu Berge, mit dem Burgseß und den Lehen belehnt worden zu sein, die bislang der † Michel Renner von Stuckgart von Oswald und von Johann von Braintschitth lehensweise innehatte und die ihm als rechtem Erben derer von Brandschitt zugefallen seien. Das Lehen liegt zu Berge innerhalb des Burgfriedens.

Or.Perg., Siegel Johanns ab.

1550 Juli 20**58**

Mathias Dresler, Landdechant von Diedenhofen (decanus ruralis Theonivillanus), als Bevollmächtigter des Magnus Volzcius, Klerikers der Diözese Trier und Pfarrers (curatus) zu Wolkringen in der Diözese Metz, erwirkt auf Grund der vom Bischof zu Metz ausgestellten Urkunde die Einführung des Volzcius in den Besitz der Pfarrei. Verhandelt vor der Kirchpforte zu Wolkringen im Beisein von Johannes, Kaplan in Richimonta, Nicolaus Stud und Michael Rabes, Kirchenschöffen zu W.

Notariatsinstrument, Perg., des Johannes Wenom (?) de Marsallo, Klerikers der Diözese Metz.

1551 Juni 27 (Samstag nach Johannistag)**59**

Oswald von Bellenhausen jun., Herr zu Redlingen, und seine Frau Anna von Sirck bekunden, daß Oswalds Vater Oswald von Bellenhausen und dessen Frau Engel von Kesselstatt dem Kloster zu den Knodlern binnen Trier eine Rente von 5 Maltern Roggen zu Löß auf dem Berg gegen ein Kapital von

125 Goldgulden = 190 Radergulden und 18 Albus verkauft hätten. Oswald habe die Löse dieser Verschreibung seinem Schwager Nikolaus von Schmidburg erlaubt usw. Siegler: Oswald zugleich für seine Frau, Oswald von Bellenhausen sen., Herr zu Bübingen, Vater von Oswald jun.

Beglaubigte Abschrift des Notars Denis von 1749.

1555 April 4

60

Vor Clais Frantz von Zolveren und Lorens Clais, Schöffen zu Remich, verkaufen die Eheleute Oswald von Bellenhausen, Herr zu Redlingen, und Anna von Sierk dem Augustin Gewin von Trier, Schöffen zu Remich, und dessen Frau Barbara eine Rente von 2 Maltern Weizen, fällig Weihnachten, aus dem Wolffgis-Zehnten zu Bech und Wellenstein für 150 schlechte Gulden zu je 6 Batzen. Siegler: die Schöffen und Oswald.

Beglaubigte Abschrift des 16. Jahrhunderts, besorgt durch den Notar Nikolaus Balthasar.

1555 April 6

61

Die Eheleute Augustin und Anna (!) Gewin von Trier erlauben den Rückkauf der Rente gemäß der vorhergehenden Urkunde.

Or.Perg. mit Rest von Gewins Siegel.

1557 Februar 1 (1556 Trier. Stils)

62

Kaspar von Bellenhausen, Herr zu Bübingen, und seine Frau Margarethe geb. von Geispitzen verkaufen ihrem Schwager Arnold von Putlingen, Mitherrn zu Bübingen, und dessen Frau Elisabeth geb. von Hagen $\frac{1}{2}$ Morgen Wingertsplatz im Leinbacher Berge, angrenzend an Meier Symont zu Wieß, für 22 Trierer Gulden. Siegler: Kaspar und (für dessen Frau) Jakob Anstet von Thurekhem, Schwager bzw. Bruder der Eheleute.

Or.Perg., 2 Siegel ab.

1559 Februar 17 (Trier. Stils 1558)

63

Theis Weißgerber, Bürger zu Trier, bekundet, von Oswald von Bellenhausen, Herrn zur Felß und Mechtzich, mit den Gütern belehnt worden zu sein, womit Thielmann von Remich, Meier daselbst, und Loesen Steffen von Oswalds Vorfahren als Herren zu Berg, dann Hans von Lutzalburen, der Schwiegersohn des gen. Steffen, danach Clais Kremer, des gen. Theis Vater, belehnt waren. Zeugen: Reiner Becker und Hans Born, Hochgerichtsschöffen zu Saarburg.

Or.Perg., Siegel der Stadt Saarburg ab.

1563 September 29

64

Oswald von Bellenhausen und seine Frau Anna von Syreck verkaufen an ihren Vetter bzw. Schwager Johann von Schwarzenburg und Margarethe von Haracort, Eheleute, für $43\frac{1}{2}$ Radergulden aus den Gefällen zu Loßheim eine Rente von 1 Malter Korn und 6 Albus.

Or.Perg., 2 Siegel der Aussteller ab.

1564 Februar 26 (Samstag nach Matthias; Trier)**65**

Vergleich zwischen Oswald von Bellenhausen von wegen seiner Frau einerseits und Nikolaus von Schmidburg andererseits wegen der Ablösung des Dorfes Kenne sowie wegen etlicher Weinrenten zu Longen, Lursch, Merrich und Longwich, geschlossen unter Vermittlung von Hugo von Schonburg, Kantor am Dom zu Trier, Henrich von Buchel, kurtrierischem Rat und Amtmann zu Pfalzel, Johann von Schwarzenburg und Arnold von der Feltz. Mit vielen Einzelheiten.

Abschrift des 16. Jahrhunderts, Pap.

1565 März 30 (London)**66**

König Philipp von England, Frankreich usw., Prinz zu Spanien, Erzherzog zu Österreich usw., teilt allen Amtsstellen mit, er habe der Margarethe von Cronberg geb. von Söchen (?), Erbtöchter zu Burgesch, befohlen, ihren Pflegesohn Michael Weingarten von Neuwhaußen, 13 Jahre alt, in die kgl. Lande zu bringen.

Or.Perg., z. T. zerstört, Siegel ab.

1565 Mai 21**67**

Jacobus de Grey, canonicus ecclesie Virdunensis, urkundet in einer päpstlichen Kommissionssache betr. Jodocus Bechtel de Sirßberg. Genannt werden noch der Dechant von St. Kastor in Koblenz und Gottfried von Walderdorff, trierischer Archidiakon in Longuyon. — Die Schrift der Urkunde ist zum größten Teil zerstört.

Notariatsinstrument des Gerardus Deodatus.

1565**68**

Bruchstück einer Pergamenturkunde, in der nur noch die Namen Junker Caspar von berg, Herr zu Esch usw., sowie von Sötern genannt werden

1568 September 12**69**

Oswald von Bellenhausen, Herr zu der Felz und Retlingen, und seine Frau Anna von Sirck verpachten mit Zustimmung ihrer Kinder an Ludwig von Wedingen, Bürger zu Remich, und dessen Frau Maria ihr „Erbe, Zehnt und Anteil“ genannt der Wolff, gelegen auf einem Platz im Hassel, sowie einen Platz hinter der Kirche zu Remich. — Mit Zusatz von 1604 über den Wolfzehnten, nachdem dieser an die von Wassenberg gefallen war.

Abschrift, Pap.

1568 Oktober 25**70**

Oßwaldt von Bellenhausen, Herr zu Redlingen, und seine Frau Anna von Sirck leihen von den Eheleuten Thonis und Sunna Kelther, Bürgern zu Saarburg, 500 Gulden schlechter Trierischer Währung zu je 6 Batzen und verschreiben ihnen als Sicherheit ihren unterhalb der Roderdmühle gelegenen

Brühl (bruell) und Wiesen, jenseits der Leucken bei Saarburg gelegen. Siegler: die Eheleute.

Or.Perg., 2 Siegel ab.

1571 (70) Februar 20 (Trier. Stils 1570)

71

Oswald von Bellenhausen leiht von Gerlach Metzger, Schöffen und Bürger zu Saarburg, 100 schlechte Gulden zu je 6 Batzen und verpfändet ihm dafür mit Zustimmung seines Sohnes Philipp eine Rente von 1 Malter Korn, das sein „Meier oder Befehlshaber“ liefern soll.

Or.Perg., Siegel Oswalds ab.

1571 Oktober 24

72

Peter van der Aa, Dr. iur. utr., kgl. spanischer „Praesident, Tresorier und Verwahrer der Brief und Siegel“ im Herzogtum Luxemburg, vidimiert eine Urkunde von 1571 Mai 9, wonach Gottfried von Hoengen gen. Wassenberg (Wassemburgh) durch Graf Peter Ernst von Mansfeld als Gouverneur von Luxemburg belehnt worden ist mit Haus oder Burg Mechtzich, einem Busch genannt Wyngart, dem fünften Teil der Gülden und Renten des Dorfes Mechtzich und allen sonstigen Rechten des Landesherrn daselbst (mit Ausnahme des Hochgerichts), einem halben Hause ebenda, einem „Hof oder Winnung“ zu Overdieffart u. a.

Or.Perg., Siegel Peters ab.

1574 Mai 10

73

Oswald von Bellenhausen sen. leiht von den Saarburger Ehe- und Bürgersleuten Thonis und Sunna Kelter weitere 100 schlechte Gulden, womit die Gesamtschuld auf 500 Gulden angestiegen ist, und verpfändet dafür als Sicherheit mit Zustimmung seines Sohnes Philipp seine „Bruell-Wiese under Roder-mullen“ jenseits der Leucken, „uff Bottenart“ genannt.

Or.Perg., Siegel Oswalds ab.

1582 Januar 20

74

Wilhelm von Juesten, kurtrier. Befehlshaber zu Saarburg, und seine Frau Katharina von Bettingen gen. Hepgen sowie die Eheleute Christoffel von Brues-torff und Katharina von Branscheidt „für daß halbe theil“, ferner Niclas Demutt, Schöffe zu Diedenhofen (Diethenhoben), und dessen Frau Maria Uckingen „für daß ander halbe theil“ vererbpachten ihre Mahlmühle im Dorfe Morchingen jenseits der Saar dem noch unverheirateten Meier Peter von Morchingen gegen eine jährliche Pacht von 3 Maltern Weizen, ein Mühlen-schwein im Werte von 2 Franken Merziger Währung und die Verpflichtung, die Verpächter zu beherbergen usw., wenn sie in Geschäften nach Morchingen kommen. Besiegelt mit dem Siercker Tabellionssiegel sowie von den gen. männlichen Verpächtern.

Or.Perg., 4 Siegel (nur von Nr. 1 Rest), und Übersetzung ins Französische vom Jahre 1687.

1583 November 30 (Liege)**75**

Brief des Kölner Kurfürsten Ernst an den Herzog von Lothringen: Empfiehlt den Gottfried von Hoengen gen. Wassenberg, Edelmann aus dem Lande Jülich, der sich vor einigen Jahren mit einer Edeldame aus dem Hause Bellenhausen-Sirck verheiratet und wegen seiner Frau vor dem Herzog in Rechtsstreitigkeit geraten sei, dem Wohlwollen des Herzogs.

Beglaubigte Abschrift, angefertigt von Johann Lamb. Colart, Abbreviator des apostol. Nuntius.

1609 Mai 5 (Brüssel)**76**

Margaretha Monderigh, Witwe des Antonius Houst, verpachtet an die Eheleute Peter und Helena Weicherdingen $\frac{1}{2}$ Morgen Land im Weissenberg bei Bübingen für jährlich 3 Sester Wein, die erstmalig 1612 fällig werden.

Or.Pap. mit Unterschrift.

1616 Oktober 8**77**

Vor Ulrich Müller, Notar zu Sierck, verpachtet die dort wohnhafte Anna Newin, Witwe des Niclas von Weiß, Herrn zu Reichersbergh usw., an Contzen Johann von Borch und dessen Frau Margarethe ihre Hofgüter zu Borch, und zwar die Güter von Contzen Anton, Thielen und Borgers Anton, gegen jährlich 3 Malter Weizen, 3 Malter Korn und 2 Malter Hafer usw.

Notariatsinstrument, Perg.

1617 April 10 (Luxemburg)**78**

Margaretha Mondrich, Witwe des Antonius Houst, Ritters und Herrn zu Oskerken und Bübingen, vererbpachtet dem Peter Weicherdingen, ihrem Amtmann zu Bübingen, und dessen Frau Helene ein Stück Wingert in Lindenbach oberhalb Bübingen, 5 Viertel groß, für jährlich $\frac{1}{2}$ Ohm Wein.

Or.Pap. mit Unterschrift.

1619 Dezember 28 (Sierck)**79**

Vor Anton Runtzell, geschworenem Notar der Deutschen Ballei Lothringen, vertauscht der zu Orscholz (Urscholtz) wohnhafte Viltz Jacob sen. seinem jüngeren gleichnamigen Vetter (auch in O. wohnhaft), was er von seiner Schwester Katharina in Viltz' Haus ererbt hat, sowie den Anteil seiner Schwester Maria. Dafür erhält er einen Garten in dem Hultzergarten usw.

Notariatsinstrument, Perg.

1624 Mai 8 (Remich)**80**

Vor Hahn Claudt, Theiß Schmidt und Heinen Theiß, Schöffen zu Wies, verkaufen Caspars Andreas, Meier zu Wieß, und seine Frau Maria an Mattheis Beck, Schöffen des Hofes Remich, und dessen Frau Elisabeth Kohlenbrennerin ein Feld „im Geeren under der Schleider under Pittlinger gut“, angrenzend an „Bubinger acht“, für 155 luxemburgische Taler. Siegler (für die Schöffen, die

kein Siegel führen): Johann Weidinger und Jakob Wirth, Schöffen des Hofes Remich.

Beglaubigte Abschrift von 1661.

1628 März 7 (zu Wieß unter der Linde)

81

Vor Theiß Schmidt, stellv. Meier, sowie Claude Hoch und Theiß Heinen, Grundschöffen des Hofes Wieß, verkaufen der Meier Andreas und dessen Frau Maria an Matthias Beck, Schöffen des Hofes Remich und Schultheiß zu Perl, und dessen Frau Elisabeth, wohnhaft zu Remich, 2 Morgen Land zwischen den Herren von Bübingen und Adam Pennigers Witwe, $\frac{1}{2}$ Morgen im Oull zwischen der genannten Witwe und Theiß Heinen, $\frac{1}{2}$ Morgen neben Johannes Musiel von Bergh, ebenda 3 Viertel, weitere 3 Viertel oberhalb Wieß neben Claude Hoch, 1 Morgen ebenda zwischen Theiß Buncken und Kirchengut, $\frac{1}{2}$ Morgen daselbst zwischen Steffen Walters und Theiß Schmidt, 7 Viertel vor Linnenbach zwischen der Gracht und Theiß Heinen sowie 1 Morgen im Happenacker. Jeder Morgen ist mit 4 Stübern Zins belastet. Der Kaufpreis beträgt 1765 Luxemburger Gulden zu je 10 Stübern. — Das Or. war besiegelt von Augustin Gewin, Untermeier, und Johann Weidinger, Schöffen des Hofes Remich, und geschrieben von dem Gerichtsschreiber zu Remich Johann Bredimus. — Beiliegend bezüglich Brief des Ankäufers an Gotthard von Hoengen gen. Wassenberg vom Jahre 1624.

Beglaubigte Abschrift.

1629 Juni 21 (Orscholz)

82

Johann Weitten, Meier zu Urscholtz, schließt mit den Eheleuten Matthieß Städter sen. und Engel, wohnhaft zu Mohn (?), einen Erbtausch. Er überläßt dem Ehepaar 2 Morgen Land im Banne Hyllendorff und erhält dafür dessen Besitz in den Dörfern Orscholz und Weiten, jedoch gegen Zuzahlung von 21 Franken. Zeugen: Roprecht von Harkott, Pastor zu Oberleucken, und Lorenz Jacob, wohnhaft zu Leucken.

Instrument (Perg.) des Notars Johann Stein, besiegelt mit dem Tabellions-siegel des Hofes Sierck (abgefallen).

1632 Dezember 18

83

S. bei Urkunde Nr. 90.

1632 Dezember 30

84

S. bei Urkunde Nr. 90.

1633 September 2 (Bübingen)

85

Vergleich zwischen Jakob Dumont gen. von Meisburg, Mitherrn zu Bübingen, und dessen Frau Koingundis von Dumont geb. von Wassenberg einerseits und dem Schöffen Claus von Wies andererseits wegen des Weiderechtes, abgeschlossen unter Vermittlung der Remicher Schöffen Matthias Beck, Nikolaus Dillaert und Leonhard Lauth.

Or.Pap. mit Unterschriften der Schöffen.

1636 Juli 4

86

S. bei Urkunde Nr. 89.

1639 Oktober 16

87

S. bei Urkunde Nr. 90.

1653 Dezember 22 (Madrid)

88

Don Manuel Quintano Bonifaz, Erzbischof von Pharsalia und Koadministrator von Toledo, stellt dem Tadeus Vidman, österreichischer Nation, einen zwei Monate gültigen Ausweis zum Besuch von Santiago di Compostella in der spanischen Provinz Galicien aus. — Vgl. Akten Nr. 25.

Or.Pap. mit Unterschrift.

1656 Januar 26

89

Johann Karl von Ouhren, Propst zu Luxemburg und Ritterrichter daselbst, vidimiert zwecks „Realisierung“ folgende Urkunde im Beisein nachgenannter Zeugen: Franz Ernst Graf zu Crichingen, Freiherr zu Pittingen, Herr zu Meilbourg und Lussenich, Gottfried von Elter, Herr zu Bertringen und Lahr, Otto Hartard, Herr zu Rollingen und Meilbourg, Carl von Schauwenburg, Herr zu Berwardt und Geißbach, Johann Jakob von und zu D'haun, Herr zu Sassenheim und Orst, Giles von Gorcy und Wilhelm Emmerich von Burthe, Herr zu Mittendall.

1636 Juli 4 (Bübingen)

(86)

Vor dem Notar Jean Aldringer verkaufen die Eheleute Cornelius Steeg, Herr zu Bübingen, und Maria van Vou an Matthieu Baillet, kgl. Domänenempfänger und stellvertretenden Propst in den Quartieren Virton und St. Mard, und dessen Frau Marguerite Lanser, eine Rente von 150 Talern (dallers à la croix de Bourgoigne dits Pattagons), zahlbar in Luxemburg, für ein Kapital von 2400 Talern unter Verpfändung ihrer gesamten Güter, speziell ihres Anteiles an Haus und Herrschaft Bübingen. Zeugen: Pierre Janet de Hollanges und Jehan le Messagier le Remiencz, Soldaten in der Kompagnie des Kapitäns Burnoy.

Beglaubigte Abschrift aus dem Luxemburger Adelsarchiv.

1659 Februar 5 (Gravenmachern)

90

Richter und Schöffen zu Grevenmacher vidimieren auf Anstehen des Anton Rochus folgende Urkunden:

1632 Dezember 18 (Remich)

(83)

Cornelius Steeg und seine Frau Maria Margaretha von Vou, Herr und Frau zu Buppigen, Wies und [Kreuz]weiler, verkaufen an Johann Bredimus, Gerichts- und Hofschreiber zu Remich, und dessen Frau Margaretha Hissen eine Wiese in den Wieser Wiesen zwischen dem Bruel derer von Bellenhausen und einer Kirchenwiese, ferner eine solche zwischen Johann Moußel von Berg und Pet. Kargius von Wies und mehrere andere Wiesen,

die Steeg 1626 Mai 16 von Matthias Balliet und dessen Frau Margarethe Lanser gekauft hat, ferner verschiedene Felder, die er 1632 Okt. 8 von dem Schiffer Claus gekauft hat, für die Summe von 650 Brabanter Gulden zu je 20 Stübern. Die Auflassung ist vor den Schöffen zu Wies erfolgt. — Das Or. war unterschrieben (und besiegelt) von den Verkäufern sowie (für die Schöffen) von Matthias Beck, Notar und Schöffe des Hofes Remich.

1632 Dezember 30 (Bolchen)

(84)

Dieselben Eheleute geben eine Erklärung ab über die Zinsen (Naturalien), die sie an die neuen Besitzer der vorgeh. Ländereien als Pacht zahlen.

1639 Oktober 16 (Grevenmacher)

(87)

Dieselben Eheleute treffen mit Anton Rochus, dem jetzigen Mann der Margaretha Hissen, eine ähnliche Abmachung über die Zinszahlung. Zeugen: Johann Kahm, Stadtschreiber zu Grevenmacher, Dietrich Winkel, Amtsverwalter, und Adam Berg, Schöffen.

Abschrift, Pap.

1661 März 29 (Luxemburg)

91

Anton Blanchard, Herr von Talenge und Greffier des Adelsrichters zu Luxemburg, urkundet über die Familie des Gottfried von Wassenberg, Herrn zu Messancy und Bübingen, und dessen Frau Margarethe von Bellenhausen. Diese hätten 2 Söhne (namens Heinrich und Bernhard) und 2 Töchter gehabt, von denen eine Äbtissin des Klosters „de Bone-Voye lez Luxemburg“ gewesen, während die andere mit Jacques de Masbourg verheiratet sei. Aus der Ehe seien mehrere Töchter hervorgegangen. Nach Jacques' Tod habe sie sich mit Jean de Bouylle verheiratet.

Or. und gleichzeitige Abschrift.

1661 April 2 (Nennich)

92

Martinus l'Amoureux, Pastor in Nennig, urkundet auf Anstehen des Philippus a Bouylle von der Burg Bübingen über dessen Abstammung von Johannes v. B. und Dorothea von Masbourg, getauft 1640 in der Burgkapelle. Bericht auf Grund der Aussagen der Sendschöffen, da das Taufbuch „deperditus“ sei.

Beglaubigte Abschrift des 17. Jahrhunderts.

1671 Oktober 30

93

Jakob Geörgen, Bürger und Fischer zu Remich, und seine Frau Else erbpachten von Maximilian Anton Baillet, Herrn zu Bübingen, Wies und Weiler, einen Wingertsdriesch, in der Schleiffmühlen genannt, gelegen zwischen dem Schöffen Johann Fröntz sen. und dem Weilerer Fußpfad.

Or.Perg., Siegel der Remicher Schöffen Augustin Metzger und Johann Faulbecker ab.

1675 November 14**94**

Vor Arnold Hochscheidt von Wies und Augustinus Hofmann von Remich, burgundischen Schöffen zu Wies, sowie dem Notar Joh. Lorsbach, Notar und Gerichtsschreiber des Hofes Remich, erhebt Wilhelm Becker, Bürger zu Remich und Hochgerichtsmeier zu Wies und Weiler, in Vollmacht des Max. Anton Baillet, Herrn zu Wies und Weiler, Klage gegen die jetzt zu Berg wohnhafte Witwe Heinen Peters (mit Namen Katharina) und deren Tochtermann Matthias Maas von Nennig wegen Nichtzahlens des „Schaffs“ von Gütern im Banne Nennig usw.

2 gleichzeitige Abschriften.

1680 Juli 27 (Weiler z. Hl. Kreuz)**95**

Vor Wilhelm Weber und Johann Brietius, Grundschoffen des Hofes Weiler zum Hl. Kreuz, verkauft die Witwe Anna Margaretha Römer von Thorn an die Eheleute Franz Caspar und Maria Elisabeth Linden einen Platz, Schefferei genannt.

Or.Pap., sehr stark verdorben.

1681 Februar 1**96**

Vor denselben verkauft dieselbe an Franz Caspar Linden und dessen Frau Maria Elisabeth Brendel, wohnhaft zu Weiler, $\frac{1}{2}$ Morgen Land zwischen Christoffel Musiel und Lorenz Ketter und eine Wiese vor Chr. Musiels Behausung, zwischen dem Widdumshof und den Erben Matthias Becker gelegen, für 8 Reichstaler usw.

Abschrift, Pap.

1681 November 8**97**

Lothaire de Haen, Herr zu Bourgesch und Schwerdorff, leistet dem König von Frankreich als Herrn über 2 Drittel des Schlosses Bübingen, das zum größten Teil zerstört sei, sowie über zwei Drittel des Dorfes Wies (Rest ist trierisch bzw. lothringisch) den Lehenseid. Genaue Aufzählung der zugehörigen Lehensteile.

Or.Perg. mit Unterschrift und Petschaftssiegel sowie Abschrift.

1686 August 7**98**

Urkunde über die Haltung des Hofgedinges auf dem der Abtei St. Marien bei Trier gehörigen Hof Pellerig. Mit Aufzählung der zugehörigen Stockgüter.

Abschrift.

1687 September 18 (Bübingen)**99**

Anne de Masbourg erneuert die 1686 vor dem Notar Adam von Merzig vollzogene Übertragung folgender, von den Herrn von Wassenberg und Bellenhausen herrührender, im Trierischen gelegener Güter an ihren Neffen Jacques de Bouylle, Domherrn zu Worms. Die Güter sind ihr durch Abmachung mit ihrer Schwester Dorothée de Masbourg und ihrem Schwager Jean de Bouylle zugefallen. Genannt werden Güter und Gerechtsame in Saarburg (Lehen

Hirtzberg), Flörchingen, Haus Warsberg, Losheim, Carl, Haus Becond (gen. Walbronhauser) sowie die Lehen von der Herrschaft Montclair (Roedermühle, Trassem, Perdebach).

1686 Sept. 11 bestätigt Dorothée von Masbourg, Witwe des Jean de Bouylle, diese Übertragung zugleich im Namen ihrer Kinder, von denen Isidor de B. z. Z. in Rom weilt. Unterschrieben weiter von Maria Theresia, Maria Kunigunde und Alexander von Bouylle. Der gen. Isidor de B. stimmt d. d. Rom 1688 Sept. 11 zu.

Abschrift, Pap.

1688 Juni 14 (Remich)

100

Steinuß Hoffmann und Johannes Paullin, beide in Remich ansässig, sowie Mattheiß Hutmacher, wohnhaft daselbst, alle 3 Grundschöffen der Herrschaft Bübingen, begehren auf Anstehen derjenigen Einwohner des Dorfes Wies bei Bübingen, die von Bübingen abhängig sind, aber unter Luxemburger Jurisdiktion stehen, den zwischen dem Berger Schlader und dem Meyßbusch genannten Wald gelegenen Wieser Schlader und stellen dessen Grenzen fest. Der Wald ist rund 30 Morgen (zu je 32 Ruten, die Rute zu je 16 „Werkschouch“) groß.

Beglaubigte, gleichzeitige Abschrift.

1688 November 2

101

Jakob von Bouylle, Herr zu Bübingen, zugleich im Namen des Abtes von St. Marien bei Trier handelnd, sowie Philipp Christoph Cob von Nudingen, Herr zu Niederweiß, alle Vogtherren des Dorfes Leursch auf dem Berg, verpachten die bei Leurschberg gelegene Bannmühle an Michael von Mesenich für jährlich 3 Malter Korn, lieferbar nach Trier. Michael muß die verfallene Mühle auf seine Kosten wieder aufbauen.

Or.Pap. mit 2 Unterschriften und Petschaftssiegeln und Abschrift des 18. Jahrhunderts.

1692 März 3 (Graach)

102

Die Schöffen von Graach verkaufen im Interesse der unmündigen Kinder der Eheleute Bernhard und Juliane Gessinger — Bernhard ist vor einigen Jahren unter die Soldaten gegangen, Juliane gestorben — deren Haus oberhalb der Kegelbahn, unterhalb der Silmanns-Gasse mit Garten und Zubehör an Johann Gerhard Zorn, Ratsgenossen und Bäckermeister zu Trier, der durch den Bernkasteler Gerichtsschöffen Johann Hansen vertreten wird, für 300 Gulden und 2 Reichstaler als Verzichtsgeld. Zeugen: die Graacher Gerichtsschöffen Peter Heydrich, Theobald Meyer, Johann Gessinger, Matthias Leutzgen, Balthasar Geller und Nikolaus Öhlen.

Or.Pap. mit Unterschriften.

1693 Juli 23

103

Vor den Schöffen zu Graach verkauft Matthias Neises, Bürger zu Zeltingen, an Johann Gerhard Zorn, Ratsverwandten und Bäckermeister zu Trier,

2 Weinberge im Berg von Graach für insgesamt 219 Gulden, 2 Reichstaler als Verzichtspfennig für die Hausfrau und 1 Reichstaler als Weinkauf. (Das Hundert Stöcke kostet 37 bzw. 27 Gulden.) Der eine Weinberg liegt hinter Krämers Haus und grenzt an Nikolaus Großmann und Matthias Silmanns Erben; er zählt 385 Stöcke und ist belastet mit jährlich 4 Sester Most an den Martinushof. Der zweite liegt in Gerardtsgruben und grenzt an Matthias Leutzgen iun. und Hektor Scheffer und zählt 282 Stöcke. Zeugen: die Schöffen Peter Heydrich, Theobald Meyer, Johann Gessinger, Matthias Leutzgen, Balthasar Geller, Nikolaus Ehlen und Andreas Geller. Geschrieben vom Gerichtsschreiber P. Hoffmann.

Or.Pap. mit Schöffenamtsiegel.

1695 Februar 19

104

Vor Theodor Nikolaus Loser, Pastor zu Nennich und Wies, bekundet Hermann Vogt aus Wies, sein Vater Merten Vogt sei vor etwa 30 Jahren 29 Jahre lang Gutspächter zu Bübingen gewesen, habe aber in der Zeit niemals im Schloß gewohnt, noch Getreide dort gelagert, sondern in seinem Hause zu Wies.

Or.Pap. mit Unterschrift und Aufdrucksiegel des Pfarrers.

1698 Dezember 20

105

Johann Bernards und Johannetha Beuchers, Ehe- und Bürgersleute zu Graach, verkaufen an Johann Gerhard Zorn, Bäckermeister zu Trier, einen Weinberg in der Wolffskaulen für 50 Gulden zu je 24 Albus. Der Wingert grenzt an Nikolaus Ehelen, Altgerichtsschöffen zu Graach, und Johann Waltkonig, Bürger zu Bernkastel; er ist belastet mit jährlich 2 Sester Most an dem Martinshof zu Graach. — Geschrieben und unterschrieben von Peter Heydrich, Senior-schöffen zu Graach.

Or.Pap.

1699 o. T.

106

Hans Peter Silmanns, Bürger und Bäcker zu Bernkastel, sowie Nikolaus Großmann und Johannes Ehelen, Bürger zu Graach, verkaufen mit Zustimmung ihrer Frauen an Johann Gerhard Zorn, Bäckermeister zu Trier, einen von ihrem † Vater, dem Gerichtsschöffen Nikolaus Ehelen, ererbten Weinberg (756 Stöcke) für 62½ Gulden pro 100 Stöcke. Der Weinberg ist zehntpflichtig und mit 6 Sester Most Jahreszins an den Martinushof belastet.

Or.Pap.

1705 März 18 (Remich)

107

Vor Franz Kaspar Linden und Peter Mettes (?), Meier und Schöffen in Weiler zum Hl. Kreuz, verkauft die Witwe des Friedrich Ernest von Thorn Anna Margaretha Römer an Christoffel Rolinger aus dem genannten Weiler und dessen Frau Johannette ein Stück Garten uff dem Wulffßgartten hinter Rolingers Behausung.

Notariatsinstrument des Notars Winckel, Perg.

1708 Dezember 1 (Remich)**108**

Der Freiherr de Bouylle, Kanoniker zu Huy, Herr von Bübingen, Olingen und Stadtbredimus, überträgt dem Herrn Dominicque Stoultgen, Boten des Großen Rates zu Luxemburg, und dessen Frau Maria Schwartz die Herrschaft Stadtbredimus mit der hohen und niederen Gerichtsbarkeit, dem Schloß und sämtlichen Gefällen einschließlich der von den Damen der Kongregation zu Luxemburg und den von Herrn Mangin von Luxemburg erworbenen. Dazu gehören Rechte im Dorf Truntange, der Zehnt von Prume in der Freiheit Remich, Zinsen von Bouch, Bous und Schweblingen, wie diejenigen, die des Freiherrn Bruder Jakob von Bouylle (†), Kanoniker zu Worms und Kaplan der Königl. Hoheit von Lothringen, erworben hatte. Die Übertragung geschieht für eine Summe von 1500 Pattacons, über deren Zahlung weitere Abmachungen getroffen werden. Zeugen: Diedericus von Musiel und Johann Peter Hertzig, Schöffen zu Stadtbredimus.

Gleichzeitige Abschrift, Pap.

1714 August 17 (Bübingen)**109**

Freiherr Isidor von Bouylle, Herr zu Bübingen und Kanoniker zu Huy, verpfändet an Viktor Hureau, Direktor des Hospitals zu Trier, und dessen Frau Margarethe Freundlich, Herrschaft und Schloß (ruinös) Bübingen mit allen Rechten auf die Dauer von 39 Jahren für die Summe von 5000 Silbertalern usw.

Abschrift, Pap.

1717 August 23 (Luxemburg)**110**

Christoffel d'Arnoult, Freiherr zu Meysenburg, Bübingen, Kayl usw., vererpachtet an Nikolaus Gitzinger die Hälfte des Hostert-Gartens zu Remich für jährlich $\frac{1}{2}$ Fuder Wein.

Abschrift, Pap.

1720 Dezember 31 (Trier)**111**

Franz Maringh (zugleich für seine beiden Kinder) sowie die Eheleute Karl Emanuel Maringh und Anna Sibilla geb. Zorn teilen nach dem Tode ihrer Mutter bzw. Schwiegermutter Katharina Elisabeth geb. Henningh deren Hinterlassenschaft, von der Henricus Thorn, Kanoniker zu St. Simeon in Trier, bereits vor einigen Tagen seinen Anteil erhalten hat. Franz Maringh und seine Kinder erhalten das Gut zu Wehlen an der Mosel mit der Auflage, die Ansprüche des Johann Hugo Henningh abzufinden usw., ferner eine Anzahl Forderungen und einige näher beschriebene Wertgegenstände.

Or.Pap. mit Unterschrift und Petschaftssiegeln der Beteiligten und Zeugen.

1721 April 25**112**

Vor Augustinus Lorsbach und Johann Peter Lorenz, Schöffen des Hofes Remich, verkauft Diederich Leuck von Mondorf im Amt Merzig zugleich im

Namen seiner Frau Anna Margaretha an Oswald Spenner und dessen Frau Barbara, Eheleute zu Remmerschen, eine verfallene Hofstatt zu Remmerschen, neben Dominik Walfart gelegen, sowie seinen Anteil an der Hostert bei dem Kirchhof daselbst für 7 Reichstaler.

Or.Perg., Siegel ab.

1724 Juni 16 (Wien)

113

Kaiser Karl VI. erhebt den Peter Maringh, Generalrat der Provinz Luxemburg und der Grafschaft Chiny, Sohn von Peter Maringh (†), Schöffe zu Echternach, und Marie Savelborn, in den Adelsstand und verleiht ihm ein Wappen.

Abschrift, Pap.

1726 Februar 23 (Luxemburg)

114

Christoffel d'Arnoult, Freiherr zu Meysemburg, Präsident des luxemburgischen Rates, überläßt dem Paulus Koch, Grundmeier des Klosters Oeren in Remeschen, ein Stück Baumgarten im Neuen Garten zu Remeschen, wogegen er einen anderen Baumgarten ebenda erhält, aber zum Ausgleich der Werte 5 Reichstaler herauszahlt.

Abschrift, Pap.

1726 April 5 (Remich)

115

Hans Peter Idesheim, Schöffe zu Bübingen, wohnhaft zu Weyler, und seine Hausfrau Margarethe Linden verkaufen auf die Dauer von 39 Jahren an Christoffel Freundlich, Schöffen des Hofes Remich, und dessen Frau Helena Cox alle ihre von ihrer † Mutter Elisabeth ererbten Güter und Gerechtigkeiten zu Thorn und Weyler für 100 Reichstaler spanischer Münze zu je 8 Schilling usw. Zeugen: Balduin Hallet, Kanoniker von St. Norbert in Jusberg, und Johann Bauer, Bürger zu Remich.

Abschrift, Pap.

1727 Februar 1 (Luxemburg)

116

Peter Wirdt sen., Franz Diderich und Peter Wirdt jun., alle wohnhaft zu Remeschen, quittieren dem Christoffel d'Arnoult über 140 kleine Gulden zu je 10 Stübern, und zwar zwecks Ablösung eines Weingartens im Grauwen Deltgen zu Remeschen. Die Pfandverschreibung datierte von 1633 Mai 2.

Abschrift, Pap.

1727 Juni 5

117

Hans Görich Mey, wohnhaft auf dem Ernstorfer Hof, leiht von Johannes Thorn, Kaufhändler zu Remich, 64 Reichstaler und verpfändet als Sicherheit seinen Fünftel-Anteil an den Neumanns-Stock zu Thur, die er von dem † Theobaldus Neumann, einstigem Mitherrn zu Thur und Weyler, ererbt hat.

2 Abschriften, Pap.

1731 Juni 14**118**

Vor dem Notar zu Sirk bevollmächtigt Marie Hettinger, die Witwe des Leonhard May aus Kerling, ihren zu Rodemacher in Garnison stehenden Sohn André May mit der Regelung der Nachlassenschaft ihres Mannes.

Or.Pap.

1732 Februar 4**119**

Vor Augustin Lorsbach und Johann Peter Lorenz, Schöffen von Stadt und Hof Remich, vertauscht Jakob Grefferath, Einwohner des Dorfes Remerschen, in Vollmacht des Freiherrn von Arnoult zu Meysenburg ein Stück Garten zu Remerschen bei der Schenke sowie ein Stück Land am Saabel-Garten im Banne Wintringen an Bernhard Wiltzius, Hofmann im Schloß Wintringen, wogegen er ein Stück Weingarten usw. erhält.

Abschrift, Pap.

1732 April 23 (Wies)**120**

Meier und Schöffen der Herrschaft Bübingen (luxemburgischer Jurisdiktion), die Mattheiser Schöffen zu Nennig (trier. Jurisdiktion) und die Schöffen von Berg (lothring. Jurisdiktion) klären auf Anstehen der Einwohner von Wies (das zu drei Jurisdiktionen gehört) einen Streit wegen eines Weges aus dem Dorfe Wies in die Gewann im Beisein der Herren von Berg (Lassaulx, Dham u. Rapedius). Dazu geben die genannten Mattheiser Schöffen 1732 April 27 eine Erklärung ab.

Or. und beglaubigte Abschrift.

1733 Februar 10 (Remich)**121**

Franz Körlinger, Einwohner in Weiler zum Kreuz, verkauft der Pfarrkirche zu Weiler (Pfarrer Peter Molitor) eine Rente von 5 brabantischen Gulden und 5 Stübern gegen ein Kapital von 84 Gulden. Mit der Hälfte des Kapitals hatte Anna Magdalena de Conrath, die Witwe des Herrn von Musiel auf Schloß Thorn und Berg, ein Jahrgedächtnis gestiftet, worüber Näheres in der Urkunde enthalten ist.

Abschrift, Pap.

1733 März 9 (Remich)**122**

Michel Gutzinger, Einwohner von Nettell, handelnd im Auftrage seines Vaters Hans Peter Gutzinger und dessen Brüder Johannes und Franz Gutzinger, verkauft auf die Dauer von 39 Jahren an Christophorus Freundlich, Schöffen der Stadt und des Hofes Remich, und dessen Frau Helena Cox das den Verkäufern gehörige und von ihrer Großmutter Margaretha Römerin ererbte Haus mit zugehörigen Ländereien zu Weyller.

Notariatsinstrument, Abschrift.

1737 April 29 (Luxemburg)**123**

Christoffel d'Arnoult, Freiherr zu Meysenburg, Herr zu Rumlingen, Kayl und Prümzurlay, kaiserlicher Rat und Präsident des Rates zu Luxemburg,

verkauft an Claudius Hilarius Aegidius von Musiel, Herrn zu Thorn, und dessen Frau Marie Florenge die Herrschaft Bübingen und einen Anteil an dem „grun“ bei Nennig, ferner die von Paulus Peter und Meyer Dietrich sowie von Dominicus Wolfart gekauften Güter, endlich ein Kapital von 400 kleinen Gulden, das die Einwohner von Remischen verzinsen gemäß Verschreibung vom 28. September 1656, für die Summe von 3250 Reichstaler zu je 56 Stübern.

Or.Pap. mit Unterschriften und 2 Abschriften.

1737 Mai 11 (Remisch)

124

Claudius Hilarius Egidius de Musiel, Herr von Bübingen, Mitherr zu Thorn usw., sowie seine Frau Maria Katharina Florenge überlassen auf die Dauer von 9 Jahren dem Jakob Grifferath, ihrem Hofmann, ihre Gärten usw. zu Remischen. — Genaue Pachtbedingungen.

Abschrift, Pap.

1738 September 18

125

Urkunde der Schöffen von Weiler zum Hl. Kreuz über das Setzen von einigen Grenzsteinen im Auftrage der Herren von Thorn.

Abschrift, Pap.

1739 Januar 8 (Bübingen)

126

Philipp Rock von Wies verkauft an Karl Emanuel von Maringh zu Bübingen und dessen Frau geb. von Zorn das von ihm 1736 August 18 tauschweise erworbene Stück Land auf dem Buchel für 6 Reichstaler = 16 brabantische Gulden und 16 Stüber. Zeugen: Peter Polter, Vikar zu Bübingen, und Peter Gerendt von Weiler zum Kreuz.

Abschrift.

1738 Januar 8 (Bübingen)

127

Christophorus de Roemling, Mitherr des Schlosses Berg, verkauft an Karl Emanuel von Maringh und dessen Frau geb. von Zorn seinen Anteil an den „Staudtbuschen“, die an die Gewann von Weiler und den Meeßbusch anstoßen, für 25 Reichstaler 19 Stüber = 70 Gulden und 19 brabantische Stüber. Zeugen: Peter Polter, Vikar zu Bübingen, und Johannes Scheffer von Körig.

Abschrift.

1739 Januar 9 (Bübingen)

128

Vor Augustin Lorsbach und Gerhard Welffringen, Schöffen des Hofes Bübingen, bekundet Matthias Schor, gebürtig aus Kobern bei Koblenz, jetzt zu Wies verheiratet mit Maria Magdalena Engelman, er habe mit seinem Schaff- und Vogtherrn Karl Emanuel von Maringh zu Bübingen lange in Streit gelegen wegen der sogenannten Hoscheid-Vogtei, sich aber nunmehr mit dem Vogtherrn verglichen und dessen Rechte anerkannt.

Or.Pap.

1739 Januar 9 (Bübingen)**129**

Vergleich zwischen Karl Emanuel von Maringh, Hofgerichts-, Schaff- und Vogtherrn zu Wies, und dessen Untertan Philipp Rock von Wies wegen der zu Wies gelegenen Heinen-Vogtei.

Abschrift.

1739 Mai 20 (Bübingen)**130**

Eva Ginsbach und ihr Tochtermann Peter Teutschmeyer von Wies sowie Anton Nietteler von Nennig (in Vollmacht seiner Mutter Maria Hein) verkaufen an Karl Emanuel von Maringh einen halben Morgen Land auf dem Buchel, angrenzend an Land der Kirche von Nennig, für 5 Reichstaler spanischer Münze zu je 56 Stübern usw.

Abschrift.

1739 Juli 3 (Bübingen)**131**

Vor den Schöffn zu Bübingen verkaufen Peter Jakobi und Anna Maria Heffinger von Sintz an Karl Emanuel von Maringh eine Wiese am Wege aus Bübingen heraus für 35 Reichstaler trierischer Währung.

Abschrift.

1740 Januar 20 (Luxemburg)**132**

Peter Schattel, Einwohner zu Nennig, trierischer Jurisdiktion, verkauft an Karl Emanuel von Maringh ein Stück Land in den Froschpouhlen unterhalb des Dorfes Wies, herrührend von der Heinen-Peters-Stockvogtei, für 25 Reichstaler trierischer Währung. Zeugen: Theodor Lorent und Nikolaus Schimberg.

Abschrift.

1740 März 8**133**

Abraham Wellenstein von Nennig und sein Sohn Peter Wellenstein verkaufen an Karl Emanuel von Maringh zu Bübingen, vertreten durch Franz Anton Florain jun. als Offiziant zu Bübingen, 3 Morgen Land unter Wießer Schloder, angrenzend an Johann Reinhardt von Wies und die Erben Philipp Engelman, für 29 Reichstaler und 11 Stüber usw. Zeugen: Theodor Büttgenbach, Schöffe der Stadt und Meierei Remich, und Christian Caspar, Schöffe der Herrschaft Bübingen.

Abschrift.

1740 Juni 14¹**134**

Vor Franz Anton Florain, Meier und Schöffn der Herrschaft Bübingen, sowie Johann Peter Idesheim von Weiler zum Hl. Kreuz, Schöffn daselbst, verkaufen Niklas Rouhlinger von Weiler zum Kreuz und dessen Frau Johanne Kirchbott an Karl Emanuel von Maringh ihre Güter im Bezirk von Weiler zum Kreuz, die genau aufgezählt werden, für 60 Reichstaler spanischer Münze zu je 56 Stübern.

Abschrift.

1740 Juni 14²**135**

Vor denselben verkaufen Nikolaus Rouhlinger und seine Frau Johannetta Kirchbott sowie die Eheleute Peter Goerendt und Maria Rouhlinger, weil sie nach Toskana verreisen wollen, an Karl Emanuel von Maringh alle ihre Anrechte am Lorenz-Ketter- und Rouhlingers-Stock zu Weiler für 88 Reichstaler und 50 Stüber spanischer Münze.

Abschrift.

1740 Mai 12**136**

Vor denselben verkaufen die Eheleute Philipp Klein und Maria Vogt, Einwohner zu Wies, an Karl Emanuel von Maringh ein Viertel Land oberhalb des Wolffsmärttert, angrenzend an Claudius von Musiel zu Berg und den Ankäufer, für 8 Reichstaler trierischer Währung.

Abschrift.

1740 Mai 14**137**

Der Herr von Rümling, Mitherr zu Berg, verkauft an Karl Emanuel von Maringh und dessen Frau geb. von Zorn 2 Morgen Ackerland oberhalb von Schloß Bübingen, angrenzend an den Käufer und die Herren von St. Mattheis, den Herren de Musiel von Kirff und Johannes Reinhard von Wies usw., für 30 Reichstaler spanischer Münze = 84 brabantische Gulden zu je 20 Stübern. Zeugen: Petrus Polter, Kaplan zu Schloß Bübingen, und Christian Casper von Wies.

Abschrift.

1740 Juli 20**138**

Matthias Ginsbach, Einwohner des Dorfes Macheren, spanischer Jurisdiktion, verkauft an Karl Emanuel von Maringh 1½ Viertel Land im Läggenacker, angrenzend an Michel Vogt und Matthias Wellenstein, für 8 Reichstaler Luxemburger Währung. Zeugen: Hubertus Tadler, Kaplan zu Bübingen, und Johannes Haas, Maurermeister und Steinhauer zu Nennig.

Abschrift.

1740 November 6 (Bübingen)**139**

Johannes Moos, Johannes Reinhard und seine Frau Susanna Ginsbach, Johannes Theis und seine Frau Gertrudis Biegel, Matthias Schor und seine Frau Maria Magdalena Engelman, alle von Wies, verkaufen an Karl Emanuel von Maringh 6 Morgen Busch oberhalb des Meeßbusches, angrenzend an Besitz des Herrn Sonnier von Trier und der Herren von Berg, für 50 trierische Reichstaler.

Notariatsinstrument, Pergament, und Abschrift, Pap.

1740 November 12**140**

Johannes Hoffmann, Jakob Hoffmann, Peter Goergen jun., Lorenz Paulin, Paulus Macher, Peter Goergen sen., Peter Pilger, Oswald Steinmetz, Matthias

und Nikolaus Goergen sowie Johannes Schoumacher, alle Bürger zu Remich, die zugleich in Vollmacht ihrer Hausfrauen sowie der abwesenden Konsorten, von denen Johannes Hoffmann besonders genannt wird, handeln, verkaufen an Karl Emanuel von Maringh zu Bübingen, vertreten durch den Offizianten Franz Anton Florain, die Hälfte eines Baumgartens jenseits der Mosel unterhalb Ritters-Baumgarten, angrenzend u. a. an Paulus Macher von Remich, für 20 Reichstaler zu je 56 Stübern und einen Weinkauf von 1 Taler.

Abschrift.

1741 Februar 1

141

Claudius de Musiel, Mitherr des Schlosses Berg, wohnhaft zu Kirff, verkauft an Karl Emanuel von Maringh zu Bübingen 1½ Morgen Stauttbusch oberhalb des Meeß-Busches für 17 Reichstaler spanischer Währung.

Notariatsinstrument, Perg.

1741 Februar 6

142

Petrus Franziscus von Maringh verpachtet zugleich im Auftrage seines Vaters Karl Emanuel von Maringh zu Bübingen auf die Dauer von 6 Jahren an Matthias Scholer und Simon Velten jun., Einwohner des Dorfes Remerschen, das zu Remerschen gelegene Kelterhaus mit Zubehör.

Abschrift.

1741 April 6

143

Isidor Freiherr von Bouille, Herr zu Berg, Dechant des Stiftes Huy, begleitet von seiner „belle soeur“ Marie Gabriele verwitweten Freiin von Bouille geb. von Beurthe, überträgt dem Karl Emanuel von Maringh, Herrn von Bübingen und dessen Frau Anna Sibilla von Zorn das im schlechten Bauzustand befindliche Schloß Berg nebst der Herrschaft für 1500 Luxemburger Silbertaler.

Abschrift, Pap.

1741 Juni 3

144

Vor Franz Anton Florain, Meier, und Johann Paul Winkel, Gerichtsschreiber, beiden Schöffen der Herrschaft Bübingen, verkauft Christopherus de Römbing, Mitherr des Schlosses Berg, an Karl Emanuel von Maringh einen halben Morgen Land bei Schloß Bübingen, angrenzend an Land der Jungfer Eck von Trier, für 20 Reichstaler.

Abschrift.

1741 Juni 10

145

Georg May, Einwohner zu Ernstorff, verkauft den mütterlicherseits erbten Anteil an der Herrschaft Thurn, bestehend in einem Fünftel des Neumanns-Stocks, an Karl Emanuel von Maringh zu Bübingen für die Summe von 20 Reichstalern und ½ Malter Frucht.

Abschrift.

1741 Juni 16**146**

Derselbe verkauft an denselben seinen Anteil an der Erbschaft, die ihm von seiner Mutter Agatha Justina Neumann zugefallen ist, und zwar einen Anteil an Schloß Thorn mit Zubehör, für 48 Reichstaler.

2 Abschriften.

1741 Juli 8**147**

Johannes Thorn, Bürger zu Remich, verkauft an Franz Anton Florain, Offiziant der Herrschaft Bübingen, einige Wiesenplätze zwischen Kleinmacher und Remich für 72½ Reichstaler.

Abschrift.

1741 November 1**148**

Andreas May, gebürtig von Kerlingen, sich jetzt zu Förcklingen aufhaltend, verkauft an Christoffel Freundlich, Schöffen zu Remich, und dessen Frau Helena Coex seine gesamten Erbgüter für 22 Reichstaler. Er hatte die Erbschaft dem Hans Peter Idesheim von Weiler zum Kreuz für 39 Jahre überlassen vorbehaltlich des Rückkaufes (gemäß Urkunde von 1731 Mai 28). Idesheim hatte 1732 Juni 7 seine Rechte an Freundlich abgetreten.

Abschrift.

1742 April 6**149**

Karl Emanuel von Maringh, Herr zu Bübingen und Mont, verpachtet an Matthias Kurschbott von Weiler zum Hl. Kreuz 5 Stücke Gärten im Dorfe Weiler, herkommend von Lorenz Ketter und Nikolaus Rolinger, auf die Dauer von 9 Jahren für jährlich 5 Handfronen.

Or.Pap. mit Unterschrift und Aufdrucksiegel von Maringh und Hausmarken Kurschbott und Rolinger.

1743 August 6**150**

Charle Marie Graf von Argenteau, Herr zu Ochain im Herzogtum Luxemburg, übernimmt für Dechant und Kapitel des Kollegiatstiftes Notre Dame zu Huy eine Bürgschaft über die Summe von 1700 Luxemburgischen Silbertalern, und zwar sowohl gegenüber dem Herrn von Maringh zu Bübingen wie auch gegenüber den Herren vom Provinzialrat zu Luxemburg. — Steht in Verbindung mit dem Ankauf des Schlosses Berg.

Or.Pap. mit Unterschrift und Aufdrucksiegel.

1744 März 7**151**

Christophorus Freundlich, Bürger und Schöffe zu Remich, und seine Frau Helena Cox verkaufen an Karl Emanuel von Maringh und dessen Frau Anna Sibilla von Zorn zu Bübingen ihren Anteil an Schloß Thurn und Weiler zum Hl. Kreuz, den sie von Hans Peter Idesheim zu Weiler und Andreas May von Kerlingen erworben hatten, ferner einen Garten im Banne von Bübingen für die Summe von 500 Reichstalern zu je 56 Stübern. Zeugen: Roman von

Neuforge, Herr zu Neubourg, und Johann Heinrich Jacquemin von Dasburg, Kammerdiener des Herrn von Neuforge. — Mit weiteren zusätzlichen Beurkundungen bis zum Jahre 1746.

Notariatsinstrument, Pap.

1744 Juni 23 (Remich)

152

Franz Anton Florain, Offiziant der Herrschaft Bübingen, und seine Frau Elisabeth Olinger, wohnhaft zu Luxemburg, schließen mit Johannes Thorn, Bürger zu Luxemburg, und dessen Frau Anna Maria Brendell einen Tauschvertrag. Florain überläßt den Eheleuten 8 Wiesenplätze zwischen Remich und Kleinmachern und erhält dafür den von diesen 1729 Januar 17 ererbten Anteil an dem Neumanns-Stock zu Thorn. Zeugen: Johann Mathias de Stoultgen, Grundherr zu Stadtbredimus, und Paulus Hansen, Kaplan zu Remich.

Notariatsinstrument, Duplikat.

1746 April 20 (Bübingen)

153

Wilhelm Klein und Helena Coex verkaufen an Karl Emanuel von Maringh zu Bübingen einen zu Langenbach im Gericht Bübingen gelegenen Weingarten für 7 Reichstaler.

Or.Pap. mit Unterschriften.

1747 Juli 29 (Bübingen)

154

Karl Emanuel von Maringh zu Bübingen verpachtet an Hans Peter Rosenbaum, wohnhaft in Weiler zum Hl. Kreuz, einen Platz im Dorf Weiler, auf dem Rosenbaum ein Haus errichten will, gegen eine jährlich auf Thomastag zu liefernde Rente von 2 Kapaunen und 3 Handfronen sowie alle 5 Jahre eine Handfrone auf Schloß Thorn.

Or.Pap. mit Unterschriften der Kontrahenten und Petschaftssiegel von Maringh.

1749 April 15 (Remich)

155

Karl Emanuel von Maringh zu Bübingen usw. sowie Anna Franziska von Konradt, Mitherrin des Schlosses Thorn, samt ihren Konsorten (Claudius Hilarius Egidius de Musiel, Hubertus de Musiel, dessen Schwager Jean Claude de Lassaulx, Advokat des kurfürstl. Hofgerichts zu Koblenz, Nikolas Daussay, Christoffel Jörgen, Philipp Linden und Johann Gretich), bekunden, der † Freiherr Christoffel d'Arnould, Herr zu Meysenburg, Rümplingen, Kayl und Prumb zu der Leyen, kaiserlicher Rat und Präsident des Rates zu Luxemburg, habe 1737 April 29 dem Claudius Hilarius Egidius von Musiel die Herrschaft Bübingen mit der Gerichtsbarkeit verkauft. 1738 März 15 habe jedoch Franz de Baillet, Herr zu Signeul und St. Remy, diesen Herrn von Musiel von diesem Kaufe „abgetrieben“, worüber 1739 Januar 30 eine neue Urkunde ausgefertigt worden sei. Zwischen diesem und dem Herrn von Maringh zu Bübingen sei wegen der Grundgerechtigkeit in Weiler zum Hl. Kreuz Streit entstanden, der noch vor der Regierung zu Luxemburg schwebe. Nunmehr hätten sie dies-

bezüglich einen Vergleich abgeschlossen, der eingehend behandelt wird. — In einem Zusatz von 1749 April 24 stimmt die verwitwete Gräfin von Wilz geb. von Arnould dem Vertrag zu.

Notariatsinstrument.

1750 Juni 8

156

Heiratsvertrag zwischen Franz Gerhard Josef von Maringh, Sohn der Eheleute Karl Emanuel von Maringh, Herrn zu Bübingen, und Anna Sibilla von Zorn, und Marie Josefa von Blochausen, Tochter von Johann Baptist von Blochausen, zu seinen Lebzeiten Mitherrn von Vance und la Rochette, und Susanne Lambertine de Piret. Zeugen: Simeon Heinrich von Maringh, Kanoniker zu Huy, Bruder des Bräutigams, Jean Matthias von Blochausen, Mitherr von la Rochette und „maistre des forges“ zu Bergh, Jean François Josef von Blochausen, Mitherr von Vance und Advokat im Provinzialrat von Luxemburg, Brüder der Braut, Gisberta von Blochausen, Schwester der Braut, Don Michel d'Azewedo, Kapitän im Regiment Los Rios, Schwager der Braut, und die Frau d'Azewedo geb. von Blochausen, ihre Schwester.

Or.Pap. mit Unterschriften und Petschaftssiegeln, eingeheftet in einen Akt von 1751 Januar 26 über die Eintragung des Ehevertrages beim Provinzialrat in Luxemburg, und Abschrift von 1751.

1750 Oktober 19 (Bübingen)

157

S. H. von Maringh, Kanoniker zu Huy, quittiert seinem Bruder, dem Herrn von Bübingen, über die Zahlung von 500 Talern gemäß dessen Heiratsvertrag vom 8. Juni 1750.

Or.Pap. mit Aufdrucksiegel und Unterschrift.

1751 Juli 14 (Bübingen)

158

Franz Gerhard Josef von Maringh, Herr zu Bübingen und Mitherr von Weiler zum Hl. Kreuz, überläßt dem Michel Spanier von Wies und dessen Frau Susanna einen auf dem Spanischen zu Wies zwischen Wilhelm Heffinger und Franz Henrici gelegenen verfallenen Hausplatz, hinten auf Johannes Caspar stoßend, gegen jährliche Lieferung von 1 Rauchhuhn auf Thomastag und die Leistung von 5 Fronden. Zeugen: Petrus Kariger, Kaplan zu Bübingen, und Henrich Kremer von Wies.

Notariatsinstrument.

1752 März 17 (Bübingen)

159

Franz Josef Gerhard von Maringh und seine Frau Maria Josefa von Blochausen, Herr und Frau zu Bübingen und Weiler zum Hl. Kreuz, verpachten an Michel Casper, Grundschöffen der Herrschaft Weiler, und dessen Frau Katharina Engeldinger Häuser und Liegenschaften, die ihre Vorfahren von Nikolaus Rouhllinger sen. und Peter Görendts, der nach Toskana verzogen ist, gekauft haben.

Notariatsinstrument.

1752 November 7 (Bübingen)**160**

Die Eheleute Karl Emanuel von Maringh und Anna Sibilla von Zorn bekunden unter Bezugnahme auf den Heiratsvertrag von 1750 Juni 8, dem Ehepaar Josef Gerhard von Maringh und Maria Josefa von Blochausen Haus, Ländereien, Weinberge usw. zu Graach sowohl wie auch etwa zugehörige Weinberge auf dem Bann von Bernkastel übertragen zu haben.

Notariatsinstrument.

1753 Juli 11 (Bübingen)**161**

Franz Josef Gerhard von Maringh, Herr zu Bübingen usw., schließt mit Philippus Linden von Thorn einen Erbtausch. Er überläßt diesem ein Stück Land im Berg bei der Kalkkaule, angrenzend an Niclas Daussay und die Witwe von Christoph Görgen, sowie seinen Anteil an dem Schloßgarten „sowohl aus Neumanns- als auch Brendels Stock“. Dafür erhält er eine Wiese under der Winterquell, angrenzend an den Herrn von Musiel, jedoch gegen Zuzahlung von 9 Reichstalern und 6 Schillingen. Zeugen: Petrus Hammes, Pastor in Weiler zum Hl. Kreuz, und Hans Peter Idesheim, Meier und Schöffe zu Weiler.

Notariatsinstrument.

1753 Juli 14**162**

Vor den Schöffen der königl. Meierei Remich verkauft Joannatha Irsch, die Witwe des Christoffel Görgen von Thorn, an Franz Josef Gerhard von Maringh zu Bübingen und dessen Frau Maria Josefa von Blochausen ihren teils ererbten, teils von ihren Stiefkindern erkauften Anteil an der Grundgerechtigkeit in Weiler zum Hl. Kreuz usw.

Notariatsinstrument.

1753 November 15 (Besch)**163**

Vor Meier und Schöffen des Grundhofes Bech verkauft Magdalena Gelminger, die Witwe von Franz Helsen, mit Zustimmung ihrer Kinder bzw. Eidame Joh. Helsen, Leonhard Helsen und Paul Schmit (und dessen Frau Magdalena Helsen) an Franz Josef Gerhard von Maringh und dessen Frau geb. Blochausen, für welche der Kaplan Peter Cariers handelt, 3 Viertel Ackerland zu Bech bei Heilenbruch usw. Zeugen: Johann Gieß, Meier, sowie Christian Fox, Schöffe.

Notariatsinstrument.

1754 März 21 (Remich)**164**

Matthias Relinger von Berg bei Remich im Trierischen und seine Frau Anna Katharina Schneider verkaufen an Franz Josef Gerhard von Maringh und dessen Frau geb. von Blochausen eine Wiese in den Wieser Wiesen, angrenzend an Johann Kutten, Johann Rock und Johann Reinhard. Zeuge: Franz Oligh, Pastor zu Bittbourg.

Notariatsinstrument.

1755 Januar 17

165

Vor Johann Paul Winckel und Christian Christ, Schöffen der Herrschaft Bübingen, verkaufen die Erben des Theis Schmit von Nennich (Paul Schmit, Matthias Schneider, Matthias Biegel, Johann Laur und Joannatha Biegel, Johann Welter und Maria Schmit, Josef Douven und Katharina Wellenstein) an die Eheleute Franz Josef Gerhard von Maringh und dessen Frau geb. von Blochhausen ein im Ort genannt Brennerey gelegenes Stück Land für 33½ Reichstaler.

Notariatsinstrument.

1755 April 15

166

Franz Georg von Schöneborn, Erzbischof von Trier, gibt die Bulle des Papstes Benedikt XIV. vom 13. März über die Verminderung der kirchlichen Festtage bekannt.

Abschrift.

1755 Mai 7 (Remich)

167

Jakob Behrens von Wies und seine Frau Maria Maas verkaufen an Franz Josef Gerhard von Maringh, vertreten durch Johann Michael Thorn, Kaplan zu Bübingen, ein auf der Delhof gelegenes Viertel Land für 11 Reichstaler.

Abschrift, Pap.

1755 Juli 22 (Remich)

168

Maria Kleutsch, Witwe von Johann Freybach von Berg bei Remich, verkauft an denselben einen halben Morgen Land unter dem Kachergraben für 21 Reichstaler. Zeugen: J. P. Faber, Pastor in Weiler zum Hl. Kreuz, Johann Heffinger u. a.

Notariatsinstrument.

1755 Oktober 4 (Bübingen)

169

Johann Reinhart, Einwohner zu Nennich, verkauft an denselben 3 Viertel Morgen Land zu Bübingen an der Mosel für 20 Reichstaler. Zeugen: Thomas und Anton Braun, Bürger und Steinhauer zu Remich.

Notariatsinstrument.

1755 Dezember 13 (Bübingen)

170

Christian Kaspar, Schöffe der Herrschaft Bübingen, wohnhaft zu Wies, und seine Kinder Michel, Johann und Katharina Kaspar, letztere verheiratet an Peter Engeldinger, verkaufen an denselben eine Scheune im Dorfe Wies, ein Vogteigut, für 87½ Reichstaler.

Notariatsinstrument.

1755 Dezember 13 (Bübingen)

171

Tauschvertrag zwischen Franz Josef Gerhard von Maringh zu Bübingen und Johannes Becker von Nennig. Ersterer überläßt eine Wiese in den Nennicher Wiesen gegen eine solche in den Wieser Wiesen.

Notariatsinstrument.

1756 Februar 13**172**

Tauschvertrag über Grundstücke zwischen den Gebrüdern Johann und Wilhelm Heffinger von Wies bei Nennig und Friedrich Heffinger von Nennig. Zeugen: Adam Heffinger und Matthias Schneider, Grundschoffen des Hofes Nennig.

Or.Pap. mit Unterschriften bzw. Hausmarken.

1758 April 26 (Remich)**173**

Christoffel Kütten, Bürger zu Remich, verkauft an Franz Josef Gerhard von Maringh zu Bübingen und dessen Frau einen Wiesenplatz auf Bübinger Bann in der Wieser Wies, angrenzend an Matthias Biegel von Nennig, die Pfarrkirche Nennig, die Erben des † Johann Reinhard von Wies und die Erben des † Herrn d'Ham von Berg, für 24 Reichstaler und 6 Schilling Luxemburger Währung. Zeugen: Jakob Henning, Kaplan zu Bübingen, und Niclas Caesar, Gärtner der Herrschaft Bübingen.

Notariatsinstrument.

1759 April 27 (Luxemburg)**174**

Charles Antoine Baron du Prel, Herr zu Erpeldange, urkundet über die 1758 September 5 (bzw. 1756 Dezember 23) erfolgte Belehnung des Franz Gerhard Josef von Maringh mit den Lehen von Bübingen, die aufgezählt werden gemäß dem Lehensrevers von 1759 April 20.

Or.Pap. mit Unterschriften und Aufdrucksiegel.

1761 November 25 (Wien)**175**

Kaiserin Maria Theresia erhebt den Freiherrn Josef von Murray und Melgun in den Grafenstand.

Abschrift, Pap.

1765 Dezember 15 (Remich)**176**

Vor dem Notar Philipp Jakob Crocius bekunden Goury Bouisson von Wiß und seine Frau Katharina Heynisch, ferner Helena Sausy, Witwe von Johann Heynisch von Nennig, zugleich als Vormund ihrer Tochter Katharina, Erben der † Eheleute Henrich Heynisch und Katharina Weber von Wies, von Franz Josef Gerhard von Maringh 100 brabantische Gulden zu 5% geliehen zu haben, wofür sie ihr Haus mit Zubehör im Dorfe Wies, ein Vogteigut des Schlosses Bübingen, verpfändet hätten. Nunmehr hätten sie das Vogteigut an den Gläubiger verkauft.

Notariatsinstrument.

1767 März 16 (Bübingen)**177**

Andreas Hahn von Wies und seine Frau Elisabeth Freundlich, Michel Caspar von Kelsen, Philipp Caspar von Kelsen, Matthias Caspar von Mecheren, Susanna Caspar, Witwe von Johann Peter Reinert von Mecheren, Johann Caspar von Hemmersdorf, Anton Lambert von Mecheren, Nikolaus Caspar und

Johann Baur sowie dessen Frau Katharina Caspar von Blisbrucken, endlich Anna Maria Caspar, Frau des Theodor Wiltzen von Nennich, verkaufen an Johann Schneider und dessen Frau Anna Helena Rock sowie an Michel Rock und dessen Frau Katharina Kутten von Wies die sogenannte Meyer-Andreas-Vogtei zu Wies, deren Zubehör genau beschrieben wird.

Notariatsinstrument.

1767 Mai 16

178

Anton Kirchen, Bürger zu Trier, seine Frau Charlotte Heffinger und Margarethe Nisen, Witwe von Johann Peter Heffinger, zur Zeit in Trier dienend, verkaufen mit Zustimmung des Friedrich Heffinger, Küsters der Pfarrei Nennig, an Johann Jakob Sauerwein von Wies und dessen Frau Elisabeth Prüm die verfallene Johann-Heffingers-Vogtei zu Wies, deren Zubehör genau beschrieben wird.

Notariatsinstrument.

1771 April 25

179

Satzung der Pfarrgenossen zu Nennig. Weistumartig. Mit Unterschriften und Hausmarken.

Abschrift, Pap.

1772 September 10

180

Johann Reinert von Nennig und seine Frau Elisabeth Fideler verkaufen an Peter Boes von Wies und dessen Frau Anna Helena Reinert die im Dorfe Wies gelegene Nickels-Scheuer, ein Vogteigut.

Notariatsinstrument.

1774 November 12

181

Meier und Schöffen der Herrschaft Berg, Nennig und Wies bekunden, daß Gottfried de Musiel, Mitherr zu Berg, sich für Nikolas Gytzinger, gebürtig von Freudenburg, Sohn von Johann Gytzinger zu Freudenburg, verlobt mit Margaretha, der Tochter des † Wilhelm Heffinger von Wies, verbürgt habe wegen einer an den Herrn von Maringh zu Bübingen zu zahlenden Summe von 300 Gulden.

Notariatsinstrument.

1778 März 9 (Brüssel)

182

Heiratsvertrag zwischen Jacques Lord Comte de Findlater und Seafield, Vicomte de Redhaven, Baron de Seskford und Ogilvie usw., einzigem Sohn von Jacques Ogilvie Comte de Findlater und der Marie Murray, Tochter von Jean Murray, Duc d'Athol, Marquis de Tullibardine, einerseits und Christina Therese Josephe Comtesse de Murray, Tochter des Josephe Comte de Murray de Melgun, andererseits.

Abschrift, Pap.

1786 (Januar) 2 (Bübingen)**183**

Franz Joseph von Maringh, Herr zu Bübingen, erklärt, erblich an Jean Henri Michel Richard, Advokat zu Luxemburg, seine Rechte an der Herrschaft Stadtbredimus verkauft zu haben, die sein Vater Karl Emanuel von Maringh von Baron Isidor Bouylle, Kanoniker zu Huy, durch Vertrag von 1738 Oktober 20 erworben hatte. — Beiliegend Abmachung über die Zahlung des Kaufpreises.

Or.Pap. mit Unterschriften der Vertragschließenden.

1792 November 23**184**

Katherine Nivelles, die Witwe von Jean Paul Barthels, Sekretärs im Souveränen Rat zu Luxemburg, schließt mit Franz von Maringh, Herrn zu Bübingen, einen Vertrag, wonach sie diesem das Erdgeschoß sowie den zweiten Stock ihres Hauses in der Heiligeist-Straße in Luxemburg überläßt.

Or.Pap.

**B. Akten.**

1. Kopiar der Herrschaft Bübingen, zusammengestellt im 17. Jahrhundert.

Darin folgende Urkunden:

1385 Februar 13 (deß XIII^{ten} tags in dem Spurekel)

(9)

„Johan frauw Mechtelden sone Wilhelm von Remich, und Catharina, sein ewiff“, verkaufen an Herrn Bartholomeus von Strassen und dessen Frau Katharina alle die Güter und Gerechtigkeiten an der Burg Bubbingen samt Zubehör, die sie von der Jungfer Jude von Bruck bei Trier erben (werden), für eine Summe von 200 kleinen Mainzer Gulden. Siegler: Johann sowie Marschillens, Herr zu Borscheidt, Richter der Edlen des Herzogtums Luxemburg, ferner die luxemburgischen Vasallen Robin Herr zu Fischbach und Everlingen, Johann Herr zu Wiltz, Johann von Orley, z. Z. Propst zu Luxemburg, Wirich von Winßbergh, Johann von Pirsch und Gubbele von Bubingen.

Kopiar S. 2—4.

1401 August 11 (anderen tags nach s. Laurentz tagh m.) **(14)**

Herzog Johann von Luxemburg belehnt den Johann von Bubingen, Erbkämmerling des Herzogtums Luxemburg, mit Schloß und Herrschaft Bübingen samt Vogteien, Hoch- und Grundgericht sowie den Dörfern Omißdorff und Wieß bei Bübingen, ferner mit einem Zehntanteil zu Wieller und „etlichen gelieder“ zu Remich, nach Ausweis der alten Lehensbriefe. Siegler: der Herzog.

Kopiar S. 5.

1427 Mai 1 (s. Walpern tagh) **(19)**

Erbteilung zwischen Clais von Bubingen und seiner Schwester Alheit über die väterliche Verlassenschaft. Clais erhält die Herrschaft Wynßberg, zu Mammern den Besitz seines Vaters sowie 10 Gulden Manngeld vom Herzogtum Lothringen und die Hälfte der Burg zu Bruck. Deren andere Hälfte kommt an Alheit, der weiter zufallen die ganze „Olck“ um die Burg, das Dorf Omstorff sowie die „Olcken bey Trierer brucken“. Siegler: Wilhelm von Putlingen, Herr zu Bußbach, und Wilhelm, Herr zu Bubbingen.

Kopiar S. 15.

1456 Juni 15 (s. Vietz tagh) **(26)**

Die Gebrüder Heinrich, Chon, Peter und Clauß von Bubbingen teilen ihr väterliches Erbe.

Heinrich erhält als ältester Sohn „zu Bubingen herbergh mit seinem zubehoere“, ferner die 2 großen Wiesen in Bettenert, den Garten in Cappellandt und 6 Gulden Manngeld jährlich von der Burg Saarburg, weiter den väterlichen Besitz in Rimlingen (?), Borchon, in dem Sarckhoff zu Eirdorf, zu Vha (= Faha) und in Schannerel (?) bei Bergham, ferner 3 Briefe, „sprechend von den von Roesern“ über 200 Gulden, die Henrich bezahlen soll an Johann von Dalhem „von wegen Arnolds von der Motten“.

Chon erhält Anteil an Bübingen und Thorn und den Zehnten zu Keßlingen mit Ausnahme eines an die Kirche zu Saarburg zu liefern den Malters Weizen. Peter fällt das väterliche Erbe zu Lossen zu. Claus erhält Güter und Gefälle in den Dörfern und Bännen Francißheim, Poitrait, Budlich, Keverich, Dezeim, Lyven, Numagen und Keßlingen.

Maria, die Schwester der Gebrüder, soll 600 Gulden als Mitgift erhalten, womit deren Forderung auf je 500 Gulden aus den Renten zu Weiler bei Thorn und anderen Gefällen abgefunden sind.

Der Hof zu Visch, den die Gebrüder von Fulcker von Ellentz zu Lehen tragen, wird einer im Kloster von St. Katharinen zu Trier als Nonne lebenden Schwester auf Lebenszeit zugesprochen. Siegler: Heinrich (zugleich für Peter), Con und Claus, ferner ihr „Mage, Schwager und Freund“ Ritter Adam von Dailstein und Fulcker von Ellentz.

Kopiar S. 16—20; Regest Publications 33 Nr. 1688.

o. D. (um 1508)¹**(44)**

Vor Bernhard Herrn zu Bourscheidt, Ritter, als Ritterrichter des Herzogtums Luxemburg bringen Wolfgang Will von Geißspitzen als Bevollmächtigter von Eva, Heinrichs Schlempen nachgelassener Witwe, seiner Schwiegerfrau, ferner die Gebrüder Andreas und Hans Wyrich von Heilgenstein sowie „etlich kinder Katharinen von Huntingen deß vurgen. Peter Wirichs, irs fatters seligen“, eine Vollmacht der Geschwister Eva und Katharina von Huntingen, „iren schwegerfrauwen und moder“, und verkaufen demgemäß an Johann von Kesselstatt, Herrn zu Mechtzich, „loß und ledigh ewibs wietman“, ihren Anteil an „deß Starcken hauß zu Bubingen“ jenseits der Mosel gegenüber Remich für 250 Gulden, die die Verkäufer empfangen und zu Nutzen der Geschwister Eva und Katharina verwandt haben. Zeugen (Siegler?): Bernhard, Wilhelm von Milburg, Herr zu Oiren, Henrich Schloeder von Lachem, Herr zu Schindfeltz, Laudolf der Junge von Enschringen, die Gebrüder Bernhard und Gerhard Tristant von Trier sowie Jeorgh von Ralle, Herr zu Fischbach, alle 6 Lehensmannen des Fürstentums Luxemburg.

Unvollst. Abschrift; Kopiar S. 6—9.

1516 Dezember 1**(45)**

Bernhard und Wyrich von Putlingen, Gebrüder, reversieren sich gegenüber dem Herzog von Luxemburg wegen folgender Lehen: Einem Viertel der Burg zu Putlingen, Burg zu Commern mit Bering usw., Mühle zu Mullenbach mit 12 Vogteien (gebauten und ungebauten), einem Viertel von dem Teil zu Andfen und zu Erentzich. Wirich ist von wegen seiner Frau auch mit einem Drittel von Bübingen belehnt. Siegler: Wyrich.

Kopiar S. 12.

1517 (16) Januar 27 (Trier. Stils 1516; Dienstag nach Convers. Pauli)(46)

Oswald von Bellenhausen bekundet, von König Karl von Kastilien, Erblandherr des Herzogtums Luxemburg, mit Schloß und Herrschaft Bübingen und Zubehör, den Dörfern Oemmestorf und Wiese bei Bübingen, einem Zehntanteil zu Weyler, Gütern zu Remich sowie von wegen der Herrschaft Berg mit Anteilen zu Monheim und Garscheit bei Diedenhoben belehnt zu sein. „Von wegen seiner Frau Engel von Kesselstatt Frau Margarethe selig von Mechtzig“ trage er als Lehen das halbe Dorf Olingen, einen Teil von Truntingen und etliche „gelieder“ zu Heistorff „nach lauth der stattheilungsbrieve“. Siegler: Oswald.

Kopiar S. 10.

¹ Die Urkunde dürfte um 1508 anzusetzen sein. 1508 Oktober 2 werden Bernhard von Bourscheid und Johann von Kesselstatt zusammen urkundlich erwähnt (Publications 33 Nr. 2421).

2. Schöffengewistum über Haus und Herrlichkeit Bübingen, gewiesen 1614 August 4 durch Meier und Grundgerichtsschöffen von Haus und Schloß Bübingen, „wohnhaft zu Wieß“, mit Namen Meyer Caspar, Jeckel Heinen, Matthias Schmidt und Claude Peters. Danach gehörte das Schloß zu zwei Dritteln dem Oswald von Bellenhausen, zu einem Drittel den Herren von Pittingen, die es aber später an den Dr. iur. Anton Housten, österreichischen Geheimrat, verkauft haben, der es z. Z. durch Peter Weicherdingen verwalten läßt.

7 Abschriften bzw. Auszüge, deutsch und französisch.

3. Repertorium des Archivs Haus Bübingen, angefertigt von Thorn, Geistlichem zu Bübingen, 1754. — Beiliegend Zusammenstellung über Archivalien der Herrschaft Bübingen, die bei der Jungfer Geisen in Luxemburg deponiert waren (1741), kleinere Archivverzeichnisse, die z. T. anlässlich von Prozessen aufgestellt wurden, sowie Akten des 18./19. Jahrhunderts.
4. Wenige Lehenessachen, meist Abschriften der Lehenurskunden von 1352 und 1534, 1352—1661.
5. Schloß Bübingen: Bausachen. Besteck für Reparaturen für 1796. — Beiliegend Erläuterungen zu einem nicht vorhandenen Grundriß des Schlosses und Umgebung (c. 1800).
6. Akten über den Bellenhausen'schen Teil von Haus Bübingen, 1510, um 1523, 1566 und 1616.
7. Haus Bübingen im Besitz des Gottfried von Hoengen gen. von Wassenberg und dessen Streit mit Claude Barat, 1615—1620.
8. Haus und Herrschaft Bübingen unter den Besitzern Steeg und von Bouylle sowie Jean Baptist de Baillet und Frau von Haen geb. von Masbourg (mit zahlreichen Notizen aus älteren Archivalien), 1658ff.
9. Übertragung eines Teiles der Herrschaft Bübingen durch den Freiherrn Isidor von Bouylle, Dechant von Notre Dame zu Huy, an Karl Emanuel von Maringh, 1738/39.
10. Verschiedene Zusammenstellungen über den Bereich der Herrschaft Bübingen, 18. Jahrhundert.
11. Rechnung über die Gefälle des Hauses Bübingen, gelegt von Peter Weicherdingen als von der Frau Margarethe Houst geb. Mondrig bestelltem Verwalter, 1613. Folioheft.
12. Jahrgeding zu Bübingen, gehalten 1795 August 20. Folioheft.
13. Schöffengewistum über den Anteil der Elisabeth von Bettingen, der Witwe des † Dr. med. Johann Loewenstein zu Trier, an Schloß und Herrschaft Berg, gewiesen durch Meier und Schöffen der Herrschaft Berg (Meyer Peter zu Berg, Leisen Simont von Berg, Ester Simon von Wieß, Meyer Theiß Dahlen von Wieß, Huprecht Buncken, Hiestorffs Mattheiß zu Nennig und Claus Fuchs von Bübingen), geschrieben durch Nikolaus Apach, Notar der „teutschen und nantzischen“ Ballei („bebestumb“) Lothringen, 1507 März 7.

Dabei folgendes „Inventar“ (Güterverzeichnis) über die Verlassenschaft des 1615 November 29 verstorbenen Friedrich Stüber von Türckem, Mitherrn zu Berg, Gemahl der Claudia Stüber von Türckem geb. von Franquequin, aufgestellt 1616 Januar 19 (Berg) auf Anstehen folgender Personen (Erbberechtigten): Hans Philipp von der Lyp (namens seiner Mutter Salome Stüber v. T., der Schwester des Verstorbenen), Johann Bantz von Herbisen, zugleich im Namen seiner Brüder, Georg Adam von Kesselstatt, Anethan und Philipp Reinfarten, alle Geschwisterkinder des Verstorbenen. Als Treuhänder waren vom Gouverneur zu Sirk eingesetzt Johann von Willesuriren sowie Meier und Gerichtsleute zu Berg (Becker Theiß, Meier, Matthias Hestorff, Theiß Dallem, Theiß Schentzgeß von Wies, Caspar Leusch und Stefan Welters).

Abschriften (deutsch und französisch), besorgt von dem in Kirsch residierenden Lothringer Generalnotar M. Tock 1709 September 23.

14. Übertragung der Herrschaft Berg durch Freiherrn Isidor von Bouylle, Dechant zu Huy, an die Familie von Maringh, 1741ff. Mit Vorgängen von 1727ff. sowie Abschrift des Heiratsvertrages zwischen Jakob von Masburg, Herrn zu Berg, und Kunigunde von Wassenberg, Tochter des Gottfried von Hoengen gen. Wassenberg, Herrn zu Messancy, und der Margarethe von Bellenhausen, von 1601 September 7 (d. d. Messancy).
15. Teilung der zum Haus Berg gehörigen Güter nach dem Tode des Hubert von Musiel (verheiratet mit Margarethe von Lassaulx) unter folgende Erben: 1. von Musiel zu Berg. 2. Barbara Deising geb. von Musiel. 3. Freiin von Bürckenwald in Florenz. 4. Marie Francoise von Musiel, Witwe von Hubert Bernhard Anton Toussaint. 5. Elisabeth von Musiel zu Warasdin in Kroatien, Witwe des Herrn Balogh de Galantha, österreichischen Kapitäns. 1816 Juni 33ff.
16. Weitere Verträge betr. Haus Berg und die beteiligten Familien, 1816 bis 1843.
17. Haus Thorn, verschiedene kleinere Akten, besonders betr. Francoise de Connerard verwitwete von Musiel, 1669—1789.

Gerecht Bübingen.

18. Bestellung der Beamten (Schöffen) und Angestellten der Verwaltung von Gericht und Schloß Bübingen, 1740—1785.
19. Verordnungen und Beurkundungen des Gerichts Bübingen, 1743—1785.
20. Protokolle des Gerichts von 1739 (Fragment, sehr verdorben) und 1758 bis 1767.
21. Eingaben an das Gericht, 1753—1760. Originalheftung.
22. Amtsklagen und Brüchtenlisten (besonders Wies und Kreuzweiler betreffend), 1733—1769.
23. (Gericht Wies bzw. dessen Oberhof Remich): Kirst Greis von Lellig gegen Jakob Heinen von Wies und dessen Frau Engel in Erbschaftssachen, 1588.

24. (Gericht des Fleckens Remich): Zeugenverhör, durchgeführt auf Anstehen des Johann von Bouylle, Herrn zu Bübingen, wegen der Erschießung des Dietrich Winckel, Untermeiers des Hofes Remich, durch einen Diener des Herrn von Bouylle, 1642 August 22ff.
25. Amtsklage gegen den inhaftierten Thaddeus Vitmann aus Hideldorf in Österreich, 1657. Vgl. Urkunde 1653 Dezember 22.
26. Amtsklage gegen Anna Zimmer, Witwe von Johann Linden, und deren Schwager Franz Linden von Kreuzweiler. Kriminalsache. 1735.

Güterwesen.

27. Verzeichnis der zum Schloß Bübingen gehörigen Güter, Zinsen und Renten. 1740. Folioband.
28. Verzeichnis und Abschätzung der zum Schloß gehörigen zehntfreien und zehntpflichtigen Güter, 6 Loszetteln über die adeligen und 4 Loszetteln über die unadeligen Güter a. d. Anfang des 19. Jahrhunderts. — Beiliegend (ursprünglich!) Auszug aus dem Protokoll über die Begehung der dem Herrn von Anethan in der Herrschaft Bübingen gehörigen burgundischen Güter vom Jahre 1730.
29. Verpachtung von Schloß und Hof Bübingen, 1761—1796, sowie Akten betr. den Pächter Valentin Schumann (bis 1803).
30. Geometrische Aufnahmen zur Franzosenzeit sowie Flurkarten der Gemeinde Nennig.
31. Abmessung und Verzeichnis der zum Hof Flatten gehörigen Ländereien. Um 1800.
32. Akten und Register über die Erhebung des Traubendrittels durch den Herrn von Maringh zu Bübingen in Graach a. d. Mosel 1739—1793. Dabei Auszug aus dem Herbstregister von 1749 und Spezifikation der Güter im Distrikt Graach (18. Jahrhundert).
33. Heberegister von Graach 1722ff. Folioband.
34. 2 Verzeichnisse der dem Wolfszehnten unterliegenden Güter zu Kleinmachern und Bech, 18. Jahrhundert.
35. Güter und Gerechtsame zu Lürschberg bei Igel, u. a. Liste der Vogtzinspflichtigen von 1447 (Abschrift), Zusammenstellungen über die Rechte der Vogtherren (u. a. Kloster St. Marien in Trier) a. d. 16. Jahrhundert. 1447—1630.
36. Lürschberg: Weinzinsregister von 1677 (mit Namen der Pflichtigen), Streitsachen der Vogtherren (Jakob von Bouylle, Gottfried von Wassenberg und Kloster St. Marien) wegen der Louwermühle (1688ff.) und anderer Angelegenheiten (Prozeß gegen Johann Heinrich Kahn). Beiliegend Status der Rechte der Vogtherren und Zusammenstellung über die auf L. bezüglichen Archivalien, die für Prozeßzwecke angefertigt wurde. 1677—1749.

37. Güter und Gerechtsame in Machtumb, besonders Prozeß des Karl Emanuel von Maringh zu Bübingen, vertreten durch Dominik Braun, gegen Peter Coun, Müller auf der Densermühle (Dentzermühle). 1703—1747.
38. Verzeichnisse der zum Nennicher Kreuzzehnten gehörigen spanischen Ländereien usw., deutsch und französisch, 1646 und 1669 bzw. 1686.
39. Verpachtung der Ländereien im Bann Remerschen, 1795.
40. Kreuzweiler (Weiler zum Hl. Kreuz): Erneuerung der Grundrenten von 1666 Januar 4, vorgenommen auf Weisung von Claudius de Musiel und dessen Schwester Katharina sowie der Erben des Junkers Senheim (Hauptmann Wilhelm Davidsson und dessen Schwester Margaretha), Verzeichnis der Fronen (1763), Einbürgerung des Philipp Hilbi von Berg (1782) und kleinere Akten. 1666—1782.
41. Verzeichnis der dem Wolfszehnten unterliegenden Weinberge zu Wellenstein, 1754.
42. Der Wolfszehnt (Wolfszehnt) im Hof Remich, Akten aller Art. Der Zehnt wurde erhoben in den Orten Remich, Machern, Bech und Wellenstein. Vgl. die Heberegister (Nr. 50). 1570—1793.
43. Vogteigüter, zu Schloß Bübingen gehörig (Vogteigut = bien de servile condition). Listen und Streitsachen. 16. Jahrhundert, 1640—1741.
44. Vogteigüter, einzelne, Verpflichtung zum Zins am St. Thomas-Tag, 1720ff.
45. Belege zu der Rechnung des Stiftes St. Simeon in Trier für die Höfe in Eller (Mosel), Gransdorf (Kr. Wittlich), Wintringen (Saar) u. a., 1745.
46. Verzeichnisse der zum Haus Bübingen gehörenden Zinsen, 1640, 1726, 1731, 1733, 1746—1748, 1754.
47. Heberegister der Bübinger Zinsen von der „Schleifmühle“ zu Remich, 1758—1790.
48. Heberegister, sonstige (1634), 1686, 1740—1742 usw. bis 1797.
49. Bruchstücke und undatierte Heberegister, 18. Jahrhundert.
50. Spezifikationen und Heberegister des Wolfszehnten, 1575, 1715, 1742 bis 1793.
51. Anschreibebuch (Kladde), 1779—1793. Folioband.
52. Mühlensachen: Mühle zu Apach (1708—1712), Mühle zu Helfant (1727), Mühle zu Merchingen (1582—1762), Müller Nikolaus Welsch in Merzig (1827).
53. Weinberge, Weinbau u. ä., mit Verzeichnis der Weingärten in der Oberen und Niederen Schleidt zwischen Bübingen und Thorn mit Angaben über die Pächter (Einwohner von Remich), aufgestellt 1640 Februar 27. Betrifft auch die Grenzgüter. 1640, 1740ff.
54. Kleinerer Grundbesitz (u. a. Haus zu Trier in der Simeonsstraße: 1750), 1738—1855.

55. Wassergerechtsame (Fähre, Fischerei), 1777—1905.
56. Forsten und Jagd, Streitigkeiten mit den Gemeinden Nennig, Berg und Wies, 1713—1895.
57. Holzversteigerungsprotokolle (Meeswald), 19./20. Jahrhundert.
58. Obligationen, Rentenablösung, Hypothekensachen, 1740—1813.
59. Steuern und militärische Kontributionen, u. a. Heranziehung des Adels zu Steuern (1641—1646), 1768—1814/15.
60. Rechnungswesen (auch Erbteilungssachen), Anfang des 19. Jahrhunderts.
61. Rechnungsbelege und Quittungen des 17.—18. Jahrhunderts.
62. Desgleichen des beginnenden 19. Jahrhunderts.
63. Desgleichen.
64. Korrespondenz, 1741 ff.
65. Korrespondenz, 1809—1813 (Heftungen) und ff. (lose).

Prozeßsachen.

66. Bernhard von Hoengen gen. Wassenberg, Herr zu Mechtzig und Bübingen, gegen Adam Penninger, Bürger zu Trier. Mit Spezifikation der auf burgundischer Jurisdiktion liegenden, zu Penningershof in Nennig gehörigen Güter, 1616.
67. Jean de Bouylle gegen Matthias Blouchy, Fröhmesser zu Remich, wegen des Wolfszehnten 1643 ff. Dabei Vermerk, daß 1635 polnische und kroatische Soldaten Schloß Bübingen verwüstet und beraubt hätten.
68. Derselbe gegen Johann Schneider von Wellenstein und Clauß Bott zu Remich wegen des Wolfszehnten, 1644 ff.
- 69.—71. Derselbe gegen Peter Landorff und Philipp Kettenhofen, Bürger zu Remich, wegen des Leibeigenschaftscharakters der sogenannten Schaffgüter, 1645 ff.
3 Packen.
72. Derselbe gegen Claus Schlosser von Remich, Hofmann der Herren von Anethan in Trier, in Zehntangelegenheiten, 1657.
73. Herren von Bübingen gegen Herren von Thorn wegen des Zehnten zu Bübingen, 1671—1673 (1715).
74. Kleinere Prozeßsachen des 17. Jahrhunderts, z. T. Bruchstücke:
 - a) Jacques de Masbourg, Herr zu Mont (Berg), c/a. Gottfried von Hoengen gen. Wassenberg. Erbstreit, 1627.
 - b) Jean de Bouylle, Mitherr zu Bübingen, c/a. die Äbtissin zu Bonenweg (!), 1641.
 - c) Derselbe c/a. Simons Wilhelm von Remich wegen des Wolfszehnten, 1642.
 - d) Derselbe c/a. Wilhelm Zeimers von Nennig in derselben Sache, 1642.

75. Kleinere Prozeßsachen (17. Jahrhundert):
 - a) Jean de Bouylle c/a. den Türwärter Moriaux und Jakob Binge wegen einer Geldforderung des letzteren, 1643.
 - b) Derselbe c/a. Georg Linden von Remich wegen des Zehnten, 1646.
 - c) Derselbe c/a. Dorf Wies wegen der Vogtei- und Schaffgüter, 1647.
 - d) Derselbe c/a. Henrich Hutmacher zu Nennig, 1663.
76. Franz Josef Gerhard von Maringh gegen die Einwohner von Sintz wegen des Weiderechtes in Kreuzweiler, 1750—1754.
77. Abtei St. Matthias in Trier und Bernhard Leer, Pfarrer zu Nennig, gegen den Herrn zu Maringh zu Bübingen wegen des Weinzehnten, 1769 — Beiliegend Akt über die Haltung des Jahrgedings 1789 Mai 7.
78. Kleinere Prozeßsachen des 18. Jahrhunderts: u. a. Jean George, Kaufmann in Saarburg, c/a. Nikolaus Olinger (1736/8); Henrich Kahn, Rat in Mecheln, c/a. Dorf Lürschberg (1740ff.); von Maringh c/a. Nikolaus Brenner (1742), Einwohner von Kreuzweiler (1749), Dörfer Nennig, Wies und Berg (1750ff.) und Lemmiger von Ritzing (1789ff.).
79. von Maringh c/a. Gemeinde Wies in Forstsachen, 1818.
80. von Maringh c/a. Dominik Plum in Gilsdorf, 19. Jahrhundert.
81. Prozesse des 19. Jahrhunderts: Clemens Heyden in Niederweis (1808); Müller Jakob Weicket zu Merchingen (1820ff.); Dujardin c/a. Schneider (1824ff.); Müller Nikolaus Welsch (1827); Elisabeth von Musiel verwitwete von Ballogh c/a. den Müller Johann Becker in Nennig (1837).

Familienpapiere.

82. Verlassenschaftsinventar und Vermögensteilung, aufgestellt von den Herren Gruntinger, Kanoniker zu Pfalzel, Schlabart, Ebentheuer, Gruntinger iun. und Zorn, 1698 März 4.
83. 3 Tauf- und 1 Heiratsbescheinigung für Mitglieder der Familien von Maringh und von Blochausen.
84. Testament des Peter Franz Maringh zu Wardes d. d. Brüssel 1744 Juli 23 mit Zusätzen (Abschrift von 1753) sowie Akten über eine Obligation desselben und der Christine von Maringh zu Lasten des Karl Emanuel von Maringh 1744ff. (mit genealogischen Einzelheiten).
85. Familie von Murray, Auseinandersetzungen usw., 1753ff.
86. Gerhard Josef von Maringh und seine Frau Maria Josefa von Blochausen (1752/80) — Leopold Josef Franz von Maringh, Unterleutnant im Regiment Los Rios (1762/73) — Karl Emanuel von Maringh und seine Frau Sibilla von Zorn (1779) — Passierschein für den Freiherrn von Maringh im Festungsbereich Luxemburg (1793) — Testament des Franz Gerhard von Maringh d. d. Grevenmacher 1794 April 7 und zugehörige Akten.
87. Antoinette von Maringh zu Bübingen (1796) — Verlassenschaft des Franz Gerhard von Maringh und Teilung unter die Erben (Frau von Papigny

geb. von Maringh, Frau Luise von Maringh geb. Dujardin und Fräulein von Maringh (1796ff.) — Marie Hyazinthe von Blochausen verwitwete Azevedo (1803ff.).

88. Testament der Antoinette de Blair geb. von Maringh (1816) — Luise Dujardin, Witwe von Josef von Maringh (betr. Stadtbredimus 1822) — Güterteilung der Erben des Herrn von Musiel (1826/28).
89. Marie Adriane Dujardin verwitwete Leveling (1832) — Bestellung eines Familienrates nach dem Tode des Heinrich von Maringh zu Bübingen (1838).

Verschiedenes.

90. Verschiedenes: Kaiserlicher Erlaß betr. die Rote Ruhr (1781). Benediktinerkolleg in Metz. Medicinalia.
91. Anschreibebuch 1832ff.



Personen-, Orts- und Sachverzeichnis.

C = K; Y = I (J)

Auf die Sammelabteilung „Münzen und Maße“ wird besonders hingewiesen.

Die Zahlen bedeuten die Nummern der Urkunden und Akten.

A.

Aa, Pet. von der, Präsident usw. des Rates zu Luxemburg 1571, 72

Aachen, Wallfahrt nach 43

Abentheurer, Nikol. 1534, 53
— vgl. Ebentheuer

Acht, Bübinger A. 48, 80

Adel, Heranziehung zu Steuern, Akten 59

alderen, Eltern, Vorfahren 23

Aldringer, Jean, Notar 1636, 86

ame, Ohm, Hohlmaß 4

l'Amoureux, Martin, Pfarrer zu Nennig 1661, 92

Aderne, Herrschaft 54 (Herr: Wynant v. Bübingen 1540)

Anethan, Familie, Akten 13, 28, 72
— ihr Hofmann in Remich Claus Schlosser 1657

Anna, Heilige 47

Andfen, luxemb. Lehen in 45

Anseler, Watrin v., in Luxemburg 35

Anstet, Jak. A. v. Thurekhem 1557, 62
— vgl. Stüber

Apach, Kr. Diedenhofen, Mühle in, Akten 52
— Nikol., Notar der Ballei Lothringen 1507, Akten 13

Archivalisches, Akten 3, 8, 36

Arcken, Marschilius v. d. 1472, 31

Argenteau, Charles Marie Graf v., Herr zu Ochain 1743, 150

Arme 43

armelute, Leibeigene 20. 39

Arnould, Christoffel v., Freiherr zu Meisemburg, Herr zu Bübingen, Rumlingen, Kayl und Prümzurlay, Präsident des Rates zu Luxemburg 1717–1737, 110. 114. 116. 119. 123. 155

– N. N. verwitw. Gräfin von Wilz 1749, 158

Athol, Herzog von, s. **Murray**

Auswanderung nach Toskana 135. 159

Azewedo, Don Michel d'A., Kapitän im Regiment Los Rios 1750, 156; Akten 87

B.

Baillet (Balliet), Matth. v., Domänenempfänger u. stellv. Propst zu Virton und St. Mard 1626–1636, 83. 86

– Max. Ant., Herr zu Bübingen 1671–1675, 93. 94

– Franz, Herr zu Signeul u. St. Remy 1738, 155

– Jean Bapt. 1658, Akten 8

Balderingen, Reyner v. 1438, 22

Bal(l)ogh de Galantha, österr. Kapitän, vor 1816, Akten 15. 81

Balthasar, Nikol., Notar 16. Jh., 60

Banz, Joh. B. v. Herbisen 1616, Akten 13

Barat, Claude 1615–1620, Akten 7

Barbesallere, Godefroy, Ritter, u. s. Frau Kath. 1385, 10

Barnaige, Henr., Bürger zu Luxemburg 25

– Thielmann, Stadtschreiber ebenda, vor 1533, 49

Barthel, Jean Paul, Sekretär des Rates zu Luxemburg 1792, 184

Bartringen (Bert-), Kr. Esch, Herrschaft 89 (Herr: v. Elter)

Bastenachern (= Bastogne in Belg.-Luxemburg), Stadt 21

Battmann(s), Tryne 39

– Heinrich, Schöffe zu Berg 1490, 39

Bau(e)r, Joh., in Remich 115. 177

Baumgärten 114. 140

Bechtel, Jodocus B. von Sirßberg 1565, 67

Beck, Matth., Notar und Schöffe zu Remich, Schultheiß zu Perl (1628), 1624–1633, 80. 81. 83. 85

Becker, Johann, von Wies 39; von Nennig 171; Müller in Nennig, Akten 81

– Matth., in Kreuzweiler 94. 96

– Peter, Schöffe in Saarburg 1490, 39

– Reiner, Schöffe in Saarburg 1559, 63

– Theiß, Meier in Berg 1616, Akten 13

– Wilhelm, Hochgerichtsmeier zu Wies und Kreuzweiler 1675, 94

Becond, Haus B. gen. Walbronshaus, Kr. Trier-Land 99

begengnis, Jahrgedächtnis 43

Behemer, Henr., aus Wien 8

Behrens, Jak., in Wies 167

Bellenhausen (-husen, -huysen), Herren (Familie) von 75. 99; Akten 6

– Brühl derer v. B. in Wies 83

– Oswald, Amtmann zu Saarburg 1438–1462, 22. 23. 29

– verheir. mit Agnes v. Ellentz (1438–1462)

– Oswald 1490–1523, 39 (u. Geschwister), 41. 43. 46. 48; Akten 2

– Oswald, Herr zu Bübingen (u. Berg) 1533 bis 1551, 50. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 59

– verheir. mit Engel v. Kesselstatt s. d.

– Oswald v. B. (iun.), Herr zu Redelingen (Fels u. Mechtzig) 1534–1574, 53. 56. 59. 60. 63. 64.

65. 69. 70. 71. 73

– verheir. m. Anna v. Sirk (1551–1568)

– Philipp, beider Sohn 1571, 71

– Kaspar, Herr zu Bübingen 1547–1557, 56. 62

– verheir. mit Marg. v. Geispitzen (1557)

– Margarethe, verheir. m. Gottfr. v. Wassenberg (1601), 91; Akten 14

Belvois, Arn. u. Engel, Eheleute in Luxemburg 30

Benediktiner, B'kolleg in Metz, Akten 90

Berg b. Luxemburg, Wirich v., Ritter 1352, 3

– maistre des forges zu B. Jean Matth. v. Blochhausen 1750, 156

Berg (Mont), Kr. Saarburg, Ort u. Herrschaft 31. 39. 40. 94. 120. 136. 143. 150. 164; Akten 13–16. 40. 56. 78

– Burgfrieden 31. 57

– Herren (Mitherren) zu (von) 120. 139. – Arn. v. Bübingen (1472–1494); v. Bellenhausen (1540); v. Masbourg (1601–1627); Stüber v. Türckem (1615); v. Musiel 81. 83 (1632, 1733–1741); v. Lassaulx u. v. Rapedius (1732); D'ham (1732–1758); v. Conrath (1733); v. Römling (1738–1741); v. Maringh (1742)

– Gericht 39

– Meier 181; Pet. Meyer (1507) u. Theiß Becker (1616), Akten 13

– Schöffen ungen. 120. 181 (Berg, Nennig, Wies); Namen: 39 (1490); Akten 13 (1507/1616)

– Weistum, Akten 13 (1507)

Berg, Adam, Schöffe zu Grevenmacher 1639, 87

Berger Schlader 100

Berges, Anthoine Marquis de, Graf von Walhem, Gouverneur von Luxemburg 1534, 52

Bergham, Ort 26

Bernards, Joh., in Graach 105

- Bernkastel** (Mosel) 102. 105. 106. 160
 – Gerichtsschöffe Joh. Hansen (1692)
- Bertelgin**, Thielmann, Luxemburg 1466, 30
- Bertringen**, s. Bartringen
- Berwardt**, Herrschaft, s. Schauwenburg
- Besch** (Beche), Kr. Saarburg 163; Akten 34, 42
 – Meier u. Schöffen 163 – Meier: Joh. Griebß, Schöffe: Christ. Fox (1753)
 – Wolfszehnt 50. 56. 60
- Besche**, Jak. v., Schöffe zu Remich 1500, 42
- Beßlingh**, Else v., verw. Barnage, Luxemburg 49
- bestendere**, Pächter 48
- Bettemburg** (-burch), Marg. v., Frau des Raugrafen Reiner 1473, 34
- Bettenert**, Flur 26; vgl. Bottenart
- Bettingen**, Elis. v., verw. Loewenstein 1507, Akten 13
 – Joh. v., Schöffe zu Luxemburg 1416, 17
 – s. Hepgin
- Beuchers**, Johannetta verh. Bernards, in Graach 105
- Beurthe**, Marg. Gabriele verheir. v. Bouylle 1741, 143
 – vgl. Burthe
- Biegel**, Gertrud verheir. Theiß, in Wies 139
 – Joannatha 165
 – Matthias, in Nennig 165, 173
- Bielstein** (Bylstein uber Rhin), Gemeinde Drabenderhöhe (Kr. Gummersbach), Wigant u. Godehart v. 1447, 24
- Binge**, Jak. 1643, Akten 75
- Bitburg** (Bittbourg), Pfarrer Franz Oligh 1754, 164
- Bittgänge** (bedegenge) 43
- Blair**, Antoinette de, geb. v. Maringh 1816, Akten 88
- Blanchard**, Ant., Herr zu Talenge (Belg.-Luxemburg) u. Schreiber des Adelsrichters zu Luxemburg 1661, 91
- Bliesbrücken** (Blis-), Kr. Saargemünd 177
- Blochausen**, Familie v., Akten 83
 – Joh. Bapt., Herr zu Vance (Belg.-Luxemburg) u. La Rochette 1750 †, 156
 – Joh. Matth., Mitherr zu La Rochette u. maistre des forges zu Berg 1750, 156
 – Joh. Franz Jos., Mitherr zu Vance u. Advokat beim Provinzialrat zu Luxemburg 1750, 156
 – Gisberta 1750, 156
 – Mar. Josefa, verheir. v. Maringh 1750–1758, 156. 158ff. 162–165. 165. 173; Akten 86
 – Marie Hyazinthe verheir. d'Azewedo 1750, 156; Witwe, Akten 87
- Blouchy**, Matth., Fröhmesser zu Remich 1643ff., Akten 67
- Böhmen**, König Joh. v., Graf zu Luxemburg usw. 1352, 3
- Boes**, Peter, von Wies 180
- Boilmann**, Peter, Vikar des Altars St. Peter u. Paul im Liebfrauenmünster zu Luxemburg 1482, 35
- Bonneweg** (Boneweg, Bone-Voye), bei Luxemburg, Kloster, Äbtissin, Akten 74; N. N. v. Wassenberg 91
- Boor**, Peter, Dienstmann von St. Paulin-Trier 1459, 27
- Borchen**, Ort (= Borg ?) 26
- Borg**, Kr. Saarburg 77; vgl. Borchon
- Borgers**, Anton 77
- Born**, Hans, Schöffe zu Saarburg 1559, 63
- Borscheid**, s. Burscheid
- Boss(i)eres**, Turm u. Ackerland zu 21
 – Willem de, Ritter 1385, 10
- Bott**, Claus, i. Remich, Akten 68
- Bottenart**, uff, Flur in Saarburg 73; vgl. Bettenert
- Bouch**, Ort 108
- Boufferding(en)**, Clais u. Grete, Eheleute i. Luxemburg 30
- Bouisson**, Goury, von Wies 176
- Bourgoigne**, s. Burgund
- Bournoy**, Kapitän 1636, 86
- Bourscheid**, s. Burscheid
- Bous**, Kr. Grevenmacher 108
- Bouwemeister**, Clas, Herr, in Luxemburg 1466, 30
- Bouylle**, (Freiherren) von, Akten 8
 – Alexander 1686, 99
 – Jakob (Jacques), Herr zu Bübingen 1642, Akten 24; 1688, 101, Akten 36
 – Domherr zu Worms 1686/87, 99. 108
 – Johann (Jean) 1643–1657, Akten 67–72. 74f. – verheir. m. Dorothea v. Wassenberg verw. v. Masbourg 91f. 99 (1686)
 – Isidor 1686, 99; Herr zu Bübingen, Olingen und Stadtbredimus, Kanoniker (1708–1738) und Dechant (1741) zu Huy, 108f. 143. 183; Akten 9. 14
 – Maria Gabriele geb. v. Beurthe 1741, 143
 – Mar. Theresia u. Mar. Kunigunde 1687, 99
 – Philipp, Herr zu Bübingen 1661, 92
- Bracken**, Gilsis v., Ritter 1337, 1
 – Else, s. Frau, Ludw. u. Joh., s. Söhne 1337, 1
- Brandenburg**, bei Diekirch, Joh., Herr zu, Ritter, s. Frau Gertr. u. s. Sohn Gottfried 1412, 16
- Brandscheid** (Brannt-, Braintschitth), Herren v. 57

- Brandscheid**, Joh. v. 1548, 57
 – Kath. v. verheir. Bruestorff 1584, 74
 – Joh., in Berg 31
- Braun**, Thomas u. Ant., Schöffen zu Nennig 1755, 169
 – Dominik, Akten 37
- Bredimus**, Joh., Gerichtsschreiber zu Remich 1628–1632, 81. 83
- Brendel(I)**, Anna Mar. verheir. Thorn, Luxemburg 152
 – Mar. Elis. verheir. Linden 1680/81, 95. 96
 – B's-Stock in Thorn 161
- Brenner**, Nikol., Akten 78
- Brennerey**, Örtlichkeit bei Nennig 165
- Brietius**, Joh., Schöffe zu Kreuzweiler 1680/81, 95. 96
- Britte**, Herr Joh. von 1438, 22
- Bruchenfelt**, uff, Flur in Remich 48
- Bruck**, Jude v. B. bei Trier 1385, 9
 – Burg 19
- Brühl** (bruell), Wiese 70 (Saarburg), 73 (desgl.), 83 (Wies)
- Brüssel** 3 (Luxemb. Kanzlei), 76. 182; Akten 84
- Bruestorff**, Christoffel v. 1584, 74
- Bubbingen**, s. **Bübingen**
- Buchel**, auf dem, Flur in Remich-Wies 48. 126. 130
 – Heinr. v., kurtrier. Rat u. Amtmann zu Pfalzel 1564, 65
- Budelingen**, Herrschaft (Dietr. v. Püttlingen 1354), 4
- Bübingen** (Bubb-, Bupp- u. ä.), Schloß u. Herrschaft 9. 14. 26. 40. 44ff. 50. 52. 76. 86. 97. 99f. 104. 109. 115. 123. 126–131. 133. 137. 139. 144. 151. 153ff. 157–161. 169ff. 173f. 176f. 183; Akten 5–13. 18. 27–30. 53
 – Acht, Bübinger A., Flur 48. 80
 – Amtmänner (Offizianten) Pet. Weicherdinger (1617); Franz A. Florain (1740–1744)
 – Archiv, Akten 1 (Kopiar) 3. 8. 36
 – Bausachen, Akten 5 (Grundriß) – des Starcken Haus 44 – Verwüstung (1635), Akten 67
 – Garten 161 – Gärtner N. Caesar (1758)
 – Gericht 14. 153 (Bezirk), Akten 18–26
 – Güterwesen 56 (Hof in Remich); Akten 26–28. 28 (burgund. Güter), 46–49 (Hebe-register)
 – Jahrgeding, Akten 12. 77
 – Jurisdiktion (luxemb., trier., lothr.) 120
 – Kirchliches, Burgkapelle, Sendschöffen, Taufbuch 92
 – Geistliche (Vikare, Kapläne): P. Polter (1739/40); H. Tadler (1740); P. Karinger (1751–1753); M. Thorn (1754/55); J. Henning (1758).
- Bübingen**, Meier 120. 134–136; Akten 2 (Caspar 1614)
 – Schöffen 120. 131. 134ff.; Akten 18 – F. A. Florain (1741); Jeckel Heinen (1614); Aug. Hoffmann u. M. Hutmacher (1688); H. Pet. Idesheim (1726–1753); Chr. Caspar (1740 bis 1754); Chr. Christ (1755); Aug. Lorscheid (1739); Joh. Paulin (1688); Claude Peters (1614); M. Schmidt (1614); Gerh. Welffringen (1739); J. P. Winkel (1751–1755)
 – Vogteigüter 14. 128 (Hoscheid-V.), 129 (Heinen-V.), 176
 – Weistum, Akten 2
 – Winterquelle 161
 – Zehntsachen, Akten 73
 – Herren (Mitherren) zu 81. 97; Akten 73
 – v. Bübingen (Remich) 1337ff. – Wilhelm (1427) 19 – v. Ellenbach (1500) – v. Bellenhausen (1533ff.) – v. Püttlingen (1557, 1596) – v. Wassenberg (1571ff.) – v. Meisburg (1633) – v. Steeg (1636) – v. Bouylle (1642ff.) – v. Arnould (bis 1737) – v. Musiel (1737) – v. Maringh (1737ff.)
 – Familie v. B.: Gobel (Geu-) v., Herr zu Illecq 3 (1352); Edelknecht 7 (1375); luxemb. Vasall 9 (1385)
 – vgl. Gobel v. Remich (1337)
 – Johann, Erbkämmerer zu Luxemburg 1401, 14; 1438, 22
 – Arnold, Herr zu Berg 1472–1492, 31. 39f.
 – s. Frau Marg. Hombrecht v. Schönenberg 1490–1494, 39f.
 – Wilhelm 1427, 19
 – Claus 19 (1427), 26 (1456)
 – Aleit 1427, 19
 – Heinrich, Chon, Peter, Maria 1456, 26
 – N. N., Nonne im Katharinenkloster zu Trier 1456, 26
 – Wynant, Herr zu Anderne 1540, 54
- Büdlisch** (Bud-), Kr. Trier-Land 26
- Büreckenwald**, Freiin von 1816, in Florenz, Akten 15
- Büttgenbach**, Theod., Schöffe zu Remich 1740, 133
- Bultzingerhof**, dem Domstift Trier gehörig 23
- Buncken**, Theis, in Wies 81
 – Huprecht, Schöffe zu Berg 1507, Akten 13
- Buppigen**, s. **Bübingen**
- Burgesch** (Bourg-), Herrschaft, s. Cronberg u. Haen
- Burgund**, burgundische Schöffen zu Wies 94
 – burg. Jurisdiktion in Nennig, Akten 66
 – s. unter Münzen (Pattagons)

Burscheid (Bor-, Bour-), Marschillens, Herr zu,
Ritterrichter 1385, 9
– Bernhard, Ritterrichter 1508, 44
Burthe, Wilh. Emmerich v., Herr zu Mitten-
dall 1656, 89
– vgl. **Beurthe**
Bußbach, Herrschaft 19
Butchart, Henr., Schöffe zu Luxemburg
1374, 6
Bylstein, s. **Bielstein**

C s. K.

D.

Dagstuhl (Dagestul), Restkreis Merzig-Wadern,
s. **Pittingen**
Dahlen, Theis, Meier zu Wies und Schöffe zu
Berg 1507, Akten 13
– vgl. **Dallem**
Daimbach (Deyn-), b. Mörsfeld (Rheinpfalz),
Zisterzienserinnenkloster 27
– Nonnen: Aleit u. Kath. Muhl v. d. Neuer-
burg (1459)
Dalheim (Dail-) bei Mondorf, Else von 1438, 22
– Joh. v. 1456, 26
Dailstein (-heim?), Adam v., Ritter 1456, 26
Dallem, Theis, Schöffe zu Berg 1616, Akten 13
– vgl. **Dahlen**
Dasburg, Kr. Prüm 151
Davidsohn, Wilhelm, Hauptmann, u. s.
Schwester Marg., Akten 40
Daussay, Nik. 1749–1753, 155. 161
Dechen, Siffart, erzbisch. Kellner zu Saarburg
1517, 47
Deising, Barbara geb. Musiel 1816, Akten 15
Delhof, auf dem, Flur bei Bübingen 167
Demut, Nik., Schöffe zu Diedenhofen 1584, 74
Denis, Notar 1749, 24. 59
Densermühle (Dentzer-), bei Machtum, Akten 37
Deodatus, Gerardus, Notar 1565, 67
Detzem (Dezeim), Kr. Trier-Land 26
Deynbach, s. **Daimbach**
Dezeim, s. **Detzem**
D'ham, Herren zu Berg 1732–1758, 120. 173
Dhaun, Joh. u. Jak. von und zu, Herren zu
Sassenheim und Orst (Horst?) 1656, 89
Diderich, Franz, in Remerschen 116
Diedenhofen (-hoben, Theonisvilla), 46. 58. 74
– Landdechant Matth. Dresler (1550)
– Schöffe Nik. Demut (1584)
Dieffart, s. **Oberdieffart**
Dillaert, Nik., Schöffe zu Remich 1633, 85
Drescher, Joh., in Wies 39
Dresler, Matth., Landdechant zu Diedenhofen
1550, 58

Drisseler, Heinrich der, in Luxemburg 17
Düdelingen (Dütt-, Dut-), Kr. Esch 42
– Henr. v., St. Maximiner Schultheiß zu
Remich 1523, 48
Dujardin, Familie, Akten 81
– Luise, verheir. mit Jos. v. Maringh, Akten
87. 88
– Maria Adriane verwitw. Leveling 1332,
Akten 89
Dumont, Jak. gen. v. Meisburg, Mitherr zu
Bübingen, u. s. Frau Koingundis v. Wassen-
berg 1633, 85
Dune, s. **D'haun** und **Wildgrafen**
Duprel, Charles Ant., Herr zu Erpeldingen
1759, 174
durchdeillich (werden), eine endgültige Erb-
teilung treffen 15
Duvenvelt, Joh. up, Junker, Sohn Conos
v. Heffingen 1374, 6

E.

Ebentheur, Herr 1688, Akten 82; vgl. **Aben-
theurer**
Echternach 17
Eck, Jungfer in Trier 144
Edinsheym (Idesheim, Kr. Bitburg?) 7
Egele, s. **Igel**
Ehlen (Ehelen, Öhlen), Nik., Schöffe zu
Graach 1692–1698, 102. 103. 105. 106
– Joh., Bürger ebenda 106
Eich (Eysche), Luxemburg-Stadt, Meier von 23
Einlager 21
Einsiedeln (-sedelen), Schweiz, U. L. Frau zu
den E. 43
Eirdorf s. **Erdorf**
Ellenz (Erlentz), Agnes von, Frau des Osw.
v. Bellenhausen 1438–1462, 22. 23. 29
– Fulker v., Vogt zu Wincheringen 1412–1456,
16. 23. 26
Ellenbach, Simon v., Herr zu Bübingen 1500, 42
Eller, Kr. Kochem, Hof des Stiftes St. Simeon-
Trier, Akten 45
Elter, Gottfried, Herr zu Bartringen u. Lahr
1556, 89
– Huwart, Herr zu Stupenich 1403, 15
– Giltz, Herr zu Korrich 1403, 15
Emmilde, s. **Oberemmel**
Engeldinger, Kath. verh. Casper, Kreuzweiler
159
– Peter, in Wies 170
Engelmann, Mar. Magd. verheir. Schor 128.
139
– Philipp 133
England, König Philipp 1565, 66
Enscherigen, Ludolf v. (jun.) 1508, 44

Entelin, Thielmann Thielmannes E., Schöffe zu
Luxemburg 1466, 30
St. Erasmus (Saarburg) 47
Erbfolge, männliche 1
Erbgrundzins 30
Erb(kammer)lehen 3. 52. 54
Erbwochenmesse 43
Erdorf (Eir-), Kr. Bitburg, Sarekhof zu 26
Eremitenorden, Bruder Joh. v. Scharfeneck
1484, 36
Erentzig (Ernzen, Kr. Bitburg?), luxemb.
Lehen in 45
Erlentz, s. Ellenz
Ernest, Friedrich, v. Thorn 107
Ernstorfer Hof (Ernzerhof, Gemeinde Ernzen?)
117. 145
Erpeldingen (-dange), bei Diekirch, Herrschaft
174
Esch, Herr zu (Caspar v. . . . berg) 1565, 68
even, Hafer 50
Ewerlingen (Ev-), Kr. Diekirch, Herrschaft 9
Ewingen, Philipp v. 1416, 17
– Joh. u. Gele, seine Kinder 17
Eysche, s. Eich

F (vgl. V).

Faber, J. P., Pfarrer zu Kreuzweiler 1755, 168
Fähre, Akten 55
Faha (Vha), Kr. Saarburg 26
Faulbecker, Joh., Schöffe zu Remich 1671, 93
Fellerich (P-), Pfarrei Tawern, Kr. Saarburg 78.
98 (Hof v. St. Marien in Trier)
Fels (Vels, Veeltz, zu der, u. ä.), bei Luxemburg, Schloß 12. 28
– – Vorburg 28
– – Elisabethkapelle 28
– Burgfriede zu F. 12
– Welsche F. 21
– Herren von (zu) der 12. 63, Graf Arnold von
Homburg (1387); v. Bellenhausen
– Henr. v. d., Ritter 1375, 7
– Joh. v. d., s. Bruder 1375, 7
– Arnold, Herr zur F. 1462, 28
– v. d. F., Herr zu Heffingen 1500, 42
– v. d. F. 1564, 65
– Thielmann v. d., Schöffe zu Luxemburg 1466,
30
– Bürger zu der F. 28
feltgezenek und handel 43
Fenal, Henris de, Geschworener zu Namur
1385, 9
Festtage, Verminderung der kirchl. F. 166
Fideler, Elis. verheir. Reinert 180
fief de chamberlain hereditair, Erbkammer-
lehen 3

Findlater und Seafield, Jacques Lord Comte de,
Vicomte de Redhaven, Baron de Sesksford u.
Ogilvie 1778, 182
firtzelen, Fruchtmaß 55
Fisch (V-), Kr. Saarburg 26
Fischbach (b. Mersch), Robin Herr zu F. u.
Ewerlingen, luxemb. Vasall 1385, 9
– Herr zu: Georg von Ralle (1508)
Fischerei, Akten 55
Flatten, Hof, Akten 31
fleischschierren, Fleischbänke 49
Flörchingen 99
Florain, Franz Ant., Offiziant (Meier) zu
Bübingen, verheir. mit Elis. Olinger (152)
1740–1744, 133–136. 140. 144. 147. 152
Floreng, Mar. Kath. verheir. Musiel 1737, 123.
124
Florenz, Italien, Akten 15
fodie- oder zynßgut 23
Förcklingen 148
Forstsachen 51; Akten 56. 57. 79; vgl. Meeß-
busch
Follenhauß, Thiß, Schöffe zu Saarburg 1517, 47
Fosses, Provinz Namur, Stift 10 (Konventual
Henri de Perres 1385)
Fox, Christian, Schöffe zu Besch 1753, 163
Francequin, Claudia verheir. Stüber v. Türckem
1616, Akten 13
Francißeim 26
Francke, Joh. F. v. Echternach, Schöffe zu
Luxemburg 1416, 17
Frankreich 66; König von 97
Frankfurt, Messe zu 36 (Nürnberger Herberge)
Frantz, Clais F. v. Zolwer 1494, 40; Schöffe zu
Remich 1500–1505, 42. 43; 1555, 60
Franzosenzeit, Akten 30
Freudenburg, Kr. Saarburg 41. 181
Freundlich, Christoffel, Schöffe zu Remich,
verheir. m. Helena Cox 1726–1744, 115. 122.
148. 151
– Elis. verheir. Hahn 177
– Marg. verheir. Hureau 109
Freybach, Joh., in Berg 168
Froentz, Joh., Schöffe zu Remich 1671, 93
Fronen (Handfronden) 149. 154. 158; Akten 40
Froschpouhlen, in den, Flur in Wies 132
Fuchs, Claus, v. Bübingen, Schöffe zu Berg
1507, Akten 13

G.

gaint . . over, gegenüber 22
Galantha, s. Bal(D)ogh
Galicien, spanische Provinz 88
Garffe (Gaeffe?), Heinr. v. 1434, 21
Garscheit, b. Diedenhofen 46

- gebott, s. intrag
gebürde, ane g., ohne Nachkommenschaft 1
Geeren, im, Flur zu Wies 80
Geißbach, Herrschaft 89 (Herr: Carl v. Schauenburg 1656)
Geisen, Jungfer, in Luxemburg, Akten 3
Geispitzen, Wolfg. Will v. 1508, 44
– Marg. v., verheir. m. Kasp. v. Bellenhausen 1557, 62
geliieder, Leibeigene 14 (Remich), 46 (Heisdorf)
Geller, Balth., Schöffe zu Graach 1692, 102
– Andreas, desgl. 1693, 103
Gelminger, Magdal. verw. Helsen, in Besch 163
Gemunde, s. Kemmeren
geunge und geve, gang und gebe 6
George, Jean, Kaufmann in Saarburg, Akten 78
– vgl. Gorgeß
Geörgen, s. Goergen
Gerardsgrube, Flur in Graach 103
Geremburg, s. Grimburg
Gerendt (Goe-), Peter, in Kreuzweiler 126. 135. 159
Gessinger, Bernh. u. Juliana, in Graach 102
– Joh., Schöffe zu Graach 1692/93, 102. 103
Gewann, Flur in Wies 120
Gewin, Augustin G. v. Trier, Schöffe zu Remich 1555, 60. 61
– – Untermeier zu Remich 1628, 81
Ghirs, Joh. v., u. s. Frau Geneta 1390, 13
Gilsdorf, Kr. Wittlich, Akten 80
Ginsbach, in Wies: Eva 130; Susanna verheir. Reinhard 139
– Matth., in Machern 138
Gitzinger (Gy-), Nikol., in Remich 110
– – gebürtig aus Freudenburg, Sohn v. Joh. 181
– vgl. Gutzinger
Goerendt, s. Gerendt
Goergen (Geörgen), Jak., Bürger u. Fischer zu Remich 93
– Peter, Matth., Nikol., ebenda 140
– Christoffel, von Thorn, Witwe 161. 162
Goldschmied 27 (in Trier)
Gorey, Giles v. 1656, 89
Gorgeß, Hans, Zender zu Saarburg 1517, 47
– vgl. George
Gosterait, s. Gusterath
Graach, Kr. Bernkastel 102. 103. 105. 106. 160; Akten 32. 33
– Kegelbahn, Silmannsgasse 102
– Martinushof (jetzt Josefhof) 103. 105. 106
– Gerichtsschreiber: P. Hoffmann (1693)
– Schöffen: N. Ehlen (1692–1698); Andr. Geller (1693); Balth. Geller (1692/93); Joh. Gessinger (1692/93); Pet. Heydrich (1692–1698); Matth. Leutzgen (1692/93); Theob. Meyer (1692/93)
Gracht, die, in Wies 81
Grandsdorf, Kr. Wittlich, Hof des Stiftes St. Simeon-Trier, Akten 45
Granrebach (?), Ort 20
Gravenmachern, s. Grevenmacher
Grawes Deltgen, Flur in Remerschen 116
Grefferath (Griff-), Jak., in Remerschen 119. 124
Greis, Kirst, v. Lellig, Akten 23
Grenzgüter, Akten 53
Grenzsteine, Setzen der 125
Gretich, Johann 1749, 155
Grevenmacher (Graven-), 87; Akten 86
– Richter u. Schöffen 49. 90
– Schöffen 87 (Dietr. Winkel u. Adam Berg 1639)
– Amtsverwalter, Dietr. Winkel (1639)
– Stadtschreiber Joh. Kahm (1639)
Grey, Jacobus de, Kanoniker zu Verdun 1565, 67
Grieff, Joh., Meier zu Remich 1753, 163
Grimburg (Gerem-), Kr. Trier-Land, Burggraf Joh. v. Scharfenstein 1548, 57
Grobsmyt, Stefan, in Luxemburg 49
Gromartz (Grommertz), Hans, Schöffe zu Saarburg 1490, 39
– Peter, Schöffe ebenda 1517, 47
Großmann, Nik., in Graach 103. 106
grun, Flur (?) b. Nennig 123
Grundzins 6, 38
Gruntiger, Herr 1688, Akten 82
– Kanoniker zu Pfalz 1688, Akten 82
Gude, s. Wijger
gulde, Gülten 16
Gülten (gulde) 16. 51. 72
Gürtel, Schmuckstück 36
Gusterath (Gosterait), Kr. Trier-Land 16
gutzeit, Vertrag 43
Gutzinger, Hans Peter, Joh., Franz u. Michel, in Nittel 122
– vgl. Gitzinger

H.

- Haas, Joh., Steinhauer zu Nennig 138
Hadar, Joh. v. (iun.), Ritter 1354, 4
Haen, Lothar v., Herr zu Burgesch u. Schwerdorf 1681, 97
– Frau v., geb. v. Masburg 1658, Akten 8
– vgl. Hahn
Hagen, Elis. v., Frau Arnolds v. Püttlingen 1557, 62
Hahn, Andreas, in Wies 1767, 177
– Claude, Schöffe zu Wies 1624, 80
– vgl. Haen

- Hallet**, Balduin, Kanoniker zu St. Norbert in Justberg 1726, 115
- Ham**, s. Milberch
- Hamm(e)**, Kr. Bitburg, Herren zu 33 (v. Schwarzenburg), 34 (Raugrafen)
- vgl. Bergham
- Hammes**, Peter, Pfarrer zu Kreuzweiler 1753, 161
- Hans**, Ritter in Diensten des Joh. v. Scharfeneck 1484, 36
- Herm., Faßbinder u. Bürger zu Trier 27
- Hansen**, Joh., Gerichtsschöffe zu Bernkastel 1692/93, 102. 103
- Paulus, Kaplan zu Remich 1744, 152
- Hantzen**, Werner, in Luxemburg 49
- Happenacker**, Flur in Wies 81
- Haraco(u)rt**, Marg. v., Frau Johanns v. Schwarzenburg 1563, 64
- Harkott**, Roprecht v., Pfarrer in Oberleuken 1629, 82
- Hassel**, Joh. u. Clais v. 1431, 20
- im H., Flur zu Remich 69
- Heffgingen**, s. Heffingen
- Heffingen** (Heffg-), Kr. Esch, Herrschaft 42 (Herr: Arn. v. d. Fels 1500)
- Cone v. H. u. s. Frau Gertrud 1374, 6
- Joh. v., in Luxemburg 11
- – vgl. Duvenvelt
- Heffinger**, Adam, Schöffe zu Nennig 1756, 172
- Anna Marg. (aus Sinz) verheir. Jakobi 131
- Charlotte verheir. Kirchen 178
- Friedrich, in Nennig 172; Küster ebenda 178
- Johann 168, 172
- – Joh. H's-Vogtei in Wies 178
- Joh. Pet., in Trier 178
- Wilhelm 158. 172. 181
- Heilenbruch**, Flur in Besch 163
- Heiligenstein**, Andr. u. Hans Wyrich v. 1508, 44
- Heillen**, zu der, Haus in Luxemburg 6
- Hein**, Maria, in Nennig 130
- Heinen**, Jak. u. Engel, in Wies, Akten 23
- Jeckel, Schöffe zu Bübingen 1614, Akten 2
- Peter (u. Kath.) 94
- – H. Peter-Vogtei in Wies 129. 132
- Theiß, Schöffe zu Wies 1624–1628, 80. 81
- Heirsees**, Herrschaft 21
- Heisdorf**, bei Luxemburg 13. 46. 50
- vgl. Hiestorff
- Helfant**, Kr. Saarburg, Mühle zu, Akten 52
- Helfenstein**, Marg. v., verheir. mit Pet. v. d. Leyen 1421, 18
- Helmsingen** (Helme-), Kr. Esch 50
- Helsen**, Franz, Joh., Leonh. u. Magdal. verh. Schmit, in Besch 163
- Hemmersdorf**, Ort 177
- hengest**, Hengst, blasechen h. 36
- Henning(h)**, Joh., Kaplan zu Bübingen 1758, 173
- Kath. Elis. u. Joh. Hugo 1720, 111
- Henrici**, Franz, in Wies 158
- Hepgin**, Kath. v. Bettingen gen. H., Frau des Wilh. v. Juesten 1584, 74
- herbergh** 26
- Herbisen**, s. Banz
- Herdel** s. Sandweiler
- Hertzich**, Joh. Pet., Schöffe zu Stadtbredimus 1708, 108
- Herzogenbusch**, Heyn von des, Richter zu Künzig 1475, 33
- Hettinger**, Marie verw. May 118
- Heu** 18
- Heyden**, Clemens, in Niederweis, Akten 81
- Heydrich**, Pet., Schöffe zu Graach 1692–1698, 102. 103. 105
- Heyffingen** s. Heffingen
- Heynisch**, Joh., Henr., Kath. u. Kath. verheir. Bouisson, in Remich 176
- Hideldorf**, in Österreich, Akten 25
- Hiestorff(s)**, Matth., zu Nennig, Schöffe zu Berg 1507. 1616, Akten 13
- vgl. Heisdorf
- Hilbi**, Phil., in Berg bzw. Kreuzweiler, Akten 40
- Hirtzberg**, Lehen H. in Saarburg 99
- Hissen**, Marg., verheir. Bredimus 83 (1632); verheir. Rochus 87 (1639)
- Hoch**, Claude, Schöffe zu Wies 1628, 81
- Hochscheidt**, Arn., burgund. Schöffe zu Wies 1675, 94
- Hoengen**, s. Wassenberg
- Hoenthann**, Rud. v., Junker 1431, 20
- Hof** oder Winnung 72
- Hoffe**, Steffen im H. zu Nennig, Schultheiß v. St. Matthias-Trier zu Remich 1523, 48
- Hof(f)mann**, Augustin (Steinus), von Remich, burgund. Schöffe zu Wies 1675, 94; Schöffe zu Bübingen 1688, 100
- Joh. u. Jakob, in Remich 140
- P., Gerichtsschreiber zu Graach 1693, 103
- Hofgeding** 78 (Fellerich)
- Holicher**, Joh., Schöffe zu Remich 1523, 48
- Hollanges**, s. Janet
- Hollenfels** (Holvelz, Hoil-), Kr. Esch, Gobil v., Ritter, u. s. Frau Jhennete 1354, 4. 15 († vor 1403)
- Joh. v. 1403, 15
- Clas (Cles'chin) v., 1403, 15; 1431–1434, 20. 21
- Holzap** . . ., Vasall Johanns v. Scharfeneck 1484, 36

Homburg (-burg), Wilh. v., erzb. Kellner zu Saarburg 1500, 42
 – Irmgard v., Tochter Joh's. v. Scharfeneck 1484, 36
Hombrecht (Hoem-) von Schönenberg, Marg., Frau Arnolds v. Bübingen 1490–1494, 39. 40
 – – verheir. m. Wirich v. Püttlingen 1505, 43
 – Dietr. u. Ottgen H. v. Schönenberg 1505, 43
 – Wilh. H. v. Sch., † vor 1505, 43; vgl. **Homburg**
Homburg (Hoym-), Feste 5
 – Graf Arn. v. 1357–1387, 5. 12
 – Friedr. v., vor 1357, 5
Hoscheid-Vogtei in Wies 128
Hostert, Flur 110. 112
Houst, Ant., Dr. iur. u. österr. Geheimrat, Ritter, Herr zu Oskerken u. Bübingen, † vor 1609, 76. 78; Akten 2. 11
 – Marg. Mondrig (s. d.), s. Frau
Hultzergarten, in Orscholz 79
Huntingen, Kath. u. Eva v. 1508, 44
Hureau, Viktor, Direktor des Hospitals zu Trier, u. s. Frau Marg. Freundlich 1714, 109
Hut(t)macher, Matth., in Remich, Schöffe zu Bübingen 1688, 100
 – Henr., in Nennig, Akten 75
Huwenrech, uff, Hof 18
Huy, bei Lüttich, Stift U. L. Frau 108. 109. 150. 156
 – Dechant 150; Isidor v. Bouylle (1741)
 – Kanoniker: Isidor v. Bouylle (1708–1738); Simon Heinr. v. Maringh (1750)
Hyllendorf, Ort oder Flur in Orscholz 82
Hypothekensachen, Akten 58

I, J, Y.

Jacob, Lorenz, in Leuken 82
Jacobi, Peter, in Bübingen 131
Jacquemin, Joh. Heinr., v. Dasburg, Diener des Herrn v. Neuforge 151
Jagdsachen, Akten 56
Jahrgeding, Akten 12. 77 (Bübingen)
Janet, Pierre, v. Hollanges, Soldat 86
Idesheim, Hans (Joh.) Pet., Schöffe in Bübingen (Kreuzweiler) 1726–1753, 115. 134 bis 136. 148. 151. 161
 – s. Frau Marg. Linden, s. d.
Igel (Egele), Kr. Trier-Land, Nik. v. 2. 24; Akten 35
Yechtzig, Matth., Dechant zu U. L. Frau in Luxemburg, vor 1533, 49
Illeq, Herrschaft 3
intrag und gebott 42
Jörgen, Christoffel 1749, 155; vgl. **Görgen**
Johannes, Famulus des Klosters Oeren 1347, 2

Josefshof, s. **Graach** (Martinushof)
Yppre, Lievyn, v., Generalrentmeister des Herzogt. Luxemburg 1453, 25
Irsch, Joannatha verwitw. Görgen in Thorn 162
Yschem, Joh. v., Schöffe in Luxemburg, u. s. Frau Else 1482, 35
Isenburg (Ysen-), Philipp v. I., Graf zu Budingen, Propst v. St. Paulin 1459, 27
 – Graf Wilh. v. I.-Grenzau, Amtmann in Saarburg 1517, 47
Jülich, Land 75
Juesten, Wilh. v., kurtr. Befehlshaber in Saarburg 1582, 74
 – Kath. v. Bettingen gen. Hepgin (s. d.), s. Frau
Justberg (Jusberg), Kr. Diedenhofen, Stift St. Norbert 113; Kanoniker Balduin Hallet (1726)

C, K.

Kachergraben b. Bübingen 168
Caesar, Nik., Gärtner zu Bübingen 173
Kahm, Joh., Stadtschreiber zu Grevenmacher 1639, 87
Kahn, Joh. Heinr., Akten 36
 – Henr., Rat in Mecheln 1740, Akten 78
Kairehgin, Clais, in Luxemburg 30
Kaiser u. Könige 36. 52. 113. 175
 – Karl VI. 1724, 113
 – Maria Theresia 1761, 175
 – kaiserl. Räte: Dr. Joh. Keck (1534–1547); Christophel d'Arnould (1737)
 – kgl. Domänenempfänger Martin Baillet (1636)
 – kaiserl. Erlaß, Akten 90
Kalkkaule, bei der, Flur bei Bübingen 161
Kampsleger, Michel, Dienstmann v. St. Paulin in Trier 1459, 27
Kanzem (Kanssem), Kr. Saarburg 22
Kapaune 17. 154
Cappellandt, Flur 26
Kargius, Pet., v. Wies 83
Carl, Kr. Wittlich 99
Karinger (Cariers), Peter, Kaplan in Bübingen 1751–1753, 158. 163
Carpén, Hans, Kirchmeister zu Saarburg 1517, 47
Caspar (K-, -per), Andreas, Meier in Wies, u. s. Frau Maria 1624–1628, 80. 81
 – Anna Mar. verheir. Wiltzen 177
 – Christian, Schöffe zu Bübingen 1740–1755, 133. 137. 170
 – Johann C. v. Hemmersdorf 177
 – Johannes, in Wies 158
 – Kath. verheir. Baur v. Bliesbrücken 177

- Caspar (K-, -per), Matth. C. v. Mecheren 177
 – Michel, Grundschoffe zu Kreuzweiler 1752, 159
 – – Joh. u. Kath., in Wies 170
 – Michel u. Phil. C. von Kelsen 177
 – Nik. 177
 – Susanna verw. Reinert v. Mecheren 177
Kastell (Castul), Kr. Saarburg, Junker Ysenbald v. 1383, 8
Kastilien, Kg. Karl v., Erblandherr z. Luxemburg 1517, 46
Kayl, Kr. Esch, Herrschaft 123. 155
 – Herr zu: v. Arnould (1717)
Keck, Joh., Dr., kais. Rat 1536–1547, 53. 56
 – Kath. v. Uffingen, s. Frau 1547, 56
Kegelbahn, in Graach 102
Kelde, Ort = **Kell**, Kr. Trier-Land 16
Kelsen, Kr. Saarburg 177
Kelther, Thonis u. s. Frau Sunna, in Saarburg 70. 73
Kemmeren, Pet. v. K. gen. v. Gemunde 1440, 23
Kenn (Kenne), Kr. Trier-Land 65
Kerling(en), Ort, Kr. Saarlautern oder Diedenhofen 118. 148
Kersch (Ki-), Kr. Trier-Land, Akten 13
Kesselstatt (-stat), Joh. v., Herr zu Mechtzig 1475–1494, 1533 †, 33. 34. 38. 40. 44. 50
 – – Kath. v. d. Steyne, s. Frau 1475–1489
 – Christoffel v., Herr zu Mechtzig 1534, 51
 – Engel v., verheir. m. Osw. v. Bellenhausen 1536–1551, 53. 55. 56. 59
 – Georg Adam 1517, 46; 1616, Akten 13
Kettenhofen, Phil., Bürger zu Remich, Akten 69ff.
Ketter, Lorenz, in Kreuzweiler 96. 149
 – K.-Vogtei ebenda 135
Keverich, s. **Köwerich**
chamberlain, Kammerlehen 3
Christ, Christian, Schöffe zu Bübingen 1755, 165
Kirburg, s. **Wildgrafen**
Kirchbott, Johannetta verheir. Rouhlinger 134. 135
 – vgl. **Kurschbott**
Kirchen, Anton, Bürger zu Trier 178
kirchgave, Patronatsrecht 1. 23
Kirf, Kr. Saarburg, s. **Musiel** zu K.
Kirsch, s. **Kersch**
Claus, Schiffer 83
Klein, Philipp, in Wies 136
 – Wilhelm, in Bübingen 153
Kleinmacher, Kr. Grevenmacher 147. 152; Akten 34
Klerf (Clirve), Herr von 38
Clermont, Dietr. v. C., Bürger zu Fels, u. s. Frau Lyfgen 28
Kleutsch, Mar. verw. Freybach v. Berg 168
Clirve, s. **Klerf**
Knepper, D., Notar 1647, 3
Cob v. Nudingen, Phil. Christoph, Herr zu Niederweis, Vogtherr zu Liersberg 1688, 101
Kobern, Kr. Mayen 128
Koblenz 128
 – Stift St. Kastor, Dechant 67
 – kurtrier. Hofgericht, Advokat v. Lassaulx 1749, 155
Koch, Paul, Grundmeier des Klosters Oeren in Remerschen 1726, 114
Köln, Erzbischof Ernst 1583, 75
 – Kleriker Hartlefus v. Neuß 1347, 2
Körlinger, Franz, in Kreuzweiler 121
Körrig (Körig), Kr. Saarburg 127
 – vgl. **Korrich**
Köwerich (Kev-), Kr. Trier-Land 26
Kohlenbrennerin, Elis. verheir. Beck 80
Colart, Joh. Lamb., Abbreviator des apost. Nuntius 1583, 75
Commer, Burg zu, luxemb. Lehen 45
Conrath (Connerard), Anna Magd. von C. verw. Musiel zu Thorn u. Berg 1733, 121
 – Anna Franziska, Mitherrin zu Thorn 1749, 155
 – Francoise verw. Musiel, Akten 17
Contzen, Joh., Marg., Anton, von Borg 77
Konz (Kuntz), Kr. Trier-Land 16
Coppenstein, Walrabe v. 1431, 20
Korrespondenz, Akten 64. 65
Korrich, s. **Elter** (u. **Körrig**)
Coun, Pet., Müller a. d. Denzermühle b. Machtum, Akten 37
Cox, Helena verheir. Freundlich 115. 122. 148. 151, (153)
Krämer, Einwohner v. Graach 103
Kremer, Clais, Vater des trier. Bürgers Weißgerber 63
 – Heinrich, in Wies 158
cremerstüle, Krämerstühle 25
Kreuzweiler (Weiler, Wieller, Weiler z. Hl. Kreuz), Kr. Saarburg, Ort u. Einwohner 83. 93. 95f. 115. 117. 121f. 126f. 134f. 148f. 151. 154f. 159. 161f.; Akten 22. 25. 40. 77
 – Herren zu: Theob. Neumann (vor 1727); v. Maringh (1751/52)
 – Einbürgerung Hilbi, Akten 40
 – Gericht: Meier 107. 161; – Franz Kasp. Linden (1705) u. Hans Pet. Idesheim (1753)
 – – Schöffen 125 – Wilh. Weber u. Joh. Brictius (1680); Pet. Mettes (1705); J. P. Idesheim (1740–1753); Mich. Casper (1752) – vgl. Bübingen und Wies (Schöffen)

Kreuzweiler (Weiler, Wieller, Weiler z. Hl. Kreuz), Kirche 96 (Wittumshof), 121. 161. 168
 -- Pfarrer: Pet. Molitor (1733), Pet. Hammes (1753), J. P. Faber (1755)
 -- Vogteigüter 135. 149
 -- Weiderecht, Akten 76
 -- Zehnt 14; Akten 46
Crichingen, Franz Ernst Graf v., Freiherr zu Pittingen, Herr zu Meilbourg u. Löslich 1656, 89
Kriminalsache, Akten 25
Kroatien, Warasdin in, Akten 15
 -- kroat. Soldaten, Akten 67
Crocus, Phil. Jak., Notar zu Remich 1765, 176
Cronberg, Marg. v. C. geb. v. Sochen, Erbtochter zu Burgesch 1565, 66
Cruce, Joh. v. d., Schöffe zu Trier 1354, 4
Künzig (Kuntzich), Kr. Esch, Gericht (richterliege) 33
 -- Richter Heyn v. des Hertzoegen busche (1475)
Kütten, s. **Kutten**
Kuntz, s. **Konz**
Kuntzich, s. **Künzig**
Kuren[yngen], Hof 31
Kurschbott, Matth., in Kreuzweiler 149
 -- vgl. **Kirchbott**
Kutten (Kütten), Johann, in Wies 164
 -- Christoph, in Remich 173
 -- Kath. verheir. Rock 177
Czelle, Ludw. v., Herr zu Heirsees 1434, 21

L.

Lachem, s. **Schloeder**
Läghenacker, im, Flur 138
Lahr, Herrschaft, s. **Elter**
Lair, Odilie v. 25
Lambert, Anton, von Mecheren 177
Landorff, Peter, Bürger zu Remich, Akten 69 ff.
Langen, Jörg v., Landkomtur der Ballei Lothringen 1505, 43
Langenbach, Gericht Bübingen 153
Langer, Peter, von Garnich, u. s. Frau Ida, in Luxemburg 30
Lanser, Marg., verheir. Baillet 1626–1639, 83. 86. 87
Lassaulx, von, Herren zu Berg 1732, 120
 -- Jean Claude, Advokat am Hofgericht zu Koblenz 1749, 155
Laur, Johann, in Nennig 165
Lauth, Leonh., Schöffe zu Remich 1633, 85
Leer, Bernh., Pfarrer zu Nennig 1769, Akten 77
Lehenssachen 1. 3 (Erbkammerlehen). 14. 23. 97. 174, Akten 4 u. a.
Leibeigene, s. **armelute**, **gelieder**

Leinbacher Berg 62
Leineweber, Kunyette, in Luxemburg 38
Leuwen (Lyven), Kr. Trier-Land 26
Lellig, Kr. Grevenmacher, Akten 23
Lemen, Matth., Bürger zu Trier, u. s. Frau Helena 55
Leuck, Dietr., von Mondorf, u. s. Frau Anna Marg. 112
Leucken, Ober- oder Niederleuken, Kr. Saarburg 82
 -- L'er Bach 70. 73
 -- vgl. **Oberleuken**
Leusch, Caspar, Schöffe zu Berg 1616, Akten 13
Leutzgen, Matth., Schöffe zu Graach 1692/93, 102. 103
Leveling, Mar. Adriane geb. v. Maringh 1832, Akten 88
Leyen (Leygen), von der, Pet., Edelmann 1375, 7; u. s. Frau Marg. v. Helfenstein 18 (1421), 22 (1438)
 -- Franck v. d. (u. s. Frau Else) 1472/73, 31. 32
Leyendecker, Geylmann der, Bürger zu Luxemburg 6
 -- Thielmann, desgleichen 30
Liege, s. **Lüttich**
Liersberg (Lovirsch, Loß, Lusch, Lürsch- u. ä.), Kr. Trier-Land 2. 24. 59. 101; Akten 36 (Zinsregister). 78
 -- Hof des Klosters Oeren 2
 -- Meier Petrus (1347), 2
 -- Mühle 101; Akten 36
 -- Vogteisachen, Akten 35
 -- Vogtherren, Akten 35 f.; Cob v. Nudinggen (1688)
Lietdorf, s. **Littdorf-Rehlingen**
Linden, Franz Kaspar, Meier zu Kreuzweiler 1680–1705, 95. 96. 107
 -- Philipp 1749–1753, 155. 161
 -- Margar. verheir. Idesheim 115
 -- Mar. Elis. verheir. Caspar 95
 -- Joh. u. Franz, in Kreuzweiler, Akten 25
 -- Georg, in Remich, Akten 75
Lindenbach (Linnen-), Flur in Wies 78. 81
Littdorf-Rehlingen (Liet-), Kr. Saarburg, Patronatsrecht 23
Lörsch (Lursch), Kr. Trier-Land 65
Lösnich (Lussenich), Kr. Bernkastel, Herr zu, s. **Crichingen**
Löwener Mühle (Louwer-), bei Igel, Akten 36
Löwenstein, Dr. med. Joh., in Trier, u. s. Witwe Elis. v. Bettingen 1507, Akten 13
Lombarder, Friedr., Schöffe zu Luxemburg 1533, 49
London 66

Longen, Kr. Trier-Land 65
Longuich (-wich), Kr. Trier-Land 65
Longuyon, trier. Archidiakonat 67; Archidiakon Gottfr. v. Walderdorf (1565)
Lorent, Theod., in Luxemburg 132
Lorenz (-s), Joh. Pet., Schöffe zu Remich 1721–1739, 112. 119
 – Clais, Schöffe ebenda 1555, 60
Lorsbach (Lörß-), Joh., Notar u. Gerichtsschreiber zu Remich 1675, 42. 94
 – Augustin, Schöffe zu Remich 1721–1732, 112. 119
 – – Schöffe zu Bübingen 1739, 128
Loß a. d. Berg, s. **Liersberg**
Losen (Loe-), Steffen, in Remich 48. 63
Losheim (Loß-), Kr. Merzig-Wadern 64. 99
 – vgl. **Lossen**
Los Rios, Regiment 156; Akten 86
Lossen = **Losheim** (?) 26
Lothringen, Land u. Herzog 19. 37. 52. 75
 – Hofkaplan Jacques de Bouylle (vor 1708) 108
 – lothr. Jurisdiktion in Berg 120
 – Deutschordensballei 43. 79; Akten 13 (deutsche und nanzische)
 – – Komtur Jörg v. Langen (1505)
 – – Notare: Nik. Apach (1507), Ant. Runtzell (1619)
 – Generalnotar M. Tock 1709
Louwermlühle, s. **Löwener Mühle**
Lovirsch, s. **Liersberg**
Lucke = **Lüttich** 11
Lusch auf dem Berge, s. **Liersberg**
Lürschberg, s. **Liersberg**
Lüttich (Liege, Lucke ?) 11. 75
Lunnons, Jehans de, Geschworener zu Namur 1385, 9
Lursch, s. **Lörsch**
Lussenich, s. **Lösnich**
Lutzelburen, Hans v. 63
Luxemburg (Lucem-, Lutzillim-) u. Grafschaft **Chiny**, Land 3. 25. 52. 86 (Adelsarchiv). 113. 150
 – – Herzöge (Grafen) v. 45. 72; König Joh. v. Böhmen (1352); Johann (1401) 14; König Karl v. Kastilien (1517) 46
 – – Erbkämmerer: Joh. v. Bübingen 1401, 14
 – – Generalrentmeister: Lievyn v. Yppre (1453)
 – – Gouverneur 48; Ant. Marquis de Berges (1534); Graf Pet. Ernst v. Mansfeld (1571)
 – – Jurisdiktion in Wies 100; in Bübingen 120
 – – Kellner 25
 – – Lehensleute (Vasallen) 9. 44 (namentlich)
 – – Münzen, s. d.
 – – Münzmeister: Nicolae 1386, 11

Luxemburg (Lucem-, Lutzillim-) u. Grafschaft **Chiny**, Präpste 4. 13 (Siegel); Gobel v. Remich (1354); Joh. v. Orley (1390–1395); J. K. v. Ouhren (1656)
 – – Rat (Großer R., Provinzialrat) 48. 51. 72. 108. 114. 123. 150. 156. 184
 – – – Praesidenten: Nik. v. Naves (1533); Pet. v. d. Aa (1571); Christ v. Arnouldt (1726 bis 1737)
 – – – Generalrat: Pet. Maringh (1724)
 – – – Sekretär: J. P. Barthel (vor 1792)
 – – – Advokaten: J. F. Jos. v. Blochausen (1750); J. H. Mich. Richard (1786)
 – – – Bote: D. Stoultgen (1708)
 – – Regierung 155
 – – Ritterrichter: Marschill. (1385) u. Bernhard (1508) v. Bourscheid; J. K. v. Ouhren (1656)
 – – – Schreiber desselben: Ant. Blanchard (1661)
 – – Unterpropst: W. Moriset (1478)
 – Stadt 86. 91. 110. 114. 116. 132. 174
 – – Bürger (Einwohner) 6. 11. 17. 25. 30. 35. 38. 49. 108. 132. 152; Akten 3
 – – Festungsbereich, Akten 86
 – – Fleischbänke 49
 – – Friedhof (St. Nikolaus) 49
 – – Krämerstühle 25
 – – Plätze, Straßen, Häuser: uff der Aichte 30 – a. d. Aichtporte 25 – Breidenwegh 6 – Hl. Geist-Berg 38 – Hl. Geist-Str. 184 – Haus z. d. Heillen 6 – Judenkirchhof 38 – Judenpforte 35 – Neuer Markt 49 – Altes Rathaus 25 – Stadtturm 35 – Ulrichsgasse 17
 – Schöffen: Henr. Butschart u. Henr. Schuffler (1374); . . . enstorf u. Barth. v. Straessen (1385); Joh. Francke v. Echternach u. Joh. v. Bettingen (1416); Thielm. Thielmannes gen. Entelin u. Thielm. v. d. Vels (1466); Konr. Thilmanne (1482); Pet. Wolff v. Vilcheringen (1482–1489); Pet. v. Yschem (1482); Clais Schuesse v. Scheidelingen (1489); Friedr. Lombarder u. Arn. v. Nochern (1533)
 – Stadtschreiber: Thielm. Barnaige (vor 1533)
 – Kirchliches:
 – – Dekanat Luxemburg: Dech. Matth. Yechtzig (1533 †)
 – – Deutsches Haus 30
 – – Hl. Geist-Kloster 38
 – – Geistlicher (?): Mangin (1708), 108
 – – Kongregation der Damen 108
 – – Liebfrauenmünster (Marienkloster) 17. 21. 35
 – – – Äbte: Johannes de Wesalia (1434); Bernh. v. Orley (1482)

Luxemburg (Lucem-, Lutzillim)- u. Grafschaft
Chiny, Kirchliches, Altar St. Peter u. Paul
 (Inhaber P. Boilmann 1482) 35
 -- Michaelskirche 11 (Pfarrer). 30
 -- Nikolauskirche 49 (neuer Altar)
Luytgen, Herr (Geistlicher ?) 1438, 22
Lyp, Hans Phil. v. d. 1616, Akten 13
Lyven, s. Leuwen

M.

Maas, Matth., von Nennig 94
 -- Maria verheir. Behrens, in Wies 167
Macher, Paulus, in Remich 140
Macher(n), Dorf spanischer Jurisdiktion,
 Königs- oder Grevenmacher 138; Akten 42
Machtum, Gemeinde Wormeldingen, Akten 37
Madrid 88
Mailstat, Schenet v., verheir. Redelingen 1440,
 23
Mamer (Mammern), Kr. Esch 19
Mangin, Geistlicher (?) in Luxemburg 1708, 108
Manngeld 19. 26
Mansfeld, Graf Pet. Ernst v., Gouverneur zu
 Luxemburg 1571, 72
St. Mard, Belgien 86
Maria, Heilige 47
Maringh, Herren (Familie) von 181; Akten 14.
 32. 77--80. 83. 86
 -- Familienrat, Akten 89
 -- Antoinette verheir. de Blair 1796, Akten 87. 88
 -- Christine 1744, Akten 84
 -- Franz, und Kinder 1720, 111
 -- Franz Gerh. Josef 1750--1765, 156--165. 167
 bis 171. 173--176; Akten 76. 86. 87
 -- -- verheir. mit Mar. Josefa v. Blochausen (s. d.)
 -- Franz (Josef) 1786--1792, 183. 184
 -- Heinrich, Akten 89
 -- Josef, verheir. mit Luise Dujardin, Akten 88
 -- Karl Emanuel 1720--1747, 111. 126--146. 149
 bis 151. 153--156. 160. 183; Akten 9. 37. 84. 86
 -- -- verheir. mit Anna Sib. Zorn (s. d.)
 -- Leopold Franz Jos., Unterleutnant im Regi-
 ment Los Rios 1762--1773, Akten 86
 -- Luise geb. Dujardin, Akten 87
 -- Peter, Schöffe zu Echternach (vor 1724),
 verheir. mit Mar. Savelborn 113
 -- Peter, Generalrat der Prov. Luxemburg 1724,
 113
 -- Peter Franz 1741, 142; zu **Wardes** 1744,
 Akten 84
 -- Simon Heinr., Kanoniker zu Huy 1750, 156.
 157
 -- N. N. verheir. v. Papigny, Akten 87
 -- Fräulein von, Akten 87
Marken zur Grenzbezeichnung 48

Marsallo, de, s. **Wenom**
Masbourg, Jacques v., u. s. Frau Dorothea
 v. Bellenhausen 1661, 91. 92 -- Herr zu Berg
 1601--1627, Akten 14. 74
 -- Anna v. 1687, 99
 -- Dorothea 1686, 99
 -- Frau v. Haen geb. v. M. 1658, Akten 8
May s. **Mey**
Mechelen, Belgien, Akten 78 (Rat: Henr. Kahn
 1740)
Mecher (Mecheren) b. Wilz 177
Mechtzig (Messancy), Schloß und Dorf 33. 51.
 72 (Hochgericht); Akten 14
 -- Herren zu, s. Bellenhausen, Kesselstatt,
 Wassenberg
 -- Marg. v. M. (1517 †), 46
 -- Marg. v., Witwe d. Clais v. d. Stein 1533, 50
Medicinalia, Akten 90
Meeßbusch (Meyß-), b. Bübingen 100. 127. 139.
 141; Akten 57
Meier oder Befehlshaber 71
Meilbourg, Herren zu 89 (1656); vgl. **Milburg**
 u. **Milberch**
Meisemburg (Mey-, Meynsberg?), Herren zu:
 Arn. v. Sirek (1421); Freiherr v. Arnould
 (1717--1726)
Melgun, s. **Murray**
Merchingen (Mor-), Kr. Merzig, Dorf u. Mühle
 74; Akten 52. 81
 -- Pet. v., Meier 74
Merrich, Ortschaft 65
Mertter, uff Wolffs-M., Flur in Remich 48
Merzig (Saar), Amt 112
 -- Währung 74
 -- Adam v., Notar 1686, 99
 -- Müller Nik. Welsch 1827, Akten 52
Mesenich, Mich. v. 101
Messagier, Jehan le M. le Remienicz, Soldat 86
Messancy, s. **Mechtzig**
Messen 43. 47. 49
Mettes, Pet., Schöffe zu Kreuzweiler 1705, 107
Metz, Diözese u. Bischof 58
 -- Kleriker, Joh. Wenom de Marsallo (1550)
 -- Benediktinerkolleg, Akten 90
Metzger, Gerlach, Schöffe zu Saarburg 1571, 71
 -- Augustin, Schöffe zu Remich 1671, 93
Metzeler, Joh. u. Grete, in Luxemburg 30
Mey (May), André, Soldat 118
 -- Andreas, geb. zu Kerlingen, wohnhaft zu
 Förcklingen 148. 151
 -- (Hans) Görich, a. d. Ernstorfer Hof 117. 145
 -- Leonhard, aus Kerlingen 118
Meyer, Theobald, Gerichtsschöffe zu Graach
 1692/93, 102. 103
 -- Dietrich 123

- Meyer, M.-Andreas-Vogtei zu Wies 177
 Meyland, Reinerus, in Liersberg 1347, 2
 Meynsberg = Meisemburg (?) 18
 Meyßbusch, s. Meeßbusch
 Michels, Hans, v. Wies, Schöffe zu Berg 1490, 39
 Milberch, Wilh. v., Herr zu Ham (Kr. Bitburg) 1403, 15
 – vgl. Meilbourg u. Milburg
 Milburg, Wilh. v., Herr zu Oiren 1508, 44; vgl. Meilbourg u. Milberch
 Militaria 102. 118. 156 (Regiment Los Rios); Akten 40 (Hauptmann Davidsohn), 59 (Kontributionen), 67 (poln. u. kroat. Soldaten), 86 (Regiment Los Rios)
 Minoriten, s. unter Trier
 Mitgift 26
 Mittendall, Herrschaft, s. Burthe
 Molitor, Peter, Pfarrer zu Kreuzweiler 1733, 121
 Monclair (Monkeler, Montclair), b. Mettlach (Saar), Herrschaft 99
 – Jak. v., Ritter 1383, 8
 Mondorf, Amt Merzig 112
 Mondrich (Monderigh), Marg. verwitw. Ant. Houst 1609–1617, 17. 76. 78; Akten 11
 Monheim 46
 Monkeler, s. Monclair
 Mont, s. Berg
 Montfort (Monfort), Ant. v., Ritter 1387, 12
 Moos, Joh., in Wies 139
 Moriaux, Türwärter 1643, Akten 75
 Moriset, Wilh., Unterpropst zu Luxemburg 1478, 34
 Mosel (Muselin), Fluß 4. 44. 140
 Most 103. 105. 106
 Motten, Arnold v. d. 1456, 26
 Moußel, s. Musiel
 Mühlensachen 13 (Oyldingen), 45 (Mullenbach), 101 (Liersberg); Akten 52 (Apach, Helfant, Merchingen, Merzig)
 – Müller, Akten 81
 Mühlenschwein, Mastschwein 13, 78
 Müller, Ulrich, Notar zu Sirck 1616, 77
 Münzen und Maße:
 – Albus, s. Weißpfennige
 – Batzen 60. 70. 71
 – Brabanter, s. Gulden
 – dobbelstüber 40
 – firtzelen, Fruchtmaß 55
 – Florins 37; vgl. Gulden
 – Franken 74. 82; Goldfranken 13
 – Groschen, luxemb. 35; vgl. strebengroßen
 – Goldgulden 7. 49. 59; alte 8. 13
 – – vgl. Gulden und Florins
 Münzen und Maße, Gulden 103. 105 usw.
 – – kleine 116. 123
 – – Rader- 59. 64
 – – schlechte 40. 60. 70. 71
 – – brabantische 83. 121. 126. 127. 137. 176
 – – luxemb. 81
 – – Mainzer 11. 16
 – – rheinische 15. 17. 21. 24. 32. 34
 – Heller 43
 – Luxemburger, s. Gulden u. Reichstaler
 – Merziger 74
 – Morgen, Landmaß 100
 – Münzmeister, s. Nicolae
 – muis, Malter 10
 – Ohm (ame), Hohlmaß 4
 – Pattagons 86 (dallers à la croix de Bourgoigne) 108
 – Pint, Hohlmaß 43
 – Reichstaler 103. 123. 126f., 137. 140. 151
 – – luxemb. 80. 109. 127. 138; Silbertaler 143. 150
 – – spanische 130. 134f. 137. 141
 – – trierische 131f. 136. 139
 – Rute, Flächenmaß 100
 – scheppelinck, Scheffel 30
 – Schillinge 17. 115
 – Sester (sh-), Hohlmaß 4. 76
 – spanische 115; s. Reichstaler
 – strebengroßen 32
 – Stüber 34. 49. 81. 83. 116 usw.
 – trierische 4. 16. 41 usw.
 – Weißpfennige (Albus) 40. 49. 105
 – Werkschuh, Flächenmaß 100
 Münzingen (Muntz-), Kr. Saarburg, Hof zu 42
 Muhl u. Mule, s. Neuerburg
 Mullenbach, Mühle zu 45
 Muntzingen, s. Münzingen
 Murray, Familie, Akten 85
 – Jos. Freiherr v. M. u. Melgun 1761–1778, 175. 182
 – Jean, Duc d’Athol, Marquis de Tullibardine 1778, 182
 – Marie verheir. Findlater 1778, 182
 – Christine Theres. Josefa verheir. an Lord Findlater 1778, 182
 Musiel (Moussel), Herren von, auf Berg u. Thorn 121. 161; Akten 15. 88
 – v. M. zu Kirf 137. 141
 – Johann, Herr zu Berg 1628–1632, 81. 83
 – Claudius u. Kathar. 1666, Akten 40
 – Christoffel 1681, 96
 – Dietrich, Schöffe zu Stadtbredimus 1708, 108
 – Claudius Hilar. Egid., Herr zu Bübingen u. Thorn, verheir. m. Mar. Kath. Florenge 1737–1749, 123f. 136. 141. 155

- Musiel** (Moussel), Hubertus 1749, 155; verheir. m. Margar. v. Lassaulx, Akten 15
 – Gottfried, Mitherr zu Berg 1774, 181
 – Barbara verheir. Deising 1816, Akten 15
 – Marie Françoise verwitw. Toussaint 1816, Akten 15
 – Elis. verwitw. Balogh de Galantha 1816, Akten 15. 81
 – Françoise de Conrath verwitw. Musiel, Akten 17

N.

Namur, Belgien 10

- Geschworene Joh. de Lunnons u. Henris de Fenal (1385)

Nancy (Nanzig), deutsche u. nanzische Ballei Lothringen, Akten 13 (Notar Nik. Apach 1507)**Naves**, Nik. de, Präsident des Luxemburger Rates 1533/34, 49. 51**Neises**, Matth., in Zeltingen 103**Nennig**, Kr. Saarburg, Ort und Einwohner 39. 92. 94. 120. 130. 132. 138. 165. 169. 171–173. 177–180; Akten 13. 56. 66. 74. 75. 78. 81

- Flurkarten, Akten 30

- grun bei N. 123

- Hausmarken der Einwohner 179

- Jurisdiktion (burgund., span., trier.) 132; Akten 38. 66

- Kirche 92. 104. 130. 173. 178. 179 (Weistum); Akten 77

- – Pfarrer: Mart. l'Amoureux (1661); Nik. Loser, Pfarrer zu Nennig u. Wies (1695); Bernh. Leer (1769)

- – Küster: Friedr. Heffinger (1767)

- Meier 39. 181

- Schöffen 120 (St. Mattheiser), 181 – Thomas u. Ant. Braun (1755); Adam Heffinger u. M. Schneider (1756)

- Vogteigüter 39. 94

- Zehnt (Kreuzzehnt), Akten 38

- Guadert u. Rychart v. 39

Nettel, s. **Nittel****Neubourg**, Herrschaft 151 (Herr: Rom. v. Neuforge 1744)**Neuerburg**, Muhl (Mule) von der, Aleit u. Kath., Nonnen zu Daimbach 1459, 27

- Cziigen M. v. d. 1459 †, 27

Neuforge, Roman, v., Herr zu Neubourg 1744, 151

- s. Kammerdiener J. H. Jacquemin v. Dasburg (1744)

Neumagen (Nu-), Kr. Bernkastel 26**Neumann**, Theobald, Mitherr zu Thorn u. Kreuzweiler 1727, 117**Neumann**, Agatha Justina 146

- N's Stockgut zu Thorn 117. 145. 152

Neuß, Hartlefus (u. Wilh.) v., Notar, Kleriker der Diöz. Köln 1347, 2**Neuwhausen**, Ort 66**Newin**, Anna, Witwe des Nik. v. Weiß 1616, 77**Nickels**, N's-Scheuer, Vogteigut in Wies 180**Niclais**, Peter 39; Schöffe zu Berg 1490, 39

- vgl. **Nicolae** u. **Nicolaus**

St. Nicolas [du Port], Lothringen, Wallfahrt nach 4**Nicolae**, Münzmeister in Luxemburg 1386, 11**Nicolaus**, N.' Sohn Joh. u. s. Frau Eynchen, in Luxemburg 30**niedent**, unterhalb 6. 22**Niederweis**, Kr. Bitburg (?), Akten 81

- Herrschaft 108 (Herr: Cob v. Nudingen 1688)

niestelen, Nichten 5**Niettel**, Anton, in Nennig 130**Nisen**, Marg. verw. Heffinger, in Trier 178**Nittel** (Net-), Kr. Saarburg 122**Nivelles**, Kath. verw. Barthels, in Luxemburg 184**Nochern**, Arn. v., Schöffe zu Luxemburg 1533, 49**noitel**, Nachricht 12**Nudingen**, s. **Cob****Nürnberg**, N'er Herberge zu Frankfurt 36**Numagen**, s. **Neumagen****Nuwerburg**, s. **Neuerburg**

O.

Oberemmel (Emmilde), Kr. Trier-Land, Patronatsrecht über die Kirche 1**Oberleuken**, Kr. Saarburg, Pfarrer Roprecht von Harkott 1629, 82

- vgl. **Leucken**

Obligationen, Akten 85**Ochain**, Herrschaft in Belgisch-Luxemburg 150 (Graf Argenteau 1743)**Oehlen**, s. **Ehlen****Oeren**, Kloster, s. unter **Trier****Oesterreich**, Land 88; Erzherzog v. 66

- österr. Kapitän s. **Balogh** (vor 1816)

Ogilvie, s. **Findlater****Ohm** (ame), Hohlmaß 4**Oiren**, Herrschaft 44 (s. **Milburg**)**oirthuß**, Eckhaus 52**Olewig** (i. d. Olefigen), Trier-Olewig 32**Oligh**, Franz, Pfarrer zu Bitburg 1754, 164**Olingen**, Dorf und Herrschaft 46; s. v. **Bouylle****Olinger**, Elis. verheir. Florain, in Luxemburg 152

- Nikolaus, Akten 78

olke 4. 19

Omißdorf (Omstorff, Oemmestorf) = (?) Onsdorf, Kr. Saarburg 14. 19. 45
Orley (Our-), Joh. v., Propst zu Luxemburg 1385–1390, 9. 13
 – Bernh. v., Abt zu U. L. Frau in Luxemburg 1482, 35
Orscholz (Ur-), Kr. Saarburg 79. 82
 – Meier: Joh. Weiten (1689)
Orst, Herrschaft, s. **D'haun**
ort = ein Viertel (bei Münzen) 17. 35
Orvoiß, Flur bei Luxemburg 38
Oskerken, Herrschaft 78
Ouhren, Joh. Karl v., Propst und Ritterrichter zu Luxemburg 1656, 89
Oull, im, Flur zu Wies 81
Overdieffart, in Belgisch-Luxemburg (?) 51. 72
Oyldingen, Mühle zu 13

P.

Pachtsachen 74. 84. 124 u. a.
Päpste, Benedikt XIV. 1755, 166
 – päpstl. Nuntius, Abbreviator des, Lamb. Colart 1583, 75
 – päpstl. Kommissionssache 67
Papigny, Frau v., geb. v. Maringh 1796, Akten 87
Passute, Guido, v. Lucke (Lüttich ?), in Luxemburg 11
 – Pet. u. s. Frau Marg., Bürger ebenda 11
Patronatsrecht (kirchgave) 1 (Oberemmel), 23 (Littdorff)
Pattagons, s. **Münzen**
Paueß, Joh., Schöffe zu Saarburg 1517, 47
St. Paulin, s. unter **Trier**
Paul(I)in, Lorenz, in Remich 140
 – Joh., in Remich, Schöffe zu Bübingen 1688, 100
Paulus, Peter 123
Peltzer, Marcks, in Luxemburg 35
Penni(n)ger(s), Adam Wwe., in Wies 81
 – Adam, Bürger zu Trier, Akten 66
 – P's Hof in Nennig, Akten 66
Perdebach, Kr. Saarburg 99
Perl, Kr. Saarburg 81
 – Schultheiß Matth. Beck (1628)
Perres, Henri de, Kanoniker zu Fosses 1385, 10
Peters, Claude, Schöffe zu Bübingen 1614, Akten 2
Pfalzel, Kr. Trier-Land, Amt 65 (Amtmann Henr. v. Buchel 1564)
 – Stift, Akten 82 (Kanoniker Gruntinger 1688)
Pfandschaft 5. 15
Pferde 8. 21 (Wert). 36 (zeldine phert)
Pharsalia, Erzb. v., Don Manuel Quintano Bonifaz 1653, 88
phert, zeldine p., Zelter 36

Pilger, Pet., in Remich 140
pint, s. **Münzen** usw.
Piret, Sus. Lambertine de, verheir. Blochausen 1750, 156
Pirsch, Joh. v., luxemb. Vasall 1385, 9
Pittingen, Herren v., in Bübingen 1614, Akten 2
 – Arnold, Herr zu P. u. Dagstuhl 1387, 12
 – Freiherren zu, s. **Crichingen** (1656)
Pittlinger-Gut (= Püttlinger ?), in Wies 80
Plum, Dominik, in Gilsdorf, Akten 80
pluquewynnonge, Pflugland, Ackerland 21
Poitrait, Ort 26
Polen, poln. Soldaten, Akten 67
Polter, Peter, Vikar zu Bübingen 1739/40, 126. 127. 137
Preise für Weinstöcke 103. 106; für Pferde 21
Prozesse, Akten 3. 36. 66–81
Prüm, Elis. verheir. Sauerwein 178
Prümzurley (Prumb zu der Leyen), Kr. Bitburg, Herrschaft 123. 155
Prume, i. d. Freiheit Remich 108
Püttlingen (Put-), bei Rodemacher, Burg 45
 – Arnold v., verheir. m. Elis. v. Hagen 1557, 62
 – Bernh. v. 1516, 45
 – Dietr. v., Herr zu Budelingen 1354, 4
 – Nik. u. Jutte v. 1354, 4
 – Wilh. v., Herr zu Bußbach 1427, 19
 – Wirich v. 1516, 45; verheir. m. Marg. Hombrecht von Schönenberg 1505, 43

R

Rabes, Michael, Kirchenschöffe zu Wolkringen 58
rachtunge 20
Ralle, Georg v., Herr zu Fischbach 1508, 44
Rapedius, Herr zu Berg 1732, 120
Rasseler, Joh., in Luxemburg 17
Rauchhuhn 158
Raugrafen (Rugraff), Engelbrecht, Herr zu Alten- und Nauenbaumberch (Weinberg!), Graf zu Salm 1447, 24
 – Reiner, Herr ebenda u. zu Hamme 1478, 34
 – – Marg. v. Bettemburg, s. Frau 1478, 34
Rechnungswesen, Akten 60–63
Redlingen (Rede-, Ret-), Hof zu 23
 – Herr zu: Osw. v. Bellenhausen (1534–1574)
 – Theis v. R. u. s. Frau Schenet v. Mailstat 1440, 23
Redhaven, s. **Findlater**
Reichersberg, Herrschaft in Lothringen 77 (Inhaber: Nik. v. Weiß 1616)
 – vgl. **Richimonta**
Reinert, Peter, v. Mecher 177
 – Joh., v. Nennig 180
 – Anna Hel. verheir. Boes 180

- Reinfart(en)**, Phil. 1616, Akten 13
- Reinhardt**, Joh. in Wies 133. 137. 139. 164. 173;
in Nennig 169
- Reißhofferbusch** 51
- Relinger**, Matth., in Berg 164
- Remerschen** (Remeschen), bei Remich, Ort
und Einwohner 114. 116. 119. 123f. 142;
Akten 39
- Kirchhof 112; Kelterhaus 142; Schenke 119
 - Grundmeier des Klosters Oeren in R.: Paul Koch (1726) 114
- Remich** (Ri-, -che), Luxemburg, Ort u. Einwohner 14 (Leibeigene, gelider). 33. 44. 46. 48. 53. 63. 68–72. 74f. 80f. 93f. 100. 107f. 110. 115ff. 121f. 124. 140. 147. 152. 155. 164. 167ff. 173. 176; Akten 24 (Flecken). 42
- Gericht 48; Akten 23 (Oberhof von Wies)
 - Gerichtsschreiber: Joh. Bredimus (1628 bis 1632); Joh. Lörsbach (1675)
 - Hof der Herren zu Bübingen 56
 - Kirche (Pfarrei) 50. 69
 - – Frömmesser: Matth. Blouchy (1643ff.); Kaplan: Paulus Hansen (1744)
 - Maximiner Schultheiß: Henr. v. Düdelingen (1523)
 - Meier(ei) 33. 42. 48. 162 – Meier: Schloeder v. Lachem (1500); Thielmann (1559); Joh. Grieb (1753)
 - Untermeier: Aug. Gewin (1628); Dietr. Winkel (vor 1642)
 - Notar: Ph. J. Crocius (1765)
 - Schleifmühle, s. d.
 - Schöffen 162 – Jak. v. Besche (1500); Th. Büttgenbach (1740); N. Dillaert (1633); Joh. Faulbecker (1671); Clais Frantz v. Zolwer (1500, 1555); Chr. Freundlich (1726 bis 1744); Joh. Froentz (1671); Aug. Gewin v. Trier (1555); Joh. Holicher (1523); Leonh. Lauth (1633); Clais Lorenz (1555); J. P. Lorenz (1721–1739); Aug. Lorschbach (1721 bis 1732); Aug. Metzger (1671); Joh. Weidinger (1624–1628); Jak. Wirth (1624); Melchior Worm (1523)
 - Gobel v. R., Propst zu Luxemburg, u. s. Frau Yde 1337–1354, 1. 4
 - – vgl. Gobel v. Bübingen
- St. Remy**, Herrschaft in Belgien, s. Baillet
- Renner**, Michael R. v. Stuckgart 1548, 57
- Rentenablösung**, Akten 58
- Rhein**, Fluß 24
- Rheingrafen**, s. Wildgrafen
- Rheinpfalz** (pallinczin by Rine), 36; oberster Truchseß Joh. v. Scharfeneck (1484)
- Richard**, Jean Henri Mich., Advokat zu Luxemburg, Herr zu Stadtbredimus 1786, 183
- Richimonta**, Johannes, Kaplan zu R. 1550, 58;
vgl. Reichersberg
- richterriege**, Gerichtsbezirk 33
- Rios**, Los R., Regiment 156; Akten 87 – Unterleutnant Leop. Franz Jos. v. Maringh (1762–1773); Kapitän Don Michel d'Azewedo (1750)
- Rimlingen** (?) 26
- rinkin**, Ring 36
- Ritzing**, Lemmiger v., Akten 78
- la Rochette**, s. Fels u. Blochausen
- Rochus**, Anton, in Grevenmacher 87. 90
- Rock**, Philipp, in Wies 126. 129; Joh. 164; Michel 177
- Anna verheir. Schneider 177
- Rode**, Hof der Herren von Scharfeneck in R. 36
- Kirchhof ebenda 36
- Rodemacher**, Garnison 118
- Tilm. v., Ritter u. Küchenmeister des Erzbischofs v. Trier 1354, 4
- Rodermühle** (Roeder-), bei Saarburg 47. 70. 73. 99
- Römbling**, s. Roemling
- Römer**, Anna Marg., von Thorn 1680–1705, 95. 96. 107
- Margarethe 122
- Roemling** (Römb-, Rüm-), Christoph v., Mitherr zu Berg 1738–1741, 127. 137. 144
- Roeseren**, die von 26
- Rolinger** (Rouh-), Christoffel, u. s. Frau Johanna, in Kreuzweiler 107. 134f. 149. 159
- Maria verheir. Goerendt 135
 - R'ers-Vogtei zu Kreuzweiler 135
- Rolley**, Wilhelm Herr zu R. 1434, 21
- Rollingen**, Otto Hartard, Herr zu R. 1656, 89
- Rom** 99; vgl. Päpste
- Rosenbaum**, Hans Peter, in Kreuzweiler 154
- Rouhlinger**, s. Rolinger
- Rugraff**, s. Raugrafen
- Rumlingen**, Herrschaft (Rümlingen, Kr. Diekirch, oder Rümelingen, Kr. Esch) 123. 155
- Runtzell**, Anton, Notar der Ballei Lothringen 1619, 79
- Ruten**, Peter, Schöffe zu Saarburg 1490, 39

S.

Saabelgarten, in Wintringen 119

Saar, Fluß 74

Saarburg, Bez. Trier, Stadt und Einwohner 16. 23. 39 (Stadtsiegel). 47. 63. 70; Akten 78

- Burg 26

- St. Erasmus, Hof zu 47

- Hirtzberg, Lehen 74

- Kirche 23. 26. 43; Kirchmeister 47 (Namen)

- Saarburg**, Bez. Trier, Amtmann (trier.) 22. 23. 47. 74; Osw. von Bellenhausen (1438–1440); Graf W. zu Isenburg-Grenzau (1507); Wilh. v. Juesten (1584)
- Kellner (erzb.) 42. 47; Wilh. v. Homberg (1500); Siffart Dechen (1517)
- Zender 23. 47; Hans Gorgeß (1517)
- Schultheiß, Schöffen u. Rat 47
- Schöffen 23. 39. 47. 71; Fulker und Medart, des alten Zenders Söhne (1440); Pet. Ruten, Pet. Becker, Hans Gromartz (1494); Pet. Grommertz, Joh. Pauels, Thiß Follenkamp, Jak. Scherrer (1517); Reiner Becker u. Hans Born (1559); Gerh. Metzger (1571)
- Rodermühle, s. d.
- Sadeler**, Clais, in Luxemburg 25
- Salm**, Grafen von, s. **Raugrafen**
- Salmrohr** (Salmerore), Kr. Wittlich, Herr Michael von S. u. s. Frau Marg. 1545, 55
- Sandweiler** (Santwyler vur Herdel), Kr. Esch 30
- Santiago di Compostella**, Spanien 88
- Sareckhof**, zu Erdorf 26
- Sassenheim**, Kr. Esch, Herren von, s. Dhaun
- Sauerwein**, Joh. Jak., in Wies 178
- Sausy**, Helena verw. Heynisch von Nennig 176
- Savelborn**, Maria verheir. Maringh 1724, 113
- Schaffgüter**, s. **Vogteigüter**
- Schaff- und Vogtherr** 128f.
- Schannerel** (?), b. Bergham 26
- Scharfeneck**, Haus zu 36
- Joh. Herr zu, oberster Truchseß des Pfalzgrafen bei Rhein, Hermann, sein Sohn, N. N., sein Sohn, Propst zu . . , Irmgard von Homberg, seine Tochter, N. N. sein Bruder, im Eremitenorden 1484, 36
- Scharfenstein** (Schairpfen-), Joh., Burggraf zu Grimburg 1548, 57
- Schattel**, Peter, in Nennig 132
- Schauwenburg**, Carl von, Herr zu Berwardt und Geißbach (Kr. Esch) 1656, 89
- Scheffer**, Hector, in Graach 103
- Joh., von Körrig 127
- Schefferei**, Platz in Kreuzweiler 95
- Scheidelingen**, s. **Schuesse**
- Schentzges**, Theiß, Schöffe zu Berg 1616, Akten 13
- scheppeleinck**, Hohlmaß 30
- Scherrer**, Jak., Schöffe zu Saarburg 1517, 47
- Schimberg**, Nikol., in Luxemburg 132
- Schindeviltz** = Schönfels (bei Mersch), Herr zu, Henr. Schloeder von Lachem 1500–1508, 42. 44
- Schlabart**, Herr 1688, Akten 82
- Schlader** (Schlo-, Schlei-), Flur zu Wies 80. 100. 133; in Berg 100
- Schleidt**, obere und niedere, bei Bübingen-Thorn, Akten 53
- Schleif(f)mühle(n)**, in der, Wingertsdriesch zu Remich 93; Akten 47 (Heberegister)
- Schlempen**, Heinr. (u. Eva) v., vor 1508, 44
- Schloeder** von Lachem, Heinr., Herr zu Schindeviltz 1500–1508, 42. 44
- Schmidt**, Theiß, stellv. Meier u. Schöffe zu Wies 1624–1628, 80f.
- Matth., Schöffe zu Bübingen 1614, Akten 2
- Schmidtburg**, Nikol. von 1551–1564, 59. 65
- Schmit**, Theiß, Paul, Maria, in Nennig 165
- Paul, in Besch 163
- Schneider**, Personennamen, Akten 81
- Anna Kath. verheir. Relinger, in Berg 164
- Joh., in Wies 177; von Wellenstein, Akten 68
- Matth., in Nennig 165; Schöffe ebenda 1756, 172
- Schönborn** (Schöne-), Franz Georg von, Erzbischof zu Trier 1755, 166
- Schönenburg** (Schon-), Margreth (Hombrecht) von, Frau Arnolds von Bübingen 1490–1494, 39f.
- Hugo von, Kantor des Domstiftes Trier 1564, 65
- Scholer**, Matth., in Remerschen 142
- Schonneberg**, Pet. von, in Luxemburg 38
- Schor**, Matth., gebürtig aus Kobern 128 (in Wies). 139
- Schoumacher**, Joh., in Remich 140
- Schriber**, Jak., zu Granrebach (?) 20
- Schrinnenmecher**, Clas, in Luxemburg, u. s. Frau Posset 38
- Schürstab**, Kaufmann 1484, 36
- Schuesse**, Clais, v. Scheidelingen, Schöffe zu Luxemburg 1489, 38
- Schuffler**, Henr., Schöffe zu Luxemburg 1374, 6
- Schwartz**, Maria verheir. Stoultgen 1708, 108
- Schwartzenburg** (Sw-, -berg), Joh. von Sch. gen. Walthase 1337, 1
- Joh. von, Herr zu Hamme 1475, 33
- Henrich v., Ritter 1505, 43
- Johann von, u. s. Frau Marg. von Haracort 1563, 64
- Johann von 1564/65
- Schwebesingen** 56
- Schweblingen** 108
- Schwerdorff**, Herr zu, s. Haen
- Seafeld**, s. **Findlater**
- Senheim**, Junker, seine Erben, Akten 40
- Seskford**, s. **Findlater**
- Sester**, s. **Münzen** usw.
- shester** = **Sester** (s. **Münzen** usw.)

Sierck (Sircques), Familie von S.-Bellenhausen 75
 – Arnold, Herr zu Meynsberg 1421, 18
 – – dessen Sohn 1421, 18
 – – 1486–1500, 37. 41f.
 – Else, verheir. an Frank v. d. Leyen († vor 1472), 31f.
 – Phil. 1517, 47
 – – Dompropst zu Trier 1486, 37
 – Jakob, Philipps Bruder, † vor 1486, 37
 – Anna, verheir. an Oswald von Bellenhausen zu Redlingen 1551–1564, 59f. 64f.
 – S'-Brule 18
 – Gouverneur zu, Akten 13
 – Tabellionat 74. 82. 118 – Notare: Ulrich Müller (1616); Joh. Stein (1629)
Signeul, Herrschaft in Belgisch-Luxemburg, s. **Baillet**
Sintz 131; Akten 76
Silmanns, Matth., in Graach 103
 – Hans Peter, Bürger zu Bernkastel 106
Simon(s), Leisen S., v. Berg, Schöffe zu Berg 1507; Akten 13
 – Wilh., von Remich, Akten 74
Sirßberg, s. **Bechtel**
Slussel, im, Flur in Remich 48
Snydenstein, Heintz, Schmied in Luxemburg, u. s. Frau Ide 17
Sochen, s. **Cronberg**
Soetern, Herren von 68
Sonnier, Herr, von Trier 1740, 139
soppe, Suppe, eyn mogeliche s. 39
Spanien, Prinz zu 66
 – Provinz Galicien 88
 – vgl. **Toledo u. Santiago**
 – spanische Münzen, s. d.
 – span. Jurisdiktion (Ländereien), 138 (Machern), 158 (Wies); Akten 38 (Nennig)
Spanier, Michael, von Wies, u. seine Frau Susanna 158
Spelt, Fruchtart 10
Spenner, Oswald u. Barbara, in Remerschen 112
Spurekel = Februar 9
Stadtbredimus, Ort u. Herrschaft 108. 152. 183
 – Grundherren: von Bouylle (bis 1708); Stoultgen (1708–1744); v. Maringh (bis 1786); H. M. Richard (1786)
 – Schöffen: Dietr. v. Musiel u. Joh. Pet. Hertzig (1708)
Städer, Matth. u. Engel, in Mohn (?) 82
Starcken, des St. Haus zu Bübingen 44
Staudtbuschen 127. 141
Stayne, s. **Steyne**
Steeg, Cornel., Herr zu Bübingen, u. s. Frau Maria van Vou 1626–1639, 83. 86f.

Stein (Steyne, Stayne), Clais v. d., † vor 1533, 50
 – Heyntz van me 1390, 13
 – Joh., Notar in Sierck 1629, 82
 – Kath, v. d., verheir. m. Joh. von Kesselstatt 1475–1489, 33f. 38
 – Rheingrafen von dem, s. **Wildgrafen**
Steinmetz, Oswald, in Remich 140
Steinmetzen 25. 30
Steuersachen, Akten 59
Stockgüter, s. **Vogteigüter**
Stoultgen, Dominicque, Bote des Großen Rates zu Luxemburg, u. s. Frau Maria Schwartz 1708, 108
 – Joh. Matth. von, Grundherr zu Stadtbredimus 1744, 152
Stra(e)ssen, Barthelmes von, Schöffe zu Luxemburg 1385/86, 9. 11
Stuckgart, Mich. Renner von 1548, 57
strebengroßen, s. unter **Münzen**
Stud, Nik., Kirchenschöffe zu Wolkringen 58
Stüber v. Türckem, Friedr., Mitherr zu Berg † 1615, Akten 13
 – Claudia geb. von Francequin, s. Frau 1616, Akten 13
 – Salome 1616, Akten 13
 – vgl. **Anstet**
Stupenich, s. **Elter**
Sühne 43
Sulvere, s. **Zolwer**

T.

Tadler, Hubertus, Kaplan zu Bübingen 1740, 138
Tawern (Taf-), Kr. Saarburg 55
Talenge, Herrschaft; s. **Blanchard**
Taufbuch von Bübingen, verloren 92
Teutschmeyer, Peter, in Wies 130
Theiß, Johannes, in Wies 139
Thielen, Personennamen 77
Thielmanns Sohn, s. **Entelin**
Thilmanne, Konrad, Schöffe zu Luxemburg 1482, 35
Thorn (Thur), Kr. Saarburg, Schloß und Herrschaft 26. 53. 95. 107. 115. 117 (Thur). 121. 123. 145f. 151f. 155. 161f.; Akten 17. 53
 – Zehnt zu 53
 – Herren (Mitherren) von 125; Akten 73 – Dr. Joh. Keck (1534); Theob. Neumann (vor 1727); v. Musiel (1733–1749); v. Conrath (1733–1749)
 – Stockgüter (Vogteien): Neumannsstock 117. 145. 152. 161; Brendelsstock 161
 – Henricus, Kanoniker von St. Simeon (Trier) 1720, 111
 – Johannes, Kaufmann zu Remich 117

Thorn (Thur), Kr. Saarburg, Bürger zu Luxemburg 152; zu Remich 147
 – Joh. Mich., Kaplan zu Bübingen 1754/55, 167; Akten 3
Thurckhem, s. **Anstet u. Stüber**
Tock, M., lothr. Generalnotar 1709, Akten 13
Toledo, Spanien, Koadministrator des Erzbischofs Don Manuel Quintano Bonifaz, Erzbischof von Pharsalia 1653, 88
Toskana, Italien, Auswanderung nach 135. 159
Toussaint, Hub. Bernh. Ant., Akten 15
Trassem, Kr. Saarburg 99
Trier, Stadt 4. 44. 111
 – – Bürger (Einwohner) 27. 44. 55. 63. 139. 144. 178; Akten 66. 72
 – – Gericht St. Paulin 27
 – – Hospital 109; Direktor V. Hureau (1714)
 – – Moselbrücke 4. 19
 – – Olewig, s. d.
 – – Schöffen u. Ratsverwandte: Jak. Tristand u. Joh. v. d. Cruce (1354); Joh. Gerh. Zorn (1692–1699)
 – – Schöffenmeister: Joh. Wolins (1354)
 – – Tor zur Mosel 4
 – – Simeonsstraße, Akten 54
 – – Simeonstor 27
 – – Erzstift, Bereich 52. 99. 132
 – – Erzbischof 4. 16; Franz Georg von Schönborn (1755)
 – – – erzbisch. Hofgericht in Koblenz 154; Advokat J. Cl. v. Lassaulx (1749)
 – – – erzb. Amtmann u. Kellner in Saarburg, s. d.
 – – – erzb. Küchenmeister: Thielm. v. Rodenmacher (1354)
 – – – erzb. Rat: Henr. v. Buchel (1564)
 – – Archidiakonat Longuyon, s. d.
 – – Kleriker: Matth. Volzius (1550)
 – – Münzen, s. d.
 – Kirchliche Einrichtungen (Stifter u. Klöster)
 – – Deutschherren (Dutschenhus) 4
 – – Domstift 23 (Bultzingerhof)
 – – – Propst: Phil. v. Sierck (1486) 37
 – – – Kantor: Hugo v. Schönenburg (1564)
 – – Katharinenkloster 26; Nonne: N. N. v. Bübingen (1456)
 – – Knodlern, Kloster zu den K. 59
 – – St. Marien, Kloster 24. 98. 101; Akten 35f. (Vogtei in Liersberg)
 – – – Hof zu Fellerich 98. 101
 – – St. Matthias, Kloster 48. 120. 137; Akten 77
 – – – Schöffen in Nennig 120
 – – – Schultheiß zu Remich 48 (Steffen 1523)
 – – St. Maximin, Kloster 48. 50 (Lehen)

Trier, Kirchl. Einrichtungen, Kloster St. Maximin, Abt Johann (1533) 50
 – – – Schultheiß zu Remich: Henr. v. Duttlingen (1523)
 – – Minoriten (Kustodie Trier), Kustos mag. theol. Sibertus (1462) 29
 – – Oeren, Kloster 2. 24. 114
 – – – Äbtissin: Hadewigis (1347) 2; Kath. Wild- u. Rheingräfin (1447–1473) 24. 32
 – – – Priorin, Nonnen u. Priester 32
 – – – Famulus in Liersberg: Johannes (1347) 2
 – – – Grundmeier in Remerschen: Paul Koch (1726)
 – – St. Paulin, Stift, Propst: Phil. v. Isenburg (1459)
 – – – Dienstleute: Mich. Kampsleger u. Pet. Boor (1459)
 – – St. Simeon, Stift 23. 43; Akten 45 (Rechnung)
 – – – Dechant: Balth. v. Walldkirchen (1506)
 – – – Kanoniker: Henr. Thorn (1720)
Tristand, Jakob, Schöffe zu Trier 1354, 4
 – Bernh. u. Gerh. 1508, 44
Trittenheim, Jak. u. Else v., zu Trier 27
Truntingen (-tange), Dorf 46. 108
Türckem, s. **Anstet u. Stüber**
Tullibardine, Marquis von, s. **Murray**

U.

Uckingen, Maria v., verheir. an Nik. Demut 1584, 74
Uffingen, Kath. v., Frau des kaiserl. Rats Dr. Joh. Keck 1547, 56

V (vgl. F).

Vance, Herrschaft, s. **Blochausen**
Velden, Theod. v. 1347, 2
Velsperch, Junker Gerh. v. 1383, 8
Veltz, s. **Fels**
Velten, Simon, in Remerschen 142
Verdun (Virdunensis eccl.), Stift 67
 – Kanoniker Jacobus de Grey (1565)
Verzichtsgeld 102f.
Vha, s. **Faha**
Vilcheringen, Pet. Wolff v., Schöffe zu Luxemburg 1482–1489, 35. 38
Viltz, Jak., Kath. u. Maria, in Orscholz 79
Virdunensis ecclesia s. **Verdun**
Virton 86
Visch s. **Fisch**
Vitman, Tadeus, aus Hideldorf in Österreich 1653–1657, 88; Akten 25
Vogt, Michel, in Wies 104. 138; Hermann 104
 – Maria verheir. Klein 136

Vogteigüter (Schaff- u. Stockgüter) 14. 39. 98.
117. 128f. 135. 145. 149. 170. 176–178;
Akten 42f. 75
– Leibeigenschaftscharakter (bien de servile
condition), Akten 42. 69–71
– gebaute u. ungebraute 45
Vogtherr, Schaff- u. Vogtherr 128f.
Volzjus, Magnus, Pfarrer zu Wolkringen (Diöz.
Metz) 1550, 58
Vou, Margar. v., verheir. Steeg 1632–1636, 83.
86

W.

Wachs 25
Walbronhaus in Becond, s. d.
Wald, s. Forstsachen
Wald-, vgl. **Walt-**
Waldecken, Paul von, Ritter 1505, 43
Walderdorf, Gottfr. v., Archidiakon zu Longuyon 1565, 67
Waldkirchen, Balthas. v., Dr. iur. u. Dechant
von St. Simeon (Trier) 1505, 43
Walfart, Dominik, in Remerschen 112
Walhem, s. Berges
Walters, Steffen, in Wies 81
Walthase, s. Schwarzemburg
Waltkonig, Johann, Bürger zu Bernkastel 105
Wappenverleihung 113
Warasdin, Kroatien, Akten 15
Wardes, s. Maringh (Peter Franz)
Warsberg, Haus 99
Wassenberg (Wassemburgh), v. Hoengen gen.
W., Familie 69. 91. 99
– Gottfried, Herr zu Bübingen u. Mechtzig
1571–1627, 72. 75. 91; Akten 7. 14. 36. 74 –
Identisch mit (?)
– Gotthard 1624, 81
– Bernhard, Herr zu Bübingen u. Mechtzig 91;
Akten 66 (1616)
– Heinrich 91
– Kunigunde, verheir. m. Jak. v. Masbourg
(1601) u. Jean de Bouylle 91; Akten 14
– – verheiratete Dumont 1633, 85
– N. N. Äbtissin in Kloster Bonneweg 91
Wassergerechtsame, Akten 55
Wathrin(s), Frau, in Luxemburg 25
– W. v. Anseler 35
Weber, Matth., Schöffe zu Kreuzweiler 1680/81,
95f.
– Kath., v. Wies 176
Wedingen, Ludw. v., in Remich 69
Wehlen, Kr. Bernkastel 111
Weicherding, Peter, Amtmann zu Bübingen
1617, 76. 78; 1613/14, Akten 2. 11
Weicket, Jak., Müller in Merchingen, Akten 81
Weiderecht 85; Akten 76 (Kreuzweiler)

Weidinger, Joh., Schöffe zu Remich 1624–1628,
80f.
Weiler, s. Kreuzweiler
Wein 43. 50. 78
Weinbau u. -berge 4 (olke u. wingart), 22. 62.
103. 106. 119. 153; Akten 53
– Preise für Weinstöcke 103. 106
Weinberg = **Baumberg**, s. Raugrafen
Weingarten, Michael, v. Newhausen 66
Weinkauf 103. 140
Weiß, Nikol. von, Herr zu Reichersberg, † vor
1616, 77
Weissenberg, Flur bei Bübingen 76
Weißgerber, Arnold der, in Luxemburg 35
– Theiß, Bürger zu Trier 63
Weit(t)en, Kr. Saarbürg 82
– Joh., Meier zu Orscholz 1629, 82
Weizen 16. 23. 50. 74. 77
Welffringen, Gerh., Schöffe zu Bübingen 1739,
128
Wellenstein, bei Remich 50. 56. 60; Akten 41f.
68
– Abraham u. Pet., in Nennig 133
– Matth. 138; Kathar. 165
Welsch, Nikol., Müller in Merzig, Akten 52.
81
Welter, Johann, in Nennig 165
Welters, Stephan, Schöffe zu Berg 1616,
Akten 13
Wenom (?), Joh. W. de Marsallo, Kleriker der
Diöz. Metz 1550, 58
Wer, Ortschaft 31
Wesalia, Johannes de, Abt des Benediktiner-
klosters St. Marien in Luxemburg 1434, 21
Wieller, s. Kreuzweiler
Wien (Wyenen) 8. 113. 175
Wijger, Dietr. Gude gen. v. d. W. 1462, 28
Wies (Wiese, Wieß), Kr. Saarbürg, Ort u.
Einwohner 39. 46. 52. 81. 83. 93. 100. 120.
126. 128ff. 132f. 136f. 139. 158. 164. 167.
170–173. 176–178. 180f.; Akten 2. 13. 22f.
56. 75. 78f.
– Gericht(shoheit) 52; Akten 23
– Jurisdiktion in W. 97 (franz., trier., lothr.)
100
– Kirche 81. 83
– – Pfarrer: s. **Nennig**
– Linde zu W. 81
– Meier (u. Schöffen) 39. 62 (Symont). 81. 181
– – Theiß Dahlen (1507); Wilh. Becker (1675)
– Schöffen 83. 94 – Cl. Hahn (1767); Th.
Heinen (1624–1628); Cl. Hoch (1628); Arn.
Hochscheidt (1675); Aug. (Steinus) Hoff-
mann (1675); Theis Schmidt (1624–1628)
– W'er Schlader (Schlo-) 100. 133

Wies (Wiese, Wieß), Vogteigüter 39. 170 –
 Heinen-Vogtei 129; Heffinger-Vogtei 178;
 Meyer Andreas-Vogtei 177; Nickelsscheuer 180
 – Claus v., Schöffe 1633, 85
 – Heyn v. 39
 – Heyntz v., Schöffe zu Berg 1490, 39
Wildgrafen (von Dune und Kirburg), Rhein-
 grafen zu Steyne, Katharina, Äbtissin von
 Oeren (Trier) 1447–1474, 24. 32
Willesurieren, Joh. v. 1616, Akten 13
Wiltzen, Theod. v., in Nennig 177
Wiltzius, Bernhard, Hofmann in Schloß
 Wintringen 1732, 119
Wilz (-tz), verwitw. Gräfin v. W. geb. v. Ar-
 nould 1749, 155
 – Joh. Herr zu 1385, 9
Wincheren, Vogtei 23. 55
 – Vogt zu: Fulker v. Ellenz (1440)
Wincheringen, Kr. Saarburg, Hof des Stiftes
 St. Simeon, Akten 45
Winkel (-ck), Dietrich, Amtsverwalter zu
 Grevenmacher 1639, 87; Untermeier zu
 Remich, Akten 24
 – N. N. Notar 1705, 107
 – Joh. Paul, Schöffe zu Bübingen 1741–1755,
 144. 165
Winnung oder Hof 72
Winßberg, Herrschaft 19
 – Wirich v. 1385, 9
Winterquelle, in Bübingen 161
Wintringen, Gemeinde Remerschen, Schloß 119
 (Hofmann Bernh. Wiltzius 1732)
Wirdt, s. Wirth
Wirth (-dt), Jakob, Schöffe zu Remich 1624, 80
 – Peter sen. u. jun., in Remerschen 116
Wirtshaus 21
Wijßhouft, Clais, in Luxemburg 35
Wolfart, Dominicus 123; s. **Walfart**
Wolff, Pet. W. v. Vilcheringen, Schöffe zu
 Luxemburg 1482, 35
Wolffe, Joh. v. dem, Goldschmied zu Trier
 1459, 27

Wolffsgarten (Wu-), in Kreuzweiler 107
Wolffskaulen, in der, Flur zu Graach 105
Wolffsmärter(t) (-merter), Flur 48. 136
Wolfszehnt (Wulffgis-), in Remich 50. 56. 60.
 69; Akten 34. 41f. 50 (Heberegister). 67f. 74
Wolins, Joh., Schöffenmeister zu Trier 1354, 4
Wolkringen, Diöz. Metz 58 (Pfarrer Matth.
 Volzius 1550)
 – N. N. v., Edelknecht 1375, 7
Worm, Melchior, Schöffe zu Remich 1523, 48
Worms, Domstift: Domherr Jak. v. Bouylle
 (1686/87)
Wulff(f)-, s. **Wolf-**
Wyenen, s. **Wien**
Wygart, Busch in Mechtzig 72
Wyscheutz, Joh., Steinmetz zu Luxemburg 25

Y s. I (J).

Z.

Zehntsachen 1 (Oberremmel). 48. 50. 56 (Re-
 mich). 106 (Graach). 108 (Remich); Akten 28
 (Bübingen). 72–75. 77
 – vgl. **Wolfszehnt**
Zeimers, Wilh., v. Nennig, Akten 74
zeldinc phert, Zelter (?) 36
Zeltingen, Kr. Bernkastel 103
Zimmer, Anna verw. Linden, in Kreuzweiler,
 Akten 26
Zolwer (Zolveren, Sulverre), Kath. v. 1416,
 17
 – Nikol. von 1472, 31
 – Clais Frantz v. 1494, 40; Schöffe zu Remich
 42 (1500), 60 (1555)
Zorn, Joh. Gerh., Ratsgenosse u. Bäcker-
 meister zu Trier 1692–1699, 102f. 105f.
 – Anna Sibilla, verheir. m. Karl Em. v. Maringh
 1720–1752, 111. 126. 137. 151. 156. 160;
 Akten 86
 – N. N. (1688) Akten 82
Zweibrücken (Zweyn-), Graf Walrabe von
 1357, 5

